

Ausgabe 4 · 7. Jahrgang
Winter 2020/2021 · 5,- €

BURGENLANDKREIS · SAALEKREIS · MANSFELD-SÜDHARZ

top magazin

HALLE
(S A A L E)

wirtschaft

Schlüssel
zum Erfolg
An der Saale
wird „gepusht“

region

Hochwürdens
Hochprozentiger
Gin aus Kloster Helfta

small-talk-wissen

Besondere Rituale
Brauchtum in Mitteldeutschland

fotostrecke

*En vogue
durch den
Winter*



4194988505001 0 2 4 0 4

top-magazin-halle.de



STECKEN SIE UNS IN DIE TASCHEN.
DIE FRITZE APP.
JETZT INSTALLIEREN.



Alle unsere Serviceangebote in einer App. Die neue Fritze App.

Mit Fahrzeugsuche, Probefahrtvereinbarung, Serviceangeboten,
Online Terminvereinbarung und allen News rund um Ihr Autohaus Fritze.
Jetzt installieren!



Fritze
mobil mit stil

bmw-fritze.de

An der Stollenmühle 15
06526 Sangerhausen
Tel. (03464) 5593-0

Am Windmühlenfeld 1
06295 Lutherstadt Eisleben
Tel. (03475) 63284-0

Am Hohen Stein 1
06618 Naumburg
Tel. (03445) 7117-0

Stresemannring 54
99734 Nordhausen
Tel. (03631) 6844-0

Liebe Top Leser und Leserinnen,

ein besonderes Jahr neigt sich dem Ende entgegen und noch nie war es, zumindest für uns, so unklar, was die nächsten Wochen und Monate bringen werden.

Man hat das Gefühl, die Welt ist aus den Fugen. Das Wort „positiv“ ist plötzlich negativ und menschliche Nähe erzeugt plötzlich Unbehagen. Verunsicherung, wohin das Auge reicht.

Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, mit dieser Winterausgabe des Top Magazins ein Stück Normalität zu demonstrieren.

Den Blick nach vorn zu richten, auch wenn es vielleicht schwerer fällt als sonst. Aber genau jetzt ist es wichtig, auch die guten und angenehmen Seiten des Lebens fest im Fokus zu behalten. Konzentrieren wir uns auf unsere Stärken, helfen wir einander, wo wir helfen können. Kommen wir wieder ins Vertrauen, denn es sind immer die Menschen, die den Unterschied machen.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden, Lesern und Partnern, dass sie uns gerade in diesem Jahr dieses Vertrauen entgegen gebracht haben. Das gab uns die Kraft, die

Guido Schulz & Ralf Langer



Zuversicht und den Glauben für unsere tägliche Arbeit und trug uns auch über schwierige Momente.

Wir wünschen Ihnen allen ein harmonisches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten, einen optimistischen Start in 2021 und vor allem wünschen wir Ihnen eines:

Bleiben Sie gesund!





Performance Charged



DER ERSTE MASERATI GHIBLI HYBRID.
Entdecken Sie mehr auf maserati-leipzig.de

sportivo
LEIPZIG
AUTOS MIT STIL.

SPORTIVO LEIPZIG GMBH
Ludwig-Hupfeld-Straße 30, 04178 Leipzig
Telefon: 0341/35 88 66 0, www.maserati-leipzig.de


Ghibli

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): kombiniert 7,5 – 7,1, innerorts 9,5 – 9,3; außerorts 7,4 – 5,7 – CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 172 – 161
Abgasnorm Euro 6d-FINAL - Effizienzklasse: C – B



42



14



28

Winter 2020/2021 Inhaltsverzeichnis

wirtschaft & automobile

- 10 Unterwegs auf der Datenautobahn
- 16 [App]solut bewährt – Die digitalen Alltagshelfer des Top-Magazin-Teams
- 18 Schlüssel zum Erfolg – An der Saale wird „gepusht“**
- 26 Unternehmerporträt | Matthias Proske
- 28 Automobile
- 34 News | Neues aus der Region Halle (Saale)

lebensart

- 40 Gesundheit | Stark am Markt
– Gesunder Mitarbeiter optimiert Unternehmen
- 48 Lebensart | Schreib dich gesund
– Wunderwaffe Bullet Journal
- 52 Immobilien | Marktlage an der Saale
- 56 Interieur | Bequem und exquisit – So lebt's sich in 2021
- 60 Trends
- 64 Fotostrecke | en vogue durch den Winter**

region

- 72 Saalekreis | Farbenfrohe Wasserstoffe an der Saale
- 76 Burgenlandkreis | Zukunftsort Zeit
- 80 Mansfeld-Südharz | Hochwürdens Hochprozentiger**

boulevard & events

- 86 Saale Bulls | Saisonstart nach kurzer Vorbereitungsphase
- 88 Gastronomie | Gesund und festtagstauglich
– Eiweißreicher Genuss
- 90 Small-Talk-Wissen | Besondere Rituale – Brauchtum in Mitteldeutschland**
- 92 Rückblick: Veranstaltungen von Oktober und November
- 92 Impressum
- 96 Veranstaltungskalender | Was ist los in der Region Halle?
- 98 Rückblick auf die 23. Top Lounge bei S&G
- 106 Kolumne André Schinkel | In den Windmühlen der Zeit



76



66



70



wirtschaft

Gemeinsame Zukunft



Foto: Pixabay/ Gerd Artmann

Anfang Oktober nahmen die Landtage von Sachsen-Anhalt und Bayern das 30. Jubiläum „Deutsche Einheit“ zum Anlass für ein erstes gemeinsames Medienprojekt. In diesem wurden „Stimmen und Stimmungen“ der beiden Landtagspräsidentinnen Gabriele Brakebusch (CDU) und Ilse Aigner (CSU) sowie zweier Prominenter aus jedem Bundesland in einem Video-Statement eingefangen. Dabei waren die aus Merseburg stammende Schauspielerin

Andrea Kathrin Loewig („In aller Freundschaft“ seit 1999) und der Boxer Dominic Bösel aus Naumburg (Weltmeister zuletzt 2019) für Sachsen-Anhalt am Start, um sich ganz aktuell mit der Vergangenheit und der gemeinsamen Zukunft auseinanderzusetzen. Unter Berücksichtigung der gängigen Datenschutzerklärungen, die die Digitalisierung mit sich bringt (ab S. 10), wurde das gemeinsame Projekt auf verschiedenen Kanälen und „Daten-

autobahnen“ mit einem breiten Publikum geteilt.

Der technisch-digitale Fortschritt hat gerade 2020 einen Schub erhalten – auch beim Top Magazin sind unterschiedliche Apps beliebt (S. 16) – und wird zu einem grundlegenden, gesellschaftlichen Wandel in Deutschland führen. Unternehmer werden sich anpassen. Wir haben nach ihren Ansichten gefragt (ab S. 18). AH ■



Unterwegs auf der Datenautobahn

Es ist nun absehbar, dass 2020 einen Veränderungsdruck und damit die notwendige Geschwindigkeit von Wandlungsprozessen hinsichtlich einer betrieblichen Digitalisierung darstellt. Daten und deren weniger aufwendig gestaltbare Verwaltung sowie eine dazu gehörige punktierte Schutzklärung werden immer wichtiger.

Die Digitalisierung verändere Unternehmen weltweit, sagte Professor Dr. Armin Willingmann (SPD), Wirtschaftsminister von Sachsen-Anhalt, im Rahmen der landeseigenen Digitalen Agenda und ihrer Förderprogramme. Mit digitalen Lösungen könnten neue Geschäftsmodelle entwickelt, Prozesse effizienter gestaltet und die Kundenzufriedenheit erhöht werden. Das stärke die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstandes. Das sagte der Minister 2018. Und so hatte das Land zwischen Harz und Elbe damals auch die Nase vorn. Mit 56 von 100 möglichen Punkten lag Sachsen-Anhalt beim Thema digitale Transformation einen Punkt über dem gesamtwirtschaftlichen Durchschnitt aller Bundesländer (55 Punkte). Zu diesem Ergebnis war die Studie „Digitalisierungsindex Mittelstand 2018“ gekommen, die bereits zum dritten Mal von der Deutschen Telekom beauftragt wurde.

Nun wird für 2020 mit einer gewissen Spannung die bevorstehende vierte Auflage der Index-Studie erwartet, denn längst ist die Gesellschaft in einer digitalisierten Welt angekommen. Vor allem das Corona-Virus hat bei größeren Unternehmen in Deutschland zu einem Digitalisierungs-

Schub geführt. So haben 75 Prozent der Unternehmen aufgrund der Erfahrungen in der Corona-Zeit ihre Investitionen in digitale Geräte, Technologien und Anwendungen erhöht, hieß es im August laut einer Umfrage unter 955 Unternehmen mit mindestens 100 Mitarbeitern im Auftrag des indischen IT-Dienstleisters Tata

Investitionen in digitale Geräte erhöht

Consultancy Services (TCS). Dabei gab so gut wie kein Unternehmen (0,2 Prozent) an, dass die Corona-Situation keinerlei Auswirkungen auf die Digitalisierung der eigenen Firma gehabt habe. Vier von zehn Unternehmen (40 Prozent) bestätigten, dass dadurch die Digitalisierung des Geschäftsmodells eher beschleunigt wurde. Jedes vierte Unternehmen (25 Prozent) habe das Tempo bei der Digitalisierung von Geschäftsprozessen erhöht, was sich laut Branchen-Vergleich vor allem durch die entsprechenden Investitionen im Sektor

des Maschinen- und Anlagenbaus (80 Prozent) niederschlägt. Eine Beschleunigung der Digitalisierung des eigenen Geschäftsmodells erlebt vor allem der Chemie- und Pharmasektor (48 Prozent) und damit auch das Gesundheitswesen im Allgemeinen.

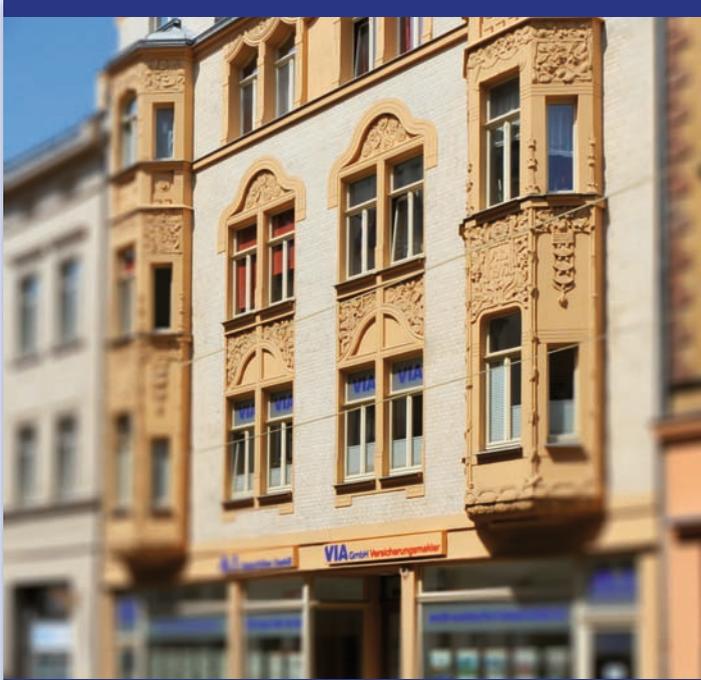
E-PA vereinfacht Patientenverwaltung

Durch die Digitalisierung steht auch das Gesundheitswesen vor großen Veränderungen. Somit können ab Januar 2021 Krankenversicherte ihre Gesundheitsdaten über eine elektronische Patientenakte (E-PA) verwalten. „Mit unserer elektronischen Patientenakte namens ‚eCare‘ schaffen wir eine neue digitale Plattform, mit der jeder Versicherte seine Gesundheitsdaten sicher speichern und mit seinen Ärzten teilen kann“, erklärt Stephan Hündorf, Geschäftsführer der Barmer Krankenkasse Halle (Saale). Die Bedienung ist einfach, denn in der App verwalten Krankenversicherte ihre Dokumente sowie die Berechtigungen ihrer behandelnden Ärzte selbst. Somit können die Versicherten ihre Dokumente in der „eCare“ nicht nur einsehen und ablegen, sondern die berechtigten Ärzte, Zahnärzte, Apotheker oder Psychotherapeuten auch die Dokumente lesen »

viA GmbH

Der Versicherungsmakler

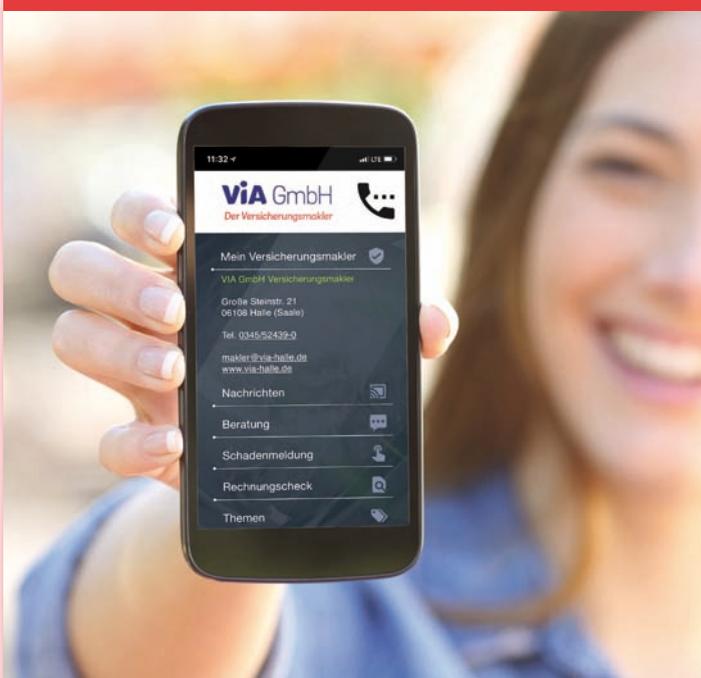
WIR SIND FÜR SIE DA. VOR ORT & ÜBERALL.



 **viA** GmbH

BERATUNG VOR ORT

Gr. Steinstraße 21
06108 Halle (Saale)



 **viA App**

**AUCH UNTERWEGS
UP TO DATE SEIN**

Mit der VEMA Makler App

0345 52 43 90 | www.via-halle.de



WORKSPACE 4.0

ZUKUNFT

für Ihr Unternehmen!

Service Bundle **new**

Für klein & mittelständische Unternehmen bieten wir einen umfassenden IT-Service an, der flexibel und zukunftsbasierend auf die eigenen Bedürfnisse angepasst werden kann. Professionell und vertrauensvoll helfen wir Ihnen, mit unseren neuen Service Bundle bei den täglichen Herausforderungen des digitalen Arbeitsplatzes.

1

IT SERVICE BUNDLE

Unterstützung bei: Hardware, Software, Infrastruktur, Cloud uvm.

2

WEBSITE SERVICE BUNDLE

Unterstützung bei: Wartung, Pflege, Update, News uvm.

3

DEVICE BUNDLE

Verleih und Verwaltung von Hardware Geräten uvm.

future Training & Consulting GmbH
www.futuretrainings.com

Ihr Ansprechpartner
Torsten Breitschuh
Tel. 0345 56418-20

Unser Hauptsitz
Fiete-Schulze-Str. 13
06116 Halle (Saale)

lassen und zum Beispiel einen Arztbrief oder einen Medikationsplan in die E-PA hochladen. Auch Krankenversicherte ohne Smartphone werden die Möglichkeit dazu haben, heißt es weiterhin. „Sie müssen sich dafür in der Praxis mit ihrer elektronischen Gesundheitskarte in der E-PA anmelden und die entsprechenden Zugriffsrechte erteilen“, sagt Hündorf. Die elektronische

Patientenakte jederzeit bei sich zu haben, kann ein großer Vorteil sein. Denn Versicherte haben dann die Möglichkeit, schneller und gezielter nach notwendigen Gesundheitsinformationen zu suchen und ihren Arzt darüber in Kenntnis zu setzen. Dadurch könnten zum Beispiel Wechselwirkungen zwischen Medikamenten verhindert oder unnötige Doppelunter-

Elektronische Patientenakten (E-PA) ermöglichen schnelleren Informationsaustausch als unterschriebene Checklisten



Fotos: Pixabay/ valelopardo, Tumisu



suchungen vermieden werden, erklärt Hündorf. Die E-PA der Barmer entspricht gesetzlichen Vorgaben, die sensiblen Daten liegen verschlüsselt auf Servern der Europäischen Union. „Die Hoheit über die Daten bleibt bei den Versicherten. Sie entscheiden, ob sie unsere „eCare“ nutzen möchten und welche Praxen oder Krankenhäuser wie lange auf ihre E-PA zugreifen dürfen“, ergänzt Hündorf. Außerdem legen sie fest, ob sie Patientendokumente oder Arztdokumente freigeben wollen. Jederzeit dürfen die Krankenversicherten Rechte ändern oder zurückziehen sowie Dokumente auch wieder löschen.

Datenschutz bleibt hohes Gut

Das entspricht im Wesentlichen der gesellschaftlich verankerten Datenschutz-Idee, die vom 25. bis 26. November 2020 auf der 100. Sitzung der Datenschutzkonferenz (DSK) erneut fokussiert wurde. Die Konferenz der unabhängigen Datenschutzbehörden des Bundes und der Länder hatte per Videokonferenz getagt. Themen dieser Jubiläumsveranstaltung waren unter anderem das Bestandsdaten-Auskunftsverfahren für Sicherheitsbehörden und Nachrichtendienste, die vorgeschlagene

Videokonferenzen ersetzen nicht den Kontakt, können jedoch den Umgang miteinander erleichtern



Aufhebung der sicheren Ende-zu-Ende-Verschlüsselung in der Telekommunikation, die immer noch ausstehende Umsetzung der E-Privacy-Richtlinie sowie die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Pandemie-Bekämpfung. (Entsprechende Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.)

Hoheit über Daten bleibt bei Versicherten

„In den 42 Jahren ihres Bestehens hat sich die DSK immer wieder mit kontroversen Themen befasst, die von der Volkszählung 1983 bis hin zum Umgang mit den persönlichen Daten corona-positiv Getesteter während der derzeitigen Pandemie reichen und ein erhebliches Gegengewicht zu den Fachministerkonferenzen auf Bundesebene bilden“, sagte Andreas Schurig, Sächsischer Datenschutzbeauftragter und DSK-Vorsitzender, im Vorfeld. Seit 1978 tagt die DSK in der Regel zweimal jährlich und fasst ihre Ergebnisse in rechtlich nicht bindenden Beschlüssen, Entschließungen, Anwendungshinweisen und Orientierungshilfen zusammen. So erhielten Gesetzgeber und Öffentlichkeit sowie private und öffentliche Verantwortliche zuletzt eine Entschließung zur digitalen Souveränität der öffentlichen Verwaltungen (22.9.) und eine Orientierungshilfe zu Videokonferenzsystemen (23.10.) vorgelegt.

Reisen per Videokonferenz angeboten

Letztere DSK-Richtlinie traf den Nerv der Zeit. Im Frühjahr 2021 wird sich wieder das „Who's Who“ der globalen B2B-Reisebranche auf der Internationalen Tourismusborse Berlin (ITB, 9.-12.3.) treffen – dieses Mal jedoch im zeitgemäßen Format. Im Rahmen der Corona-Situation hat man sich bereits frühzeitig darauf verständigt, den Austausch der globalen Reisebranche unter dem Namen „ITB Berlin Now“ komplett digital durchzuführen. Das ab Februar zur Verfügung stehende, globale, digitale Veranstaltungsformat richtet sich an Aussteller, Fachbesucher und Einkäufer sämtlicher Segmente entlang der touristischen Wertschöpfungskette. »

FSW

Wirtschaftsberatungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH

„Wer die Pflicht hat Steuern zu zahlen, hat das Recht Steuern zu sparen.“

(Bundesgerichtshof 1965)



Unsere Leistungen

- Betriebliche Steuererklärungen
- Gewinnermittlungen/ Jahresabschlüsse
- Lohnbuchhaltung/ Finanzbuchhaltung (auch Pflegebuchhaltung/ Buchhaltung für Ärzte)
- Private Steuererklärungen (insbesondere Arbeitnehmerveranlagung, Renteneinkünfte, Vermietung und Verpachtung)
- Existenzgründerberatung
- Erbschafts- und Schenkungssteuererklärungen
- Vereinsbesteuerung

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Sie!

FSW

Wirtschaftsberatungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH

Mühlweg 47
06114 Halle

Tel.: 0345 2 93 90 30

Fax: 0345 2 93 90 31

E-Mail: info@fsw-gmbh-halle.de



Digitalisierung sensibilisiert auch für den Datenschutz

Videokonferenzen werden in diesem Rahmen nicht ausbleiben, denn laut TCS-Studie erfährt derzeit vor allem die IT- und Telekommunikationsbranche (47 Prozent) eine Beschleunigung bei der Digitalisierung des eigenen Geschäftsmodells. Auch Entwicklungen wie diese gaben der DSK Anlass, eine Orientierungshilfe beim Einsatz von Videokonferenzsystemen und einer dazugehörigen Checkliste zu erstellen. Die Orientierungshilfe beschreibt, welche technischen und organisatorischen Maßnahmen umzusetzen sind. Denn bei der Nutzung von Videokonferenzsystemen werden personenbezogene Daten der teilnehmenden Personen gegebenenfalls von Dritten verarbeitet, unter anderem Äußerungen in Form von Ton und Bild. Für eine solche Datenverarbeitung benötigt beispielsweise der für die Durchführung der Videokonferenz Verantwortliche eine Rechtsgrundlage.

Kakophonie von Informationen entzerren

Um sich ganz allgemein rechtlich abzuschern, behelfen sich viele mit sogenannten Datenschutzerklärungen, einer Kakophonie von Informationen, in der nicht nur der Angesprochene, sondern auch der Hinweisende meist zu ertrinken droht. „Web-Auftritte quellen über, um nicht abgemahnt zu werden“, sagt Hartmut Kiesel, Rechtsanwalt und Geschäftsführer der Datha GmbH mit Sitz in Halle (Saale). Das Unternehmen steht für Datensicherheit und Datenschutz. In vielen Fällen ergänzten sich Hard- und Software noch nicht optimal, sagt Kiesel. Die Datha GmbH besteht aus einem Team von auf IT-Recht

spezialisierten Anwälten. „Im Rahmen eines Datenschutzprojektes bewerten wir gemeinsam mit unserem Partnerunternehmen aus der IT-Sicherheit den Ist-Zustand eines Unternehmens und erstellen dann ein entsprechendes IT-Sicherheits- und Datenschutzkonzept“, sagt Kiesel. Darüber hinaus schult die Datha GmbH auch Mitarbeiter, damit sie sich in der Organisa-

Probe von Stresstests und Angriffsszenarien

tion einer datenschutzkonformen IT- und Unternehmensstruktur zurechtfinden können. Dabei sei die Vereinfachung von Verarbeitungsabläufen ein wesentlicher Punkt. „Auf Wunsch organisieren wir zusammen mit erfahrenen IT-Forensikern aus unserem Partnerunternehmen auch sogenannte Stresstests für die IT-Sicherheit und spielen Angriffsszenarien durch“, erklärt Kiesel. Solche Maßnahmen helfen besonders größeren Unternehmen, vermeidbare IT-Sicherheitslücken zu

schließen und die konsequente Umsetzung des Datenschutzkonzeptes gegenüber Behörden und Betroffenen zu dokumentieren, ergänzt er.

Neben der Koordination des Schutzes von Daten konzipiert das Hallesche Unternehmen auch die digitale Infrastruktur und hilft bei der Überführung eines analogen Unternehmens in ein digitales Unternehmen. „Das reicht von der Aufstellung einer Cloud-Infrastruktur über den gesetzeskonformen Bau von Web-Auftritt und Social-Media-Marketing bis hin zur Beantragung von Fördermitteln“, erklärt Kiesel. In absehbarer Zeit werden Versicherer und Kreditinstitute ihre Konditionen am Digitalisierungsgrad und Stand des IT-Sicherheits- und Datenschutzprojekts ausrichten.

Der digitale Wandel ist also im vollen Gange. Die technologischen Entwicklungen sind rasant und verändern nicht nur die Art, wie sich informiert wird, sondern auch wie kommuniziert und wie konsumiert wird. Dabei betrifft die Digitalisierung Unternehmen sämtlicher Branchen und Sektoren. AH ■



Fotos: Pixabay/Stefan Coders | Andreas Breitling

Gut gerüstet mit unserem individuellen Datenschutzkonzept für Ihr Unternehmen.

IHR EXTERNER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER AUS HALLE



www.datha.eu

DIGITALISIERUNG UND DATENSCHUTZ

Datenschutz ist ein rotes Tuch für Sie? Sie sagen: »Völlig intransparente Leistung, Störfeuer für Betriebsabläufe und Geschäftsideen«? Das muss nicht sein. Wir begreifen das Thema Digitalisierung, Datensicherheit und Datenschutz als ganzheitliche Lösung für Ihr Unternehmen, insbesondere, wenn Sie von der analogen Welt auf EDV-basierte Betriebsabläufe wechseln wollen. Dabei arbeiten wir

mit Spezialisten für IT, Mitarbeiterschulung, Cyber-Risk-Versicherung, Büroausstattung und Fördermittelberatung zusammen, um das Digitalisierungsprojekt Ihres Unternehmens aus einer Hand gestalten zu können.

Das von uns erstellte Datenschutzkonzept ist die wesentliche Grundlage und dient als Richtungsweiser zur Digitalisierung Ihrer Unternehmensprozesse.



DATENSCHUTZ
IM UNTERNEHMEN

Kommen wir ins Gespräch

DATHA GmbH
Neumarktstraße 9
06108 Halle (Saale)

Telefon: +49 (0) 345 52140-40
E-Mail: kontakt@datha.eu

[App]solut bewährt

– Die digitalen Alltagshelfer des Top-Magazin-Teams

Es ist eine unglaubliche Welt, die sich heute durch den Klick auf „Play Store“ (Android) oder „App Store“ (Apple) eröffnet. Für scheinbar jedes Anliegen gibt es dort eine passende Anwendung. Manche erleichtern das Leben, andere sind amüsant, nachhaltig oder fordern unsere grauen Zellen heraus. Natürlich hat auch das Team der Top Magazine Leipzig und Halle (Saale) einige „Alltagshelfer“ immer zur Stelle. Vielleicht ist unter den folgenden Favoriten eine spannende Neuentdeckung für Sie dabei! ED ■



Take2 by Happy Dinner

„Diese App ist eine tolle, komfortable Alternative zu herkömmlichen Gutscheineheften. Man entscheidet sich für ein monatliches, halb- oder ganzjähriges Sparpaket und bucht es über die kostenlose App. Danach kann man jedes der über 100 Angebote einmal wählen und erhält bei dem jeweiligen Partner „zwei zum Preis von einem“, was beispielsweise in Form von Speisen oder Eintrittskarten umgesetzt wird. Das Angebot erstreckt sich von Gastronomie- über Freizeit- und Kultureinrichtungen bis hin zu Wellness-Behandlungen. Leider ist die Nutzung momentan coronabedingt etwas erschwert und kommt nicht immer ohne ein schlechtes Gewissen aus. Ich hoffe, dass bald wieder unbeschwert gespart werden darf!“

– Andreas Krüger (Vertrieb Leipzig)

Duolingo

„Nachdem mich andere Sprach-Lern-Apps nicht überzeugen konnten, startete ich mit „Duolingo“ einen letzten Versuch, um meine Französischkenntnisse aufzubessern und tatsächlich, es funktioniert. Natürlich ist etwas Geduld gefragt, doch die App bedient sich klassischer Spielelemente und macht manchmal regelrecht süchtig. Ihr Aufbau ist simpel und intuitiv, das Design ansprechend. Um jedes der zahlreichen Themenfelder freizuschalten, sind einige Übungswiederholungen nötig, doch das fordert heraus und ist wirklich effektiv.“

– Elisa Drechsler (Redaktion)



Pinterest

„Als Online-Pinnwand für alle Fotos, Videos und Grafiken, die mich inspirieren, nutze ich „Pinterest“. Die Plattform vereint Inhalte aus der ganzen Welt und soll Menschen dabei helfen, Neues zu entdecken, sich auszuprobieren und ihre Ideen umzusetzen. Ich bin in der Lage, jederzeit entsprechende Ordner und Unterordner anzulegen. Die schlaue Suchmaschine zeigt mir aktuelle, meist gesuchte Bilder an und stimmt sie bereits vorab auf den jeweiligen Ordner ab. Durch „Do-it-yourself-Videos“ und Anleitungen konnte ich schon so einige kreative Ideen in die Tat umsetzen.“

– Isabell Thomas (Grafik)



RB Leipzig

„Als Fußballliebhaber nutze ich keine mobile Anwendung so oft wie die RB-Leipzig-App. Die Rasenballsport Leipzig GmbH hält ihre Fans mit der Software immer auf dem Laufenden. Man erhält täglich aktuelle Informationen über das Clubgeschehen und wird in Echtzeit über Spielstände informiert. Außerdem gibt es einen direkten Zugang zum Fanshop und der Ticketbörse. Auch die einfache Bedienung und der optisch ansprechende Aufbau haben mich überzeugt.“

– Wilfried Ehlert (Vertrieb Leipzig)

Too Good To Go – Rette gutes Essen als Takeaway

„Am Ende eines Arbeitstages bin ich häufig noch einmal in der Innenstadt unterwegs, um Lebensmittel zu „retten“. „Too Good To Go“ macht es möglich, übriggebliebenes aus regionalen Bäckereien, Supermärkten und anderen gastronomischen Einrichtungen kurz vor Ladenschluss für einen Bruchteil des ursprünglichen Preises zu erhalten. Abgesehen davon, dass man der Verschwendung entgegenwirkt und den Geldbeutel schont, schmeckt diese gute Tat auch noch lecker. Die Bezahlung via „Paypal“ funktioniert schnell und einfach und im Anschluss kann jeder Anbieter bewertet werden.“

– Antje Fellgiebel (Sekretariat)



Einkaufsliste Bring- Rezepte & Angebote

„Der Wocheneinkauf ist für mich um einiges einfacher, seit ich diese App gemeinsam mit meiner Familie benutze. Aus einer großen Auswahl von Lebensmitteln kann jeder, der mit einer Einkaufsliste synchronisiert ist, Lebensmittel zu ihr hinzufügen. Hat eine Person das Produkt in seinem realen Einkaufswagen, kann sie alle anderen per Klick darüber informieren. So hat jeder den vollen Überblick und kann auch dann noch Bescheid geben, dass etwas fehlt, wenn ich schon an der Kasse stehe.“

– Sandra Diana Heinemann (Vertrieb Halle (Saale))

Banking ZV

„Für mich als Unternehmer ist „Banking ZV“ unverzichtbar geworden. Neben all jenen relevanten Banking-Funktionen, die die meisten Menschen heute von Anwendungen ihrer jeweiligen Bank kennen, wird es mit dieser Software möglich, institutsübergreifend mehrere Konten zu verwalten. Gleichzeitig können auch mehrere Nutzer getrennt behandelt werden. Es ist demnach kein Problem, die Bankkonten mehrerer Unternehmen oder privater und geschäftlicher Anliegen gemeinsam zu steuern. Dieser gesamtwirtschaftliche Überblick, ist mir einen Kaufpreis von einmalig 50 Euro wert.“

– Guido Schulz (Verleger)



Ecovacs Home

„Die Antwort auf die Frage nach meiner Lieblings-App wird einige vielleicht überraschen, oder vielleicht auch nicht, denn es geht um das leidige Thema Hausarbeit. Seit ich einen Deebot Staubsaugerroboter von „Ecovacs“ mein Eigen nenne, macht das Putzen geradezu Spaß, denn über die dazugehörige App kann ich das Gerät starten, stoppen oder ganz herunterfahren. Es ist möglich, regelmäßige Reinigungspläne festzulegen sowie virtuell Bereiche eines Raumes abzugrenzen, die der Roboter nicht befahren soll. Echtzeit-Statistiken von der visuellen Karte meines Zuhauses zeigen gereinigte Bereiche und Reinigungszeiten an. Eine sehr praktische Spielerei.“

– Ralf Langer (Verleger)



Schlüssel zum Erfolg

– An der Saale wird „gepusht“

Sie stehen in der Öffentlichkeit, denn sie haben es geschafft. Menschen, die das Glück anzuziehen scheinen. Immer organisiert, wortgewandt und selbstbewusst. Neid und Bewunderungen reichen sich die Hand, wenn man mit ihnen zu tun hat. Was ist ihr Geheimnis? Um eines vorweg zu nehmen: Viele Wege führen bekanntlich nach Rom, doch ebenso viele Wege führen zum Erfolg. Egal ob engagierte Unternehmer, Künstler, Sportler oder „Weltverbesserer“ – einige Eigenschaften haben die meisten von ihnen gemein und diese haben wir zusammengetragen, um dem Geheimnis des Erfolgs auf den Grund zu gehen.

Was Coaches heute predigen und Persönlichkeitstest schon seit langer Zeit andeuten, ist die Tatsache, dass Charakter und Einstellung eine nicht ganz unerhebliche Rolle spielen, wenn es um Erfolg in jedweder Hinsicht geht. Viel mehr bestimmen sie, ob jemand die „Erfolgsleiter“ erklimmt oder nur träumerisch nach oben sieht. Die Saalestadt lässt Aufstrebende dabei nicht allein.

Starke Unterstützung aus Politik und Wirtschaft trägt in Sachsen-Anhalt einen nicht unwesentlichen Teil dazu bei, dass Visionäre ihre Ideen in die Tat umsetzen und damit den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritt vorantreiben können. Der Technologiepark „Weinberg Campus“ als größter Wissenschafts- und Technologiepark Mitteldeutschlands,

beherbergt beispielsweise etwa 100 Unternehmen. Seine Erfolgsgeschichte begann 1993 mit einem Technologie- und Gründerzentrum. Auch heute werden am Standort noch Wissenschaft und Wirtschaft erfolgreich verknüpft. Für Gründer gibt es nun

„Innovation Hub“ bündelt Strukturen

den integrierten „Innovation Hub“. In ihm bündeln sich unterstützende Strukturen wie der Gründerservice der hiesigen Universität, der landesweite Start-up-Service, das „Akzelerator-Programm“ sowie Mentoren-Netzwerke. Eingemietete Unterneh-

men verfügen zudem über Büros, Labore sowie Veranstaltungs- und Lagerräume. Häufig wird der Campus als Sachsen-Anhalts kleines „Silicon Valley“ bezeichnet. Viele der Gründer vor Ort haben als Forscher an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg oder in den Forschungsinstituten am Campus begonnen und sich anschließend für eine Unternehmerkarriere entschieden, heißt es.

Stadt und Verbände pushen – Gesammeltes Know-how ist vorhanden

Auch die Industrie- und Handelskammer (IHK) Halle-Dessau ist daran interessiert, Gründern ein „Sprungbett“ zu bieten. Dies schlägt sich unter anderem in einem bemerkenswerten Beratungs- und Veranstaltungsangebot nieder. Das Angebot „Förderung unternehmerischen »

Strukturwandel durch Weiterbildungen vorbereiten

Weitbildungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit kommen Arbeitnehmern und Arbeitgebern zugute



Henry Seemann, Bereichsleiter, Arbeitsagentur Halle (Saale)

Kurzarbeit ist eine Brücke über das tiefe wirtschaftliche Tal in der „Coronazeit“. So blieben vielen die negativen Folgen für Betroffene und Wirtschaft erspart. Im Agenturbezirk waren in der Spitze bis zu 13.800 Firmen und über 100.000 Arbeitnehmer gleichzeitig in Kurzarbeit gemeldet. Henry Seemann, Bereichsleiter des Operativen Services der Agentur für Arbeit Halle (Saale), fokussiert die Herausforderung und die daraus erwachsene Möglichkeit.

Herr Seemann, das Instrument der Kurzarbeit hat sich bewährt. Was raten Sie darüber hinaus Unternehmen in dieser schwierigen Zeit?

Ich rate den Firmen, die Zeit für die Weiterbildung von Beschäftigten zu nutzen. Wir sehen, dass die Pandemie wie ein Brennglas wirkt und den Strukturwandel in der Wirtschaft vorantreibt. Die Wirtschaftsstruktur und auch die Qualifikationsanforderungen an die Beschäftigten werden sich nicht nur in digitalen Bereichen wesentlich verändern.

Strukturwandel, Digitalisierung, Fachkräftemangel, das sind Herausforderungen. Wie kann die Arbeitsagentur speziell Firmen dabei unterstützen?

Unser Ziel ist es, die Menschen in Beschäftigung zu halten. Wir wollen aber auch, dass sie die Arbeit von morgen ebenso als Fachkräfte machen. Dazu gibt es verschiedene Hilfsangebote. Für die Zukunftsfähigkeit sollten Firmen jetzt die Weichen stellen und das Potenzial der Beschäftigten in Richtung der Anforderungen von morgen entwickeln. Gewinnen Sie den Wettbewerb um die Fachkräfte, indem Sie Ihre Mitarbeitenden weiterbilden und auf neue Technologien vorbereiten. Nutzen Sie die Qualifizierungs-offensive „WEITER.BILDUNG!“.

Wie sieht das konkret bei Kurzarbeit aus?

Bei beruflicher Weiterbildung während der Kurzarbeit können unter bestimmten Voraussetzungen die Sozialversicherungsbeiträge bis zu 100 Prozent erstattet werden. Eine Weiterbildung, die bereits vor Beginn der Kurzarbeit begonnen wurde, muss nicht unterbrochen werden. Endet die Weiterbildung erst nach dem Bezug von Kurzarbeitergeld, kann sie ebenfalls fortgesetzt werden ...

... und bei Arbeitsausfall?

Für den Arbeitsausfall haben Beschäftigte weiter Anspruch auf Kurzarbeitergeld, auch während der Weiterbildung. Die in diesem

Fall geregelte Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge wird nicht daran geknüpft, dass die Qualifizierung mindestens 50 Prozent der Zeit des Arbeitsausfalls betragen muss. Weiterhin werden bei Weiterbildungen Förderleistungen wie die Übernahme von Lehrgangskosten und Arbeitsentgeltzuschüsse gewährt.

Arbeitgeber-Service
Tel.: 0800-45 55 55 20 (kostenfrei)
Web: www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/foerderung-von-weiterbildung



ANDERE INVESTIEREN IN DIE SUCHE NACH FACHKRÄFTEN. ICH INVESTIERE IN DIE WEITERBILDUNG MEINES TEAMS.

DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Aus- und Weiterbildungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de



Der „IQ Innovationspreis Mitteldeutschland“ fördert neuartige, marktfähige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen

Know-hows“ richtet sich an Jungunternehmen und unterstützt diese beispielsweise bei der Erstellung von Businessplänen, bei der Beantragung von Zuschüssen und Darlehen sowie bei der Teilnahme an Wettbewerben und Netzwerkveranstaltungen. Auch rechtliche Aspekte werden umfassend erläutert, sei es in Hinblick auf die gesetzliche Unfallversicherung oder den Abschluss eines Gewerberaummietvertrages. Einen großen Beitrag zur Gründerförderung leisten auch Gründerwettbewerbe. „Über 741 Preisträger

wurden im Jahr 2019 deutschlandweit bei 147 Gründer- und Businessplanwettbewerben wie dem „IQ Innovationspreis Mitteldeutschland“ oder dem „start2grow“ ausgezeichnet. Dabei wurden 3,2 Mio. Euro an Preisgeldern ausgeschüttet“, heißt es seitens der IHK Halle-Dessau. Gewinner würden neben dem Preisgeld von meist hoher medialer Aufmerksamkeit profitieren. Zusätzlich böten die Wettbewerbe oftmals fachliche Unterstützung, Zugang zu Netzwerken und Investoren, Seminare und vieles mehr.



Wirtschaft und Politik „pushen“, was also hält Interessenten davon ab, ihren Traum von der Selbstständigkeit zu verwirklichen? Eventuell steht ihnen ihr „Mindset“ im Weg. Der Anglizismus bezeichnet die persönliche innere Einstellung, welche unser tägliches Leben bestimmt. Psychologen, Ärzte und Unternehmer beschäftigen sich täglich mit Glaubenssätzen und Denkgewohnheiten, die uns zu dem machen, was wir sind. Als „Glücksdetektiv“ beschreibt die Diplom-Psychologin Dr. Katharina Tempel auf der Video-Plattform „Youtube“ wie man dazu kommt, berufli-

Fotos: Tom Schuize | IHK Halle (Saale)



Oliver Brunn
Mansfeld-Südharz
und Salzlandkreis

Maschinenstrasse 30
06313 Wimmelburg
Tel.: 0171 4 72 66 25

Mail: oliver.brunn@bvmw.de



BVMW
Hier organisieren sich
Unternehmer und
Selbstständige
in Sachsen-Anhalt

www.bvmw.de



Gerd Woldmann
Halle, Saalekreis und Burgenlandkreis
Leiter der Wirtschaftsregion Sachsen-Anhalt

BVMW Landesbüro Sachsen-Anhalt,
Kreuzvorwerk 22, 06120 Halle (Saale)
Tel.: 0172 9 75 97 22

Mail: gerd.woldmann@bvmw.de



Die IHK Halle-Dessau bietet Gründern ein breites Beratungsangebot

werden zur direkten Grundlage für eine interne Strategie. „Um Rückschläge wegzustecken und weiter zu machen, auch dafür braucht es dieses klare ‚Warum‘“, sagt Tempel.

Neue Wege zu gehen, fordert Risikobereitschaft

Auf dem Weg zur Erfüllung dieser Vision müssen zahlreiche Entscheidungen getroffen werden. Indem Menschen ein Risiko in Kauf nehmen, wagen sie sich aus ihrer Komfortzone und zeigen, dass sie bereit sind, für die Gelegenheit auf größeren Erfolg ein Scheitern in Kauf zu nehmen. Nicht viele Menschen tauschen Altbewährtes und Sicherheit gegen eine Chance ein. Wie groß die jeweilige Risikobereitschaft ist, wird subjektiv sehr unterschiedlich bewertet, je nachdem, wie viel Angst die Folgen des Fehlschlags bereiten. Doch um einen Fortschritt zu erzielen, um fremdes Terrain zu betreten, ist es notwendig, neue Wege zu gehen und alte Muster zu überdenken.

Die Studie „The influence of physical elevation in buildings on risk preferences“ (2018) dreier Professoren aus Michigan und Miami erbrachte in dieser Hinsicht die interessante Erkenntnis, dass Hedgefonds-Manager mit einem Büro in höheren Stockwerken Entscheidungen risikobereiter treffen als Kollegen in unteren Stockwerken. Ähnliches zeigte sich bei Personen, die »

chen sowie privaten Erfolg durch positive Glaubenssätze und Eigenschaften selbst in die Hand zu nehmen.

Visionäre gesucht – Das Heute von Morgen aufzeigen

Dabei spricht sie zunächst von einer Vision, und zwar nicht im spirituellen Sinn. Alle weltberühmten Konzerne und Marken teilen ihre Visionen mit der Welt und geben Menschen damit von Anfang an eine Vorstellung davon, was sein könnte. „To be a company that inspires and fulfills your curiosity“ (Eine Firma zu sein, die deine

Neugierde entfacht und befriedigt) lautet beispielsweise die Vision des japanischen Elektronikherstellers „Sony Corporation“ mit deutschem Hauptsitz in Berlin. Wikipedia als gemeinnütziges Projekt zur Erstellung einer freien Internet-Enzyklopädie hat es sich hingegen zur Aufgabe gemacht, jeder einzelnen Person auf der Welt freien Zugang zur Gesamtheit des menschlichen Wissens zu ermöglichen.

Eine Vision als Leitbild besitzt Strahlkraft nach innen und außen, nicht zu verwechseln mit Mission und Werten, denn diese

Oberbank. Nicht wie jede Bank.



Thomas Tikalsky
Mobil: (0) 171 / 812 44 20
E-Mail: thomas.tikalsky@oberbank.de

Der Großteil aller mobilen Investitionen im Unternehmen wird über Mietkauf / Leasing finanziert.

Haben Sie Ihre **Investitionsplanung 2021** schon abgeschlossen?

Die **Oberbank Leasing** ist **Spezialist** im Bereich Investitionsfinanzierung für Ihren **Fuhrpark, Baumaschinen, Produktionsanlagen etc.**

Hierzu bieten wir sowohl **konkrete Finanzierungsvorschläge** als auch die **Einräumung von Mietkauf- / Leasing-Rahmen** für aktuell noch unkonkrete Investitionsvorhaben.

Fordern Sie uns!

Oberbank AG – Niederlassung Deutschland, Filiale Halle (Saale)
Große Steinstraße 82-85, 06108 Halle (Saale), www.oberbank.de

Seit über 20 Jahren Mietkauf- und Leasing spezialist in der Region.

lediglich im Fahrstuhl auf dem Weg nach oben oder unten waren. Die Forscher gehen entsprechend davon aus, dass ein Gefühl der Macht, welches mit zunehmender Höhe steigt, Risikobereitschaft begünstigt.

Konzentration, Selbstvertrauen und Ausdauer – Erfolg braucht Geduld

Obwohl Kleinkinder dutzende Male hinfallen und wieder aufstehen, bevor sie das Laufen erlernt haben, fällt es vielen Heran- und Erwachsenen schwer, mit auftretenden Misserfolgen umzugehen. Nicht selten werden diese als Blamage bewertet und strickt vermieden. Doch kaum ein erfolgreicher Sportler, Künstler oder Unternehmer kam ohne Rückschläge aus. Ein oft genanntes Beispiel ist Harry-Pot-

ter-Bestseller-Autorin J. K. Rowling, deren Manuskripte vielfach abgelehnt wurden, bevor ihr der Durchbruch gelang.

Insbesondere Sportler finden in Hinblick auf Arbeitsmoral und Gründermotivation positiv Erwähnung. Leistungssportler brächten im Beruf Perfektion, eine enorm hohe Motivation und Leistungsbereitschaft mit, heißt es häufig. Ebenfalls hätten sie gelernt, mit Rückschlägen umzugehen und somit Durchhaltevermögen an den Tag zu legen. „Diese Menschen haben gesehen, dass sie in der Vergangenheit durch den Einsatz ihrer Fähigkeiten Dinge erreicht haben, und sie glauben daran, dass es Ihnen in Zukunft auch gelingen wird“, sagt Psychologin Dr. Katharina Tempel.

Einer Studie zufolge agieren Menschen in höheren Etagen risikobereiter, sie greifen nach Chancen



Die Ausrede – Erzfeind des Erfolges

Gejammer Beschwerden sind keine guten Begleiter, um Ziele zu erreichen. Weder „Nörgler“, noch „Panikmacher“ oder diejenigen, die ihre Augen gänzlich vor Problemen verschließen, werden eine Vision verwirklichen können. Stattdessen gibt es eine Sache, die erfolgreiche Menschen stets weitergebracht hat – das Suchen nach der Lösung. „Der Blick geht nach vorn und nicht zurück“, sagt Tempel, denn nur mit

Leitbilder besitzen starke Strahlkraft

einem „kühlen Kopf“ könne man Herausforderungen, die unter anderem durch risikobereites Handeln entstehen, bewältigen. Das bekannte Zitat „Wer etwas will, der findet Wege. Wer etwas nicht will, der findet Gründe“ passt zu diesem Erfolgsaspekt und soll von dm-Drogeriemarkt-Gründer und Aufsichtsratsmitglied Götz Werner gesagt worden sein.

Damit einher geht die Fähigkeit, sich auf „die Aufgabe“ zu konzentrieren und es nicht zu erlauben, dass Ablenkungen wertvolle Zeit kosten, denn kurzfristige Belohnungen und Befriedigungen stehen größeren Erfolgen häufig im Weg. Die Kunst besteht darin, nicht sofort den einfachsten Weg zu wählen.

Wenn aus Denken Handeln wird, kann Großes entstehen

Letztlich sind Visionen und Ideen jedoch kaum von Wert, wenn das entsprechende Handeln ausbleibt. Und so kann man Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832), einem Dichter dessen Werke noch heute, über 150 Jahre nach seinem Tod, gelesen werden, glauben, wenn er sagt: „Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.“ Die Grundlagen einer „erfolgreichen“ Verwirklichung sind so individuell wie Personen, ihre Visionen und Branchen selbst. In einer Stadt wie Halle (Saale), in der Gründer und Visionäre auf zahlreiche Unterstützer treffen, ist „Mindset“ letztlich doch everything. ED ■

Fotos: unsplash/Tom Coe
Fotowerk BF | Constanze Born | Armin Höhling | Beate Fleischer | Löwen Personal Service GmbH | Mathias Müller

Was macht einen erfolgreichen Unternehmer aus?

– Stimmen aus Halle (Saale)



„Geht nicht gibt's nicht! Es gibt immer eine Lösung. Dass man sich nie unterkriegen lassen darf, hat sich für mich in „Corona-Zeiten“ erneut bestätigt. Der Blick geht nach vorn.“

Annett Mokry-Grentzius,
Geschäftsführung „Löwen Personalservice GmbH“



Karoline Kindlein, Sprecherin der
„BVMW-Business-Ladies Sachsen-Anhalt“

Wie kann eine Unternehmerin den Balanceakt zwischen ihrer Rolle als Frau, Mutter und Ehefrau gemeinsam mit dem Geschäfts-Dasein organisieren? Wie sieht regionale Unterstützung aus? Besonders wichtig finde ich den Austausch und das Netzwerken auf Augenhöhe. Engagement, Reflektion des eigenen Handelns sowie ein positiv hinterlassener Fußabdruck sind für mich ein sicheres Zeichen für Authentizität und Schaffenskraft.

„Dass er die Zeichen der Zeit erkennt und dadurch ein erfolgreiches Geschäft abzuschließen weiß, das macht einen erfolgreichen Unternehmer meiner Meinung nach aus. Natürlich spielen Faktoren wie die richtige Kundenansprache, Fachkompetenz und vor allem auch ein guter Standort eine wichtige Rolle!“

Hagen Andohr,
Apotheker, Leiter „Saaleapotheke“



Beate Fleischer,
Geschäftsführerin „dessous am alten markt“



„Aufbauend auf einer fundierten Ausbildung sollte man über ein gutes Bauchgefühl für bestimmte Trends und Entwicklungen verfügen. Dieses wird durch Messebesuche, Schulungen und Weiterbildungen immer besser. Solche Veranstaltungen zeigen zudem, wie wichtig es ist, sich zu vernetzen. Im Interesse eines erfolgreichen Unternehmers ist außerdem immer ein gutes Betriebsklima. Ohne geht es kaum voran.“



Constanze Born, Geschäftsführerin
„Uhren ‚Weiss Juwelier‘ Schmuck GmbH“

„Wenn man sich erst einmal wirklich mit einer Branche beziehungsweise einem Unternehmen identifiziert, kann es ab und zu nötig werden, über normale Arbeitszeiten hinaus-zuarbeiten. Trotz stressigen Tagen ist Verlässlichkeit und Ehrlichkeit gegenüber Kunden das A und O. Mitarbeiter sollten konstant motiviert werden. Durch Weitblick und die Fähigkeit, politische und wirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen, bleiben erfolgreiche Unternehmer zudem nie stehen, sondern entwickeln sich immer weiter.“



Stephan Kinzel, Geschäftsführer
„S&G Mercedes-Benz Sachsen-Anhalt“

„Für Erfolg ist es wichtig, Aufgaben mutig, besonnen und im vertrauensvollen Miteinander anzugehen, um damit zu jeder Zeit engagiert und ambitioniert die Zukunft zu gestalten. Nur begeisterte Kunden und Interessenten werden einem Unternehmen Vertrauen schenken.“

Unternehmer haben immer Ideen

Gerd Woldmann, Leiter des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW) Sachsen-Anhalt, im Top-Gespräch



In die Wirtschaftsgeschichte wird 2020 als Jahr großer ökonomischer Herausforderungen eingehen. Auch der BVMW Sachsen-Anhalt beteiligt sich an den Diskussionen rund um die Rahmenbedingungen für den Mittelstand. Am 27. Oktober beleuchtete Gerd Woldmann, Volljurist und Leiter des BVMW Sachsen-Anhalt, gegenüber dem Top Magazin unterschiedliche Perspektiven. AH ■

Herr Woldmann, kann in diesen Zeiten hinsichtlich der Unternehmerschaft von Gewinnern und Verlierern gesprochen werden?

Die Wortwahl ist schwierig. Mit Sicherheit gibt es Unternehmer, die höhere Hürden als andere zu meistern hatten oder in größte Not geraten sind. Jedoch hat die Situation rund um das Coronavirus den meisten eine enorme Kreativität abverlangt. Das hat teilweise auch zu sehr guten, neuen Geschäftsfeldern und Ergebnissen geführt.

Kreativität gehört doch eigentlich zum Tagesgeschäft eines Unternehmers!

Richtig, ohne eine permanente Bereitschaft für neue Ideen gestaltet sich das Überleben am Markt schon in der so-

nannten Normalzeit als schwierig. Jedoch liegt der Unterschied momentan darin, dass die aktuellen Rahmenbedingungen viele kreative Möglichkeiten beschneiden. Es herrscht Planungsunsicherheit. Das war in der Form bisher unbekannt und ist einfach eine große, auch mentale Herausforderung. Unsere Option als Unternehmer besteht jetzt lediglich darin, mit den verschiedenen Situationen umzugehen. Unternehmer handeln flexibel. Wer Unternehmer geworden ist, hat auch Ideen.

Inwiefern wirken sich die unterschiedlichen Szenarien auf Sachsen-Anhalt aus?

Der Mittelstand in unserem Bundesland ist gut aufgestellt, kleinteilig und damit auch flexibel. Meine sechs Kollegen und ich betreuen etwa 1.200 Mitgliedsfirmen zwischen Arendsee und Zeitz, allein im südlichen Sachsen-Anhalt sind es mehr als 850 Unternehmen. Alle tauschen sich permanent aus, suchen gemeinsam oft regionale Lösungen. Der BVMW steht in direkten Gesprächen mit der Landespolitik, um das Bewusstsein für unbürokratisch schnelle Hilfen für unverschuldete Notlagen zu schärfen.

Gibt es unter den Unternehmern eine Wir-schaffen-das-Formel?

Sicherlich. Gute, funktionierende Netzwerke entstehen in ökonomisch guten Zeiten, dann helfen sie in der Not. Dabei geht es um Themen wie Bürokratie, Investition, kreative Aspekte oder schnelle Hilfe. Davon profitieren viele Unternehmen. Dafür bildet der BVMW eine gute Plattform. Wir stellen fest, dass die Masse nicht resigniert ...

... aber Frustrationslevel und Angst steigen?

Ja, unter anderem auch mit Blick auf die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht bis Ende 2020. Hier könnte Anfang 2021 eine Welle ins Rollen kommen. Dann bekommen wegen diverser Verflechtungen und Zahlungsschwierigkeiten auch gesunde Firmen ein Problem.

Wie steht es um die nächste Jungunternehmer-Generation? Wirken sich die erschwerten Situationen auf Bildung und Jugend aus?

Leider. Unsere Initiative „Mittelstand macht Schule“ brachte regelmäßig Schüler in ihren Schulen mit Unternehmern zusammen. Diese Berufsorientierung und Chance für beide Seiten fällt derzeit aufgrund der Sicherheitsmaßnahmen komplett weg. Die fehlenden Berufseinblicke können digitale Portale, insofern überhaupt vorhanden, nur bedingt auffangen, müssen aber dringend angeboten werden.

Hat der BVMW Konzepte, um der Entwicklung entgegenzusteuern?

Bereits 2019 hatte der BVMW zusammen mit verschiedenen Verbänden die bundesweite Initiative „Bildungsallianz des Mittelstands“ gegründet. Am 27. Oktober hat auch unser Regionalverband nachgezogen. Mit dieser Initiative bieten wir unseren Schulen gemeinsam mit dem Mitteldeutschen Verband für Weiterbildung digitale Lösungen zur Berufsorientierung im Dialog mit Schülern und Unternehmen an.

Vielen Dank für das Gespräch.



Your Extra Storage

-  Sauber. Sicher. Trocken.
-  24 Stunden zugänglich
-  Keine Kauton
-  Videoüberwacht

2 Standorte in Halle
Ottostraße 8
Otto-Stomps-Straße 100

Telefon 0800 61 61 600
E-Mail halle@yes-box.de
Web www.yes-box.de

Im Unternehmerporträt

Matthias Proske

Der Mittelstand ist seit jeher die „Prise Salz in der Suppe“ der ehemaligen Salz- und Hansestadt Halle (Saale) und deren Umgebung. Dieser Motor läuft kontinuierlich. Ohne diesen hätten Institutionen wie die „Leopoldina“, die Franckeschen Stiftungen oder das Kunstmuseum Moritzburg vielleicht nur halb so viel Strahlkraft. In jedem Unternehmerporträt präsentieren wir Ihnen einen derjenigen Akteure, die die Metropolregion mit Ideen füllen. Dieses Mal: Matthias Proske, Inhaber der Radmanufaktur in Merseburg

Merseburg ist dynamisch. Im November 2019 wurde hier im Rahmen des Gründer- und Unternehmertages ein erster „Zukunftspreis“ für innovative und fantasievolle Ideen verliehen. Der Hauptpreis ging an einen 14-jährigen Visionär, an dessen Idee sich potenzielle Investoren und Unternehmer begeistern sollen, um sich ihrerseits wiederum auf die an der Saale gelegene Dom- und Hochschulstadt zu fokussieren.

Denn Merseburg hat noch in vielen Bereichen Potenzial. Bereits 2013 hatte Matthias Proske die örtlichen Institutionen für sein Vorhaben gewinnen können. Sein Geschäftsplan war eine Punktlandung, die immer rasantere Entwicklung des Fahrradmarktes absehbar. „Heute ernährt die Radmanufaktur drei Familien“, sagt der 38-jährige Unternehmer. In der „Radmanufaktur“ lassen sich sowohl E-Bikes als auch Lastenfahrräder ganz individuell bestellen und gestalten sowie in der zertifizierten Werkstatt unproblematisch reparieren. Sogar am Wochenende. „Neulich hatte ich einer Dame zugesagt, ihr E-Bike am Freitagabend entgegenzunehmen und am Sonntagabend in Halle auszuliefern, damit sie am Montag zur Arbeit fahren kann“, erzählt der Profi. Denn Radfahren hat viele Vorteile. Es ist umweltfreundlich, fördert die Gesundheit und bringt auf kurzen Strecken oft Zeitersparnisse mit sich.

Matthias Proske ist mit Herzblut dabei, seine Begeisterung ist bis ins Detail spürbar. „Wenn beim Radfahren Rücken, Gesäß oder Gelenke schmerzen, kann das an einer falschen Sitzposition liegen“, erklärt er. Um diese Schmerzen zu beheben oder ihnen vorzubeugen, lasse sich das Rad nach Vermessung von Sitzknochen, Händen und Füßen optimal an individuelle Bedürfnisse anpassen. Dieser Optimierungsservice werde vor allem bei älteren Personen, aber auch von Vielfahrern in Anspruch genommen.

Der Dienstwagen auf zwei Rädern setzt sich langsam durch

Mit Spannung verfolgte Proske deshalb im Juni den Startschuss für einen Radschnellweg zwischen Leipzig und Halle (Saale). Damit werde ein absolut innovatives Angebot für die klimafreundliche Pendler-Mobilität zwischen den beiden eng verflochtenen Städten realisiert, sagt er. Tausenden Arbeitnehmern wird dadurch die Chance für den Umstieg auf das Fahrrad geboten. „Gerade mit Blick auf die Arbeitswege in den wachsenden

Gewerbegebieten rund um den Flughafen Leipzig/Halle hat die Nachfrage bezüglich sogenannter Dienstwagen auf zwei Rädern noch Luft nach oben“, sagt Proske. Als E-Bike-Experte und Kooperationspartner von Leasing-Unternehmen wie „Job-Rad“, „Business-Bike“ und „Bikeleasing Service“ weiß er, wovon er spricht. Für viele Unternehmen stünden Nachhaltigkeit und die Zufriedenheit der Mitarbeiter hoch im Kurs. „Dabei geht es ganz besonders auch um Mitarbeiterbindung sowie die Förderung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit“, sagt Proske. Und was für den Arbeitgeber kostenfrei ist, hat für den Arbeitnehmer sogar noch steuerliche Vorteile. Denn E-Bikes sind nicht nur etwas für alte Leute. Bereits bei Postzustellern sind die Fahrräder mit Motorunterstützung verbreitet. Über den Saale-Radweg ist Merseburg bestens an das rund 15 Kilometer entfernte Halle (Saale) angebunden. Von dort aus sollen es auf dem Radschnellweg etwa 35 Kilometer nach Leipzig sein. Für die Strecke seien E-Bikes geradezu prädestiniert. Auch die Wartungs- und Reparaturkosten solcher Fahrzeuge seien wesentlich geringer als bei einem Auto. „Eine Akkuladung kostet nur etwa 15 Cent und reicht ungefähr 100 Kilometer weit“, erklärt Proske. So lasse sich der ökologische Aspekt mit einem hochwertigen Statussymbol auch für einen Chef ganz komfortabel kombinieren.



Fahrräder und Mechanik, das sind die beiden Komponenten, die den roten Faden in Proskes Leben bilden. Er stammt aus Wolfen. „Mein Vater war Radsportler, sodass es nahe lag, in seine Fußstapfen zu treten“, sagt er. Mit fünf Jahren speicht er sein Laufrad eigenhändig ein, seit seinem zehnten Lebensjahr steht Matthias Proske für zehn Jahre für den Radsportverein „RSV Wolfen“ an der Startlinie. Doch nicht nur im Fahrradsattel kommt er herum. Proske absolviert eine Ausbildung zum Fertigungsmechaniker, wohnt und arbeitet in Stuttgart, Braunsbedra, Schleiz und Kopenhagen. Darunter befinden sich immer wieder Fahrradläden.

Schließlich entsteht 2013 in Halle der Geschäftsplan für die „Radmanufaktur“ in Merseburg. Nur sechs Jahre später gehört Proske zu den Top 10 im bundesweiten Ranking der Fachhändler für E-Bikes und Spezialmarken. Durch den modernen Online-Handel ließen sich sowohl Fahrräder

als auch Ersatzteile problemlos bestellen, sagt Proske. Er ist bestens vernetzt und trägt mit seinem Erfahrungsschatz dazu bei, dass Martin Kuhlmeier ein ausgeklügeltes E-Bike namens „i:sy“ entwickeln konnte. Seit 2019 führt Proske den bundesweit zweiten Mono-Store für diese Marke.

E-Bikes stellen Frauen mit Männern gleich

E-Bikes liegen im Trend. Für den Nutzer werden sowohl Reichweite erhöht als auch Ausdauer optimiert und zusätzlich nicht nur die Gelenke geschont. „Viele Partnerschaften leiden unter dem Wettkampfgeist des Mannes“, sagt Proske. Durch E-Bikes gebe es automatisch eine Gleichstellung zwischen Frau und Mann. Ein Ausflug bleibt harmonisch.

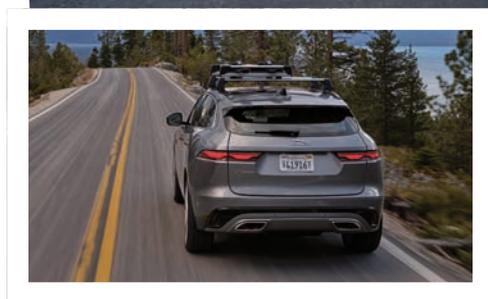
Harmonie ist es auch, was er sich selbst und seinem Umfeld auferlegt. Die „Radmanufaktur“ ist in einem gemütlich-warmen Holz-Stein-Design gehalten, denn in erster Linie solle sich hier der Mitarbeiter wohlfühlen. „Ich kann mir vorstellen, das Geschäft eines Tages um ein Café oder ein Bistro zu erweitern, den Kunden emotional noch mehr zu integrieren und somit hochwertigen Rädern zu einer größeren Lifestyle-Bühne zu verhelfen“, sagt Proske.

Er glaube an die Möglichkeit einer nachhaltigen Wirtschaft und könne sich vorstellen, sich zukünftig auch politisch zu engagieren. „Ich möchte die Menschen mitziehen, europäisch verankern, sie für Freude an nachhaltigen Produkten sensibilisieren“, sagt Proske und hat dabei auch seine beiden Kinder, die nächste Generation, im Blick. Vor drei Jahren zog er privat nach Merseburg um, denn die Stadt ist nicht nur dynamisch, sondern auch innovativ. AH ■

Jaguar || F-Pace

Eine klare und selbstbewusste Präsenz kommt durch das neue Exterieur-Design des F-Pace zur Geltung. Die neu geformte Motorhaube schließt nun bündig mit der Kühlergrillumrandung ab, da die Querfuge entfällt. Stoßfänger und die Lufteinlässe mit dunkel eingefärbten Gittereinsätzen betonen das Erscheinungsbild. Dank der neuen Premium-LED-Scheinwerfer mit optionaler Pixel-LED-Technologie ist der Jaguar durch das Scannen der vor ihm liegenden Fahrbahn in der Lage, das Fernlicht automatisch so zu regeln, dass sowohl entgegenkommende Verkehrsteilnehmer als auch von hinten angestrahlte Fahrzeuge nicht geblendet werden.

www.jaguar-house-leipzig.de



Lexus || LS

Mehr Leistung und eine optimale Kraftentfaltung beweist der neu überarbeitete Lexus LS. Seinen Status als Markenflaggschiff erklärt er mit neuen Technologien, Ausstattungsmerkmalen und Design-Features. Den LS zeichnet, seit seiner ersten Generation eine außergewöhnliche Ruhe aus. Das prägende Merkmal des Lexus soll mit dem neuen Modell auf ein komplett neues Niveau gehoben werden. Dank der optimierten Hybrid-Batterie wird seine Kraft kultivierter, sanfter und müheloser entfaltet und der Elektromotor in einem noch breiteren Bereich besser unterstützt.

www.lexusforum-leipzig.de





BENTLEY



Der neue Bentayga V8. Glänzt in jeder Facette.

Spektakulär neu konzipiert, um in jeder Umgebung Außergewöhnliches zu leisten.

Jetzt eine Probefahrt bei Bentley Dresden vereinbaren.

Thomas Exclusive Cars GmbH, Meißner Straße 34, 01445 Radebeul.

Telefon: 0351 40464 260. [Dresden.BentleyMotors.com](https://www.Dresden.BentleyMotors.com)

NEFZ-Fahrzyklus des neuen Bentayga V8: Kraftstoffverbrauch, l/100 km

– Kombiniert 11,6. Kombiniert CO₂ – 265 g/km. Effizienzklasse: E.

Der Name „Bentley“ und das geflügelte „B“ sind eingetragene Markenzeichen.

© 2020 Bentley Motors Limited. Gezeigtes Modell: Neuer Bentayga V8.

BENTLEY DRESDEN

Audi || A3 Sportback g-tron

Ein neues Mitglied in der A3-Familie ist erschienen: der A3 Sportback 30 g-tron. Wie schon aus der neuen A3-Baureihe bekannt, hält sich das Design sportlich. Angetrieben wird er mit Erdgas beziehungsweise Biomethan, was den neuen Audi ganz besonders wirtschaftlich macht. Das CNG-Modell kann in 9,7 Sekunden auf 100 km/h beschleunigen. Sind die Gastanks einmal gefüllt, so kommt der sportliche Viersitzer im NEFZ-Zyklus bis zu 495 Kilometer weit, im WLTP bis zu 445 Kilometer.

www.autohaus-huttenstrasse.de



BMW || 1er 128ti

Der neue Kompaktportler BMW 128ti ist konsequent auf aktive Fahrfreude ausgelegt. Genutzt wird der neue Zwei-Liter-Motor. Der Vierzylinder mit der Twin-Power-Turbo-Technologie leistet 195 kW (265 PS) und bietet damit eine sportliche Fahrleistung, wie den Sprint von 0 auf 100 km/h in 6,1 Sekunden. Der neue 128ti ist keine neue Motorvariante innerhalb der BMW 1er Reihe. Bei diesem Modell wurde das komplette Fahrwerk und die Lenkung speziell angepasst, um eine besonders sportliche und auf den Fahrer angepasste Fahrdynamik zu schaffen. Der Kompaktportler, welcher ausschließlich frontgetrieben ist, spricht damit eine besonders junge Zielgruppe an, die die typische BMW-Fahrfreude im Fokus hat.

www.bmw-fritze.de



JAGUAR ELECTRIFIES

The next Level.



Der neue JAGUAR F-PACE P400e PHEV

Unser leistungsstarker SUV vereint preisgekröntes Design, Jaguar Performance und intuitive Technologien - so wird jede Fahrt zu einem echten Erlebnis. Jetzt auch als Plug-in Hybrid.

EV-Reichweite	Kraftstoffverbrauch	Emissionen	Stromverbrauch
bis zu 59 km* <small>(rein elektrische Reichweite)</small>	ab 2,4 l/100km*	ab 54 g/km*	ab 17,6 - 17,5 kWh/100km *

LAND ROVER ELECTRIFIES

Best in Class. Unser Reichweitenstreber. Ihr Steuersparmodell.



Der RANGE ROVER EVOQUE & der LANDROVER DISCOVERY SPORT P300e PHEV

EV-Reichweite	Kraftstoffverbrauch	Emissionen	Stromverbrauch
bis zu 68 km* <small>(rein elektrische Reichweite)</small>	ab 2,0 l/100km*	ab 43 g/km*	ab 15,9 kWh/100km *

*Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch wurden schon nach der Richtlinie VO(EG) 692/2008 auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ-Werte zurückgerechnet. Für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben auf Basis von Verbrauchs- und Emissionswerten können andere als die hier angegebenen Werte gelten. Nur zu Vergleichszwecken. Die tatsächlichen Werte können abweichen. Die Angaben für CO₂-Emissionen und Kraftstoffverbrauch können je nach Reifen und Sonderausstattung variieren. Die NEFZ-Angaben wurden gemäß einer behördlichen Formel anhand der WLTP-Werte berechnet, die denen des alten NEFZ-Tests entsprechen. Es kann dann die richtige steuerliche Einordnung angewendet werden. Offizielle Kraftstoffverbrauchswerte für die F-PACE Modellreihe (außer PHEV) in l/100km: Kombiniert 8,9-5,2. NEFZ CO₂-Emissionen 202-137 g/km. PHEV in l/100 km: Kombiniert 2,4. NEFZ CO₂-Emissionen: 54 g/km, Stromverbrauch 17,6-17,5 kWh/100 km. Alle JAGUAR LAND ROVER Plug In Hybrid Modelle sind staatlich förderfähig, wir beraten Sie gern.



Ford || Explorer

Der neue Ford Explorer Plug-in-Hybrid überzeugt durch kraftvolles Design, fortschrittlichen Komfort und exzellente Geländetauglichkeit. Kombiniert ist der 3,0-Liter-Eco-Boost V6-Benzinmotor mit einem Elektromotor und einer 13,6 kWh Lithium-Ionen-Batterie. Das ermöglicht eine Systemleistung von 336 kW (457 PS). Die rein batterie-elektrische Reichweite liegt bei 42 Kilometern. Serienmäßig im Explorer sind der Allradantrieb und das Zehn-Gang-Automatikgetriebe sowie zahlreiche Fahrer-Assistenzsysteme.

www.ford-leuna.de



Mercedes-Benz || S-Klasse



Die S-Klasse lässt sich zum Beispiel in Sachen Fahrerunterstützung, Interaktion und Schutz mit fast allen Sinnen erleben. Viele neue Funktionen bringen unter anderem das Fahrerassistenzpaket und das Infotainmentsystem MBUX mit dem Sprachassistenten „Hey, Mercedes“ mit sich. Zahlreiche Bedienwünsche erkennt der Assistent durch lernende Algorithmen und mithilfe von Kameras. Optisches Highlight im Innenraum ist das große Zentral-Display im Hochformat. Hierzulande ist dieser Bildschirm serienmäßig mit OLED-Technologie ausgerüstet.

www.sug.de



✓ Top Konditionen Leasing¹ und Finanzierung¹ für Neuwagen

Der erste rein elektrische Sportback von Audi verbindet in der Antriebsvariante 55 quattro 300 kW (408 PS) Leistung mit bis zu 446 Kilometern Reichweite und vereint eine neu interpretierte coupéhafte Linienführung mit sportivem Auftritt. Ergebnis: pure Emotion - ohne Abstriche. Machen Sie sich bereit für den neuen Audi e-tron Sportback sowie weitere Elektro- und Hybridmodelle - jetzt bei uns bestellbar!

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden²:

z. B. Audi e-tron Sportback quattro 50*

* Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 20,9 (NEFZ); 21,1 (WLTP);
CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0; CO₂-Effizienzklasse: A+.

2-Zonen-Komfortklimaautomatik, adaptive air suspension, Audi sound system, Audi virtual cockpit, LED-Hauptscheinwerfer, Multifunktionskamera, Standklimatisierung, Gepäckraumklappe elektrisch öffnend und schließend, u.v.m.

Monatliche Leasingrate	Leistung:	230 kW (313 PS)	Vertragslaufzeit:	36 Monate
€ 299,-	Sonderzahlung:	€ 5.000,-	Monatliche Leasingrate:	€ 299,-
Alle Werte zzgl. MwSt.	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km		

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorne Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt.. Bonität vorausgesetzt.

Etwas Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt.

¹ Ein Leasingangebot (ausgeschlossen sind RS- und Plug-In-Hybrid-Modelle sowie der Audi R8) der Audi Leasing bzw. ein Finanzierungsangebot der Audi Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorne Straße 57, 38112 Braunschweig. Jeweils für gewerbliche Einzelabnehmer und gültig bis zum 31.12.2020.

² Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Halle Süd

Merseburger Straße 128, 06110 Halle (Saale)

Tel.: 03 45 / 48 23-2 00

info-audi@autohaus-huttenstrasse.de, www.audi-zentrum-halle-sued.audi

Ein Unternehmen der Autohaus Huttenstrasse GmbH, Huttenstraße 92, 06110 Halle

Erste Self-Storage-Lösung für Halle (Saale) eröffnet



Am 20. Oktober öffnete mit „Yesbox“ der erste Selbstlager-Anbieter in der Saalestadt. Es handelt sich um eine Lagerhalle mit Räumen unterschiedlicher Größe für all jene, denen der Platz zu Hause nicht ausreicht. „Unsere Kunden sind auf der Suche nach individuellen Lagermöglichkeiten für ihr Hab und Gut. „Yesbox“ bietet ihnen eine clevere Alternative zu feuchten Kellerräumen“, sagt Geschäftsführer Stefan Martin. Die Lagerboxen sind trocken, frostgeschützt, sauber und werden rund um die Uhr videoüberwacht. Zugang zum Gebäude erhalten Mieter über ein elektronisches Schließsystem mittels personalisierter PIN. Die Halle befindet sich in Innenstadtnähe, da man der Nachfrage der Hallenser gerecht werden wollte, heißt es. An einem

ersten Standort in der Ottostraße 8 reicht das Angebot individueller Lagerboxen von einem Kubikmeter Größe für Akten bis hin zu großen Varianten mit bis zu 60 Kubikmetern Fassungsvermögen.

In der Otto-Stomps-Straße 100 entsteht derzeit ein zweiter Standort, der vor allem größere Lagerräume für Privat- und Gewerbekunden beinhalten soll. Auch Seecontainer werden dort verfügbar sein. „Wir möchten, dass sich unser Unternehmen zudem durch besonders hohe Flexibilität für Nutzer auszeichnet. Eine smarte Bedienoberfläche auf der Website führt Mieter während des gesamten Buchungsvorgangs von der Auswahl einer geeignet großen Lagerbox über die Bezah-

lung bis zum Erhalt der personalisierten PIN per E-Mail“, erklärt Stefan Martin. Für die Anmietung falle keine Kautionsan und die Mietlaufzeit könne selbst gewählt werden, sagt er abschließend. ED ■

Fotos: SRM Holding GmbH
rechts: Markus Scholz | Michael aus Halle (CC BY-SA 3.0)

DV-complet

KOMPETENT – ZUVERLÄSSIG – PREISWERT

- ➔ **KFZ-ZULASSUNGSSERVICE**
- ➔ **SMART-REPAIR** (Lack / Delle / Glas)
- ➔ **FAHRZEUGPFLEGE**
- ➔ **FAHRZEUG AN- U. VERKAUF**

Südring 17A, Markkleeberg
im Gewerbegebiet Wachau

Tel. 034297 - 1 43 30

FAHRZEUGPFLEGE

von der einfachen Handwäsche bis hin zur Luxuspflege

KFZ-ZULASSUNGSSERVICE

Wir melden Ihr Fahrzeug an oder ab! Kennzeichen aller Art.



SMART-REPAIR

Kratzer-, Dellen- und Brandlöcherentfernung schnell, gut & günstig

STEINSCHLAGREPARATUR

SOFORT UND KOSTENLOS*

*bei Kasko- bzw. Teilkaskoversicherten werden die Reparaturkosten überwiegend von Ihrer Versicherung übernommen

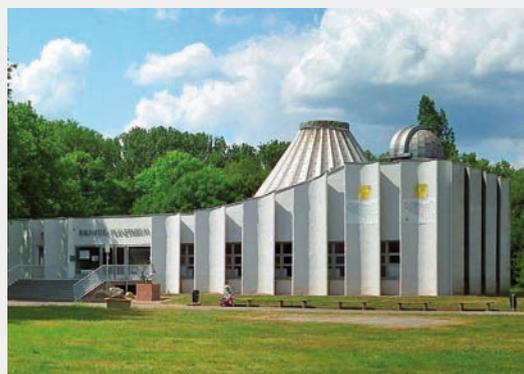
www.dv-complet.de

Blick ins Universum

– aus Sachsen-Anhalts größtem Planetarium

Seit Januar 2019 entsteht am „Holzplatz“ in Halle (Saale) das größte Planetarium Sachsen-Anhalts, dessen Besucher den Sternenhimmel nach Fertigstellung sowohl virtuell als auch live entdecken können. Sein Vorgänger auf der „Peißnitzinsel“ wurde 2018 abgerissen, nachdem das Gebäude mehrfach von Hochwasserschäden betroffen war. Die neue Einheit aus Sternwarte und Planetarium entsteht in einem ehemaligen Gasometer. Besucher sollen auf einer Terrasse oberhalb der Kuppel durch ein Teleskop in den Sternenhimmel hinausschauen können, erklärte

Planetariumsleiter Dirk Schlesier. Doch nicht nur das, geplant sei auch eine interaktive Ausstellung, ein Sternencafé und ein Produktionsstudio sowie ein Hörsaal, ein Seminarraum und eine Bibliothek im Gebäude. Diesbezüglich arbeitet man mit lokalen wissenschaftlichen Einrichtungen wie dem Mitteldeutschen Multimediazentrum (MMZ), der Wissenschaftsakademie „Leopoldina“ und dem Fraunhofer-Institut (IMWS) zusammen, heißt es. PM/ED ■



Das ehemalige hallese Planetarium (Foto) wurde 2018 abgerissen



In 100 Tagen zum Erfolg

– Universität fördert Gründer

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) starteten am 16. November 15 Teams aus Studierenden,

Absolventen sowie Nachwuchsforschenden in die erste „100-Tage-Challenge“. Bei dieser Aktion werden Geschäftsideen mit der Unterstützung des Transfer- und Gründerservice der Universität noch bis Februar vorangebracht. Nach einer digitalen Strategiewoche (16.-20.11.) heißt es seitdem: Mitstreiter finden, Prototypen entwickeln oder per Crowdfunding Geld sammeln. „Die Teams starten mit sehr diversen Voraussetzungen. Wir helfen dabei, die

Projekte auf die nächste Entwicklungsstufe zu bringen. Mit der Challenge erweitern wir unser Angebot zur Gründungsunterstützung“, sagt Dr. Susanne Hübner, Leiterin des Transfer- und Gründerservice. Auch Branchenexperten und Masterstudierende der Universität stehen den Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite, sodass diese ihre Projekte im Februar vorstellen können. Eine weitere „100-Tage-Challenge“ startet bereits im Frühjahr. PM/ED ■



Obst am Arbeitsplatz und Geschenkboxen für Mitarbeiter, Kunden & Geschäftspartner

- ...im Büro & im Home Office 
- ...zum Geburtstag 
- ...als Dankeschön 
- ...zur Genesung 
- ...zum Jubiläum 
- ...zu Weihnachten & Ostern 

hansen // Obst

www.hansenobst.de

Tel.: 0341 4 61 06 40

eMail: service@hansenobst.de

Mehr IT-Sicherheit im modernen Homeoffice

Viele Menschen sehen sich seit 2020 mit dem Homeoffice-Konzept konfrontiert und nutzen dieses teils noch immer. „Technologie, die die Schaffung von Heimarbeitsplätzen ermöglicht, kann sich durchaus positiv auf den Personalbestand auswirken, da mehr Bewerber infrage kommen und Mitarbeiter trotz Umzug oder Krankheit weiter beschäftigt werden können. Ähnlich verhält es sich bei Elternzeit“, sagt Hendrik Schlote, Geschäftsführer der SMK Systemhaus GmbH. In Bezug

auf sämtliche Technologien, die an den bürofernen Arbeitsplätzen gebraucht werden, wird eines immer wichtiger – der Schutz empfindlicher Daten. „Für dieses Anliegen empfehlen wir eine intelligente ‚Cloud-Shield-Lösung‘. Durch sie können Mitarbeiter sich selbst und Kunden vor Bedrohungen wie Phishing, Malware oder Spyware schützen, während andere Sicherheitslösungen gleichzeitig weiter betrieben werden“, sagt Schlote. Die Programme seien leicht installier- und bedienbar. ED ■



Spezielle Aromapflege für kalte Wintertage



In den Wintermonaten widmen sich viele Menschen stärker Wellness- und Körperpflegeprozeduren, denn wenn das Wetter nicht verwöhnt, muss man selbst zur Tat schreiten. Sylke Wendt, leitende Kosmetikerin am Saale-Kosmetik-Institut in Halle (Saale), hebt diesbezüglich die Marke „comfort zone“ sowie deren Aroma-Aufbausystem „Tranquillity“ hervor. „Viele unserer Kunden sind von der Hektik des Alltags, Stress und Schlafmangel

freude und ihr Aussehen wurden von diesem Zustand negativ beeinflusst“, sagt sie. „Tranquillity“ sei eine aromatische, nährende Bade- und Körperpflege, die sich durch eine hochwertige Mischung essentieller Öle auszeichnet. „Eine gute Pflege hilft dabei, endlich wieder zur Ruhe zu kommen, um Körper und Geist zu entspannen“, sagt Wendt weiterhin. Die Produkte sind silikon-, paraben- sowie erdölfrei und ihre Inhaltsstoffe vorwiegend natürlich. ED ■

Neubau für Kunsthochschule – Architekturwettbewerb in vollem Gange

Bereits seit zehn Jahren wird auf dem Gelände der „Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle“ ein Neubau angestrebt. Dieser soll die Räumlichkeiten des Fachbereichs „Kunst“ auf rund 3.320 Quadratmetern zusammenführen. Das Vorhaben nimmt seit November durch einen interdisziplinären, zweiphasigen Architekturwettbewerb Gestalt an, welcher durch das „Architekturbüro Wenzel & Drehmann“ aus Weißenfels (Burgenlandkreis) organisiert und begleitet wird.

Geplant sei ein hochwertiges, zukunfts-taugliches Atelier- und Werkstattgebäude mit Hochschulgalerie, Audio- und Video-Studio sowie druckgrafischen Werkstätten. Nachhaltige und ökologische Aspekte werden ebenfalls berücksichtigt. Bisher ausgewählte Teilnehmer stammen unter anderem aus Berlin, Dresden und Hamburg. Sie alle hoffen auf ein Hauptpreisgeld von 50.000 Euro im Oktober 2021 sowie darauf, ihren Entwurf ab 2022/23 Wirklichkeit werden zu sehen. ED ■



Dienstwagen

auf zwei Rädern motiviert Mitarbeiter

Die Nachfrage für E-Bikes steigt. In Verbindung damit haben sich viele Händler, so auch die „Radmanufaktur“ in Merseburg, auf sogenannte Jobrad-Leasing-Angebote spezialisiert. „Um Angestellte zu motivieren und deren Leistungsfähigkeit zu fördern sowie etwas für die Umwelt zu tun, eignen sich E-Bikes ausgezeichnet“, sagt Geschäftsführer Matthias Proske. Durch eine Kooperation mit dem Leasinganbieter „Jobrad“ ist es für ihn und sein Team kein Problem, umfangreich zu beraten. „Nachdem Mitarbeiter ihr Wunsch-E-Bike ausgewählt haben, schließt der Arbeitgeber den Leasingvertrag ab und schon kann es losgehen“, sagt Proske. Die Finanzierung dieses „Dienstwagens auf zwei Rädern“ sei entweder als Gehaltsplus oder per Gehaltsumwandlung möglich. Für Letzteres behalte der Arbeitgeber einen kleinen Teil des Bruttogehalts ein, um das Angebot zu finanzieren.

Nach drei Jahren kann das Rad zurückgegeben oder zum Gebrauchtwertwert erworben, bei Vertragsverlängerung aber auch durch ein neues Modell ersetzt werden. AH/ED ■



„Art#House“ – Hommage an die Kunst

Das halesche Ballett „Rossa“ unter kommissarischer Leitung Michal Sedláček steht in den Startlöchern. Die Saison ist durchgeplant. Dem Publikum werden auch mit dem neuen Stück „Art#House“ (ab sofort) und dem Gastbeitrag „Evolution“ (ab 30.4.) wieder ausdrucksstarke Choreografien geboten. Nach dem komplizierten Live-Stream-Training im Gefolge des ersten Lockdowns sind die tänzerischen Leistungen inzwischen wieder jederzeit abrufbar. „Strikt setzen wir die gängigen Auflagen um,

sodass beispielsweise auf die traditionelle Nussknacker-Aufführung verzichtet wird“, sagt Sedláček. Dem Zeitgeist entsprechend sei „Art#House“ eine Hommage an die Kunst und durch die Kombination von Ballett, DJ und Staatskapelle mit allen Sinnen fühlbar. „Kunst lebt davon, live erlebt zu werden und ihren besonderen Esprit an die Zuschauer vermitteln zu können“, sagt Sedláček. Nach Inferno und #Bizarr (beide 2018) und „Alice im Wunderland“ (2019) stellt „Art#House“ sein viertes Stück an der Saale dar. AH ■



hierprüfthalle

0800/57 57 578



VERTRAGSPARTNER
GTÜ



KÖHLER
KFZ - SACHVERSTÄNDIGE

Riebeck-
Platz

Freimfelder Straße

Delitzscher Straße

www.prüfzentrum-halle.de



lebensart

Selbstliebe und Wohnglück



Foto: Pexels/Andrea Piacquadio

Fluch und Segen zugleich ist das Internet in Bezug auf die eigene Gesundheit. Kaum treten Symptome auf, fangen viele Menschen zu googeln an. Der Informationsgrad ist so hoch wie nie zuvor, doch nicht selten müssen Ärzte Patienten über fehlerhafte Selbstdiagnosen aufklären. Vor diesen und vor vorschneller Panik sei besonders in „Corona-Zeiten“ gewarnt. Doch es sei erfreulich, dass immer mehr Menschen bestmöglich über ihre ge-

sundheitliche Verfassung aufgeklärt sein möchten und sich gezielt einbringen, heißt es unter anderem am Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara in Halle (S. 44). Neuen Erwartungen an Mediziner, Unternehmen und Infrastrukturen möchte man dort gerecht werden.

Unternehmen werden hingegen durch Steuerbegünstigungen animiert, ihren Mitarbeitern gesundheitsfördernde Maß-

nahmen zu ermöglichen (S. 40). Die Psyche betreffend ist dies nur bedingt möglich. Vielfältige Schreibpraktiken, die heute auch zu Therapiezwecken genutzt werden, helfen dabei, eigene Denkweisen zu analysieren, Erfolge zu protokollieren und den Kopf „aufzuräumen“ (S. 48). Letztlich trägt auch Zufriedenheit mit dem eigenen Äußeren zu einem gesunden Selbstbild bei. Lassen Sie sich gern in unserer Trendstrecke inspirieren. ED ■

Stark am Markt – Gesunder Mitarbeiter optimiert Unternehmen

Durch betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) gewinnt sowohl die Belegschaft als auch die Unternehmerschaft

Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen, wie sie in Heinrich Heines Ballade „Die schlesischen Weber“ (1844) oder auf Adolph Menzels Gemälde „Eisenwalzwerk“ (1875) dokumentiert wurden, gelten zumindest in Europa als überwunden. Über Jahrzehnte hinweg konnten sich die Interessenverbände von Unternehmerschaft und Belegschaft diesbezüglich immer wieder vergleichen. So bestimmen Gesetze zum Arbeitsschutz und zur Arbeitssicherheit oder Verordnungen für Arbeitsstätten die öffentlich-rechtlichen Fürsorgepflichten eines Arbeitgebers ganz genau. Doch dieser ist heute im Rahmen eines bestehenden Arbeitsverhältnisses auch im Sinne einer gewissen Mitarbeiterbindung an Maßnahmen zur Prävention und Gesundheitsförderung interessiert.

Management nicht gleich Förderung

Dabei werden strategische Planungen und Konzeptionen von Strukturen und Prozes-

sen im Unternehmen den Anforderungen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) unterzogen. Denn im BGM laufen alle gesundheitsbezogenen Aktivitäten zusammen. Dazu gehören auch die Maßnahmen zum betrieblichen Eingliederungsmanagement sowie zur betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF). Vielerorts wird die Gesundheitsförderung mit dem BGM gleichgesetzt. Tatsächlich jedoch handelt es sich bei der BGF um eine Teildisziplin des Gesundheitsmanagements, die sich speziellen Methoden, Inhalten und von den gesetzlichen Krankenkassen geförderten Handlungsfeldern widmet. Die BGF umfasst also ein ganzheitliches Konzept mit Maßnahmen zur Verbesserung der Mitarbeitergesundheit.

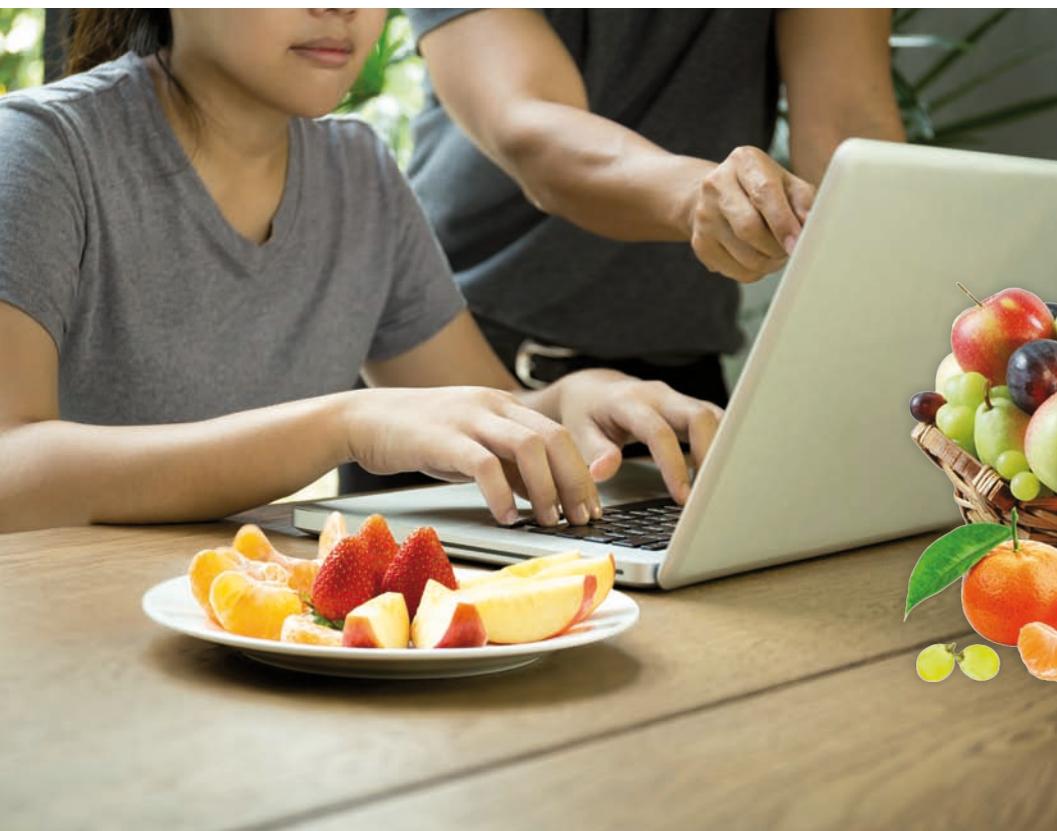
Gesundheit steuerlich unterstützt

Auch der Staat hat ein Interesse an gesunden Arbeitnehmern. Denn Arbeitsunfähigkeit verursacht hohe volkswirtschaftliche

Verluste und wurde 2016 mit 75 Milliarden Euro Produktionsausfallskosten angegeben. Das hatte die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) mit Sitz in Dortmund auf Basis der Daten des Statistischen Bundesamts (Destatis) mit Sitz in Wiesbaden sowie der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) geschätzt. Mit einem Anteil von 22,8 Prozent stehen dabei die Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE) an erster Stelle.

BGF widmet sich speziellen Methoden

Vor diesem Hintergrund wird bereits seit 2008 die Förderung der Mitarbeitergesundheit steuerlich unterstützt. Dabei bleiben bestimmte Leistungen seitens des Arbeitgebers, die zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes führen sowie der BGF unterliegen, mit bis zu 600 Euro pro Mitarbeiter und Jahr steuerfrei. Darunter fallen Angebote sowohl für den Bewegungsapparat und zur Stressbewältigung als auch zu Ernährungsfragen. »





FIRMEN-FITNESS

WIR STÄRKEN IHR WICHTIGSTES KAPITAL:
IHRE MITARBEITER

IHRE VORTEILE MIT UNS ALS

PROFESSIONELLEM LEISTUNGSPARTNER

- fundiertes Know-how im Bereich Firmen-Fitness
- erstklassig ausgebildetes Trainingspersonal
- sportmedizinische, professionelle und individuelle Betreuung
- Körperanalyse und persönlicher Trainingsplan
- regelmäßige Gesundheits-Checks und Dokumentation des Trainingsfortschritts
- Kraftaufbau- und Herz-Kreislauf-Training
- spez. Rückenaufbau-Training
- Figurtraining und Ausdauerkurse
- Rückenurse und spezielle Gesundheits-Workouts
- Anti-Stress-Kurse
- Entspannung in unserem Wellnessbereich
- Ernährungsberatung

Im Vorfeld und begleitend bieten wir für Sie und Ihre Mitarbeiter auch folgende Leistungen an:

- Beratung vor Ort
- Arbeitsplatzanalysen
- Leistungsdiagnostik
- Dokumentation der Teilnahme an unseren Programmen
- Zusammenarbeit mit Ärzten, Therapeuten und Krankenkassen

Sonderkonditionen:

Für die mit uns kooperierenden Firmen bieten wir spezielle Firmen-Fitness-Tarife an. Das heißt, Ihre Mitarbeiter sparen Monat für Monat durch unsere Firmenrabatte, unabhängig davon, ob Sie Ihre Mitarbeiter finanziell unterstützen oder die Kosten durch Ihre Mitarbeiter selbst übernommen werden.

Gern beraten wir Sie kostenlos und unverbindlich vor Ort.



SCHON PLÄNE FÜR MORGEN?

Starte Deine Ausbildung an der Johanniter-Akademie Mitteldeutschland als

- Erzieher (m/w/d)
- Physiotherapeut (m/w/d)
- Heilerziehungspfleger (m/w/d)
- Notfallsanitäter (m/w/d)
- Rettungssanitäter (m/w/d)
- Pflegefachkraft (m/w/d)
- Sozialassistent (m/w/d)



JOHANNITER
Akademie Mitteldeutschland

Unsere Ausbildungsorte:

- ➔ Campus Stendal
- ➔ Campus Magdeburg
- ➔ Campus Halle (Saale)
- ➔ Campus Leipzig
- ➔ Campus Dresden

johanniter-bildung-mitteldeutschland.de



Die durch BGF-Maßnahmen gesunden Mitarbeiter verbessern das Image eines Unternehmens

Obst als Maßnahme am Arbeitsplatz

Gern und einfach lassen sich Verpflegungsautomaten aufstellen. Diese stehen dann in dunklen Ecken von Fabriken, Büros oder Krankenhäusern und spenden ungesunde Snacks, Süßwaren oder verpackte Lebensmittel. Bereits die Zahl der Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre, die unter extremem Übergewicht leiden, habe von 2009 auf 2019 bundesweit um rund ein Viertel (24 Prozent) zugenommen, hieß es im September laut Kaufmännischer Krankenkasse (KKH). Zu den Erwachsenen liegen aktuell keine Zahlen vor. Doch mit der steuersparenden Maßnahme „Obst am Arbeitsplatz“ können Unternehmer diesen Entwicklungen zumindest Einhalt gebieten.

Doch wie kann man die Mitarbeiter regelmäßig mit frischem Obst versorgen, ohne selbst auf den Wochenmarkt gehen zu müssen? Wie lässt sich der Umfang an Vitaminschüben für die Belegschaft hochrechnen? Und wer arrangiert und dekoriert die Ware, damit das Obst auch am nächsten Tag noch anspricht? „Um maßgeschneiderte B2B-Angebote zu erstellen, genügen unseren Frische-Spezialisten nur zwei Angaben: die Anzahl der Mitarbeiter und der Standort des Unternehmens“, sagt Claus Hansen, Inhaber von Hansen-Obst in Leipzig. Durch die zielsichere Kommunikation reduziere sich der zeitliche und logistische Aufwand auf ein Minimum. Dabei werden kurzfristige Lieferpausen, flexible Mengenanpassungen und die Berücksichtigung von Sonderwünschen punktgenau umgesetzt. Liegt das Unternehmen außerhalb der Lieferzone, werden die Business-Boxen versandkostenfrei in umweltfreundlicher Verpackung versendet. „Erfahrungsgemäß werden sich Zufriedenheits- und Wohlgefühlgrad unter den Mitarbeitern schnell erhöhen und sich

schon in kürzester Zeit in erhöhter Produktivität und Loyalität manifestieren“, fügt Hansen hinzu. Denn gesunde Mitarbeiter seien motiviert.

Daneben bietet Hansen-Obst im Rahmen der aktiven Mitarbeitermotivation auch einen attraktiven Geschenkeservice an. Unter dem Motto „Wertschätzung ist Chefsache“ lassen sich verschiedene Anlässe fokussieren. „Dazu können die versandkostenfreien Geschenkboxen ganz individuell zusammengestellt und mit persönlichen Brandings versehen oder Grußkarten und Beilagen bestückt werden“, sagt Hansen. So freuten sich nicht nur Mitarbeiter über Lob und Anerkennung, sondern auch Geschäftskunden über fruchtig-frische Geschenke, weiß er.

Fitness-Training senkt Fehlzeit nachweislich

Kooperation von Fitness-Studio und Firma

Die durch die verschiedenen BGF-Maßnahmen gesunden und zufriedenen Mitarbeiter verbessern das Image eines Unternehmens nach innen und nach außen. Erkrankungen in Muskulatur und Skelett (MSE) führen jedes Jahr zu erheblichen Arbeitsausfällen. Jede fünfte Frau und jeder sechste Mann leiden in Deutschland unter chronischen Rückenbeschwerden. Allein dieses Krankheitsbild verursache jährlich direkte und indirekte Kosten von über 25 Milliarden Euro, hieß es 2006 laut Robert-Koch-Institut.

Präventionsmaßnahmen direkt am Arbeitsplatz sind nur eine Möglichkeit, Arbeitsausfällen zu begegnen. Dabei



gehen Ursachenbekämpfung wie Fehlbelastungen und Therapie Hand in Hand. „Darüber hinaus liegen Kooperationsvereinbarungen zwischen Unternehmen und Fitness-Studios im Trend“, sagt Steffen Dollinger, Geschäftsführer der Fitnesswelt Sangerhausen. Bei ihm könne mit „Kostenbeteiligung“ und „Kostenübernahme“ zwischen zwei Mitgliedsmodellen gewählt werden. Beide Möglichkeiten sind eine Win-win-Situation, denn der Arbeitgeber fördert die Mitarbeitergesundheit und seine eigene Attraktivität. Seit mehr als sieben Jahren kooperiert die Fitnesswelt mit Firmen aus der Region. Die Resultate seien beachtlich. „So konnten die Fehlzeiten in den jeweiligen Unternehmen nachweislich um durchschnittlich mehr als 10 Prozent gesenkt werden“, erklärt Dollinger. Mithilfe von vielfältigen Sport- und Wellness-Angeboten wurde ein verbessertes Stressmanagement erreicht und das Wohlbefinden erhöht. „Mehr als 40 Prozent der Mitarbeiter aus den Kooperationsunternehmen nutzen regelmäßig unsere Leistungen, die an den vier Standorten Sangerhausen, Eisleben, Hettstedt und Bad Frankenhausen angeboten werden“, sagt der Geschäftsführer. Dabei seien bei den Nutzern vor allem Risikofaktoren in Bezug auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Übergewicht und Rückenprobleme minimiert worden. Derzeit werde Homeoffice besonders fokussiert, ergänzt Dollinger. Ungeeignete Arbeitshöhen am heimischen Freizeitmobil führten zu Fehlbelastungen. Ein spezielles Ausgleichstraining sei unabdingbar.

Komplexe und zielführende Behandlungen

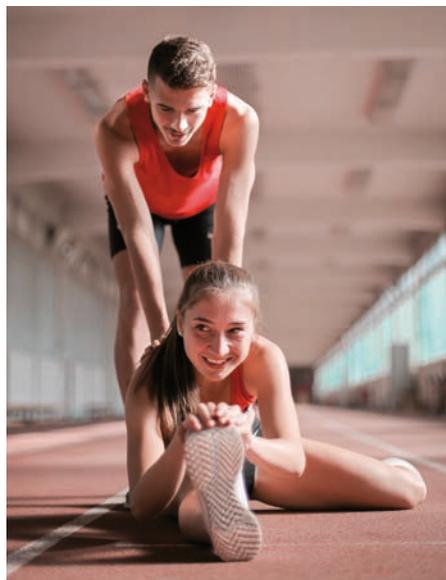
Sind Mitarbeiter von chronischen Beschwerden befreit, optimiert sich mit ihrer

gestiegenen Lebensqualität auch ihre Arbeitskraft. Gesunde und ausgeglichene Mitarbeiter sind einfach zielstrebig. Vollerorts ist zu hören, man „habe Rücken“.

„In den letzten 20 Jahren wurde auf wissenschaftlich fundierter Basis ein interdisziplinäres Programm zur Lösung des Rückenproblems entwickelt“, sagt Conrad Zimmermann, Diplom-Sportwissenschaftler und Therapeut am FPZ-Rückenzentrum Halle (Saale). Das Konzept des Forschungs- und Präventionszentrums (FPZ) mit Hauptsitz in Köln gilt in Fachkreisen als Top-Formel des Rückentrainings und wird auch von führenden Krankenkassen empfohlen. „Das FPZ-Training hilft Unternehmen und spart Kosten, es sind nachweislich weniger Krankschreibungen und Arbeitsunfähigkeiten zu verzeichnen“, erklärt Zimmermann. Denn aufgrund von Analyseergebnissen der wirbelsäulenstabilisierenden Muskulatur würden für die Teilnehmer individuell angepasste Trainingsprogramme erstellt, sagt er.

Mit dem konsequent angewandten Wissen um Anatomie und Physiologie lassen sich prekäre Arbeitssituationen durchaus reduzieren und Konzentration und Produktivität – auch in Webereien oder Walzwerken – ganz unproblematisch steigern. AH ■

Sporttherapeuten und Fitness-Trainer unterstützen die Beweglichkeit



Rückenschmerzen?



RÜCKENTHERAPIE & PHYSIOTHERAPIE HALLE

- schneller gesund
- Haltung spüren
- systematisch betreut
- Fortschritt erleben
- über 20 Jahre Erfahrung

Behandlung im Spezialzentrum

FPZ Rückentherapie Halle

Ritterhaus/Leipziger Straße

www.fpz-rueckentherapie.de

Fachärztliche Diagnostik
Manuelle Physiotherapie
Medizinisches Aufbautraining

Zukunftsmedizin

Modern, mehrschichtig, multikonfessionell

Top-Gespräch mit dem Direktorium des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara in Halle (Saale)

Seit dem 1. Januar 2020 wird in Deutschlands medizinischen Einrichtungen die neue generalistische Pflegeausbildung umgesetzt. Sie fasst die Berufszweige der Kranken-, Alten-, und Kinderkrankenpflege im Beruf der Pflegefachkraft zusammen und ermöglicht so mehr Flexibilität und Vielfalt. Zahlreiche Bereiche entwickeln sich so schnell wie nie zuvor und Kernzentren der Zukunftsmedizin entstehen. Auch das Direktorium des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara in Halle (Saale) geht mit der Zeit. Thomas Wüstner (Geschäftsführer), Dr. Hendrik Liedtke (Chefarzt, Ärztlicher Direktor) und Daniela Marintshev (Pflegedirektorin) erklären, warum das konfessionelle Krankenhaus ein Erfolgsmodell darstellt. PM/ED ■

Zunächst einmal – was unterscheidet ein konfessionelles von einem nichtkonfessionellen Krankenhaus?

T. Wüstner: In einem konfessionellen Krankenhaus wird auf ganzheitliche Medizin gesetzt. Es geht nicht allein um die Erkrankung, sondern um den Menschen in seiner Gesamtheit und in seinem Umfeld. Das klingt zunächst einfach, bedeutet aber eine besondere Anstrengung. Denn hierzu brauchen wir nicht nur ärztliche und pflegerische Experten, sondern auch eine Seelsorge und weitere Fachbereiche, die den Patienten vor, nach und während seiner Behandlung begleiten und beraten.

Menschen, denen Seelsorge ein Anliegen ist, sind an Ihrem Standort gut beraten!

T. Wüstner: Die Berücksichtigung der Psyche unserer Patienten und ihrer seelischen Bedürfnisse sind seit mehr als 120 Jahren in der Philosophie unseres Krankenhauses verankert. Es werden nicht nur Symptome behandelt. Die Zeit, die ein Patient im persönlichen Gespräch braucht und bekommt, ist ein Merkmal unserer Versorgung. Auch sind uns die Angehörigen wichtig, denn sie leiden häufig ähnlich stark wie der Patient selbst.



Thomas Wüstner (Geschäftsführer), Daniela Marintshev (Pflegedirektorin) und Dr. Hendrik Liedtke (Ärztlicher Direktor)

Macht diese ganzheitliche Versorgung das katholische Krankenhaus zu einem Erfolgsmodell?

T. Wüstner: Das hoffen wir, denn wir sind multikonfessionell und auch ein Zuhause für alle, die keiner Glaubensrichtung angehören. Der Wille des Patienten hat für uns einen besonders hohen Stellenwert. Er wird nicht nur behandelt, sondern aktiv einbezogen.

Demnach finden auch Angehörige anderer Glaubensrichtungen bestimmte Angebote vor?

T. Wüstner: In alle Therapieentscheidungen fließt ein kultursensibler Umgang mit ein. So sind eine besondere Abschiedskultur, die angehörigengerechten Intensivstation, das Trauercafé des Hospiz- und Palliativzentrums oder auch der muslimische Gebetsraum Angebote, die nicht alle

Träger anbieten können oder wollen. Ein katholisches Krankenhaus im „Elisabeth Vinzenz Verbund“ zu sein bedeutet für uns nicht, einen Bekehrungsauftrag zu erfüllen, sondern die Identifikation mit bestimmten, universellen Werten, die wir für wichtig erachten.

Wird die Wirtschaftlichkeit in der Medizin eher über- oder unterschätzt?

T. Wüstner: Wirtschaftlichkeit ist mir in der Verantwortung für unsere Standorte naturgemäß wichtig. Die Herausforderungen der Corona-Pandemie bestätigen mich darin. Allerdings geht es uns nicht um eine immer höhere Marge, sondern um begrenzte Ressourcen. Das gilt für Fachkräfte ebenso wie für Material. Letztlich sollten wir wie bei einem großen Sportturnier immer das Gesamtziel im Blick halten.

Also fühlt es sich manchmal wie Leistungssport an?

T. Wüstner: Wie bei einem Marathonlauf müssen Kräfte gut eingeteilt und sorgsam verwaltet werden, um zügig voran und entsprechend weit zu kommen. Wirtschaftlichkeit meint aber auch eine optimale Rollenverteilung, zum Beispiel durch die Gründung überregionaler Zentren und die Einbindung von Partnern. Wir wollen nicht alles unter einem Dach anbieten und selber machen, sondern setzen auf die Kooperation mit Spezialisten, wenn es sinnvoll ist.

Welchen Aufgaben muss sich ein Arzt in einem Krankenhaus heute stellen?

Dr. H. Liedtke: Jeder Arzt und jede Ärztin verbringt nach dem Studium viel Zeit mit der fachlichen Qualifikation. In den ersten Arbeitsjahren lernen wir, Verantwortung am Patienten zu übernehmen, also das „medizinische Handwerk“. Aber weder das Studium noch die Berufspraxis bereiten darauf vor, Führungsperson zu sein, ganze Teams anzuleiten und zusammenzuhalten und die Behandlungsprozesse effizienter bei gleichzeitig hoher Qualität zu gestalten.

Fördern beziehungsweise befragen Sie Ihre Mitarbeiter in dieser Hinsicht?

Dr. H. Liedtke: Durchaus, wir unterstützen unsere Führungskräfte in allen Berufsgruppen dabei, diese Fähigkeiten

zu erlangen. Oft sind Ärztinnen und Ärzte auch als Kostenmanager gefordert, was meiner Meinung nach keinen inneren Spagat bedeuten darf. Vor etwa drei Jahren hat eine interne, anonyme Umfrage ergeben, dass unsere ärztlichen Kollegen keine Ökonomisierung bei patientenbezogenen Entscheidungen in unserem Haus feststellen. Dieses Ergebnis freut mich. Natürlich spielen wirtschaftliche Aspekte für jedes Krankenhaus eine Rolle, aber bei uns erhält jeder Patient die Behandlung, die er benötigt.

Theorie und Praxis müssen stets gut verzahnt werden

D. Marintshev: Um herauszufinden, was zum Beispiel unsere Auszubildenden bewegt, gehen wir bewusst ins persönliche Gespräch mit ihnen – auch mal bei einem Kaffee oder einem gemeinsamen Tapas-Abend. In unseren sozialen Foren wie Instagram oder Facebook sind die Azubis ohnehin fest eingebunden. Aus dem, was aus der Mitarbeiterschaft an Impulsen kommt, leiten wir konkrete Maßnahmen ab.

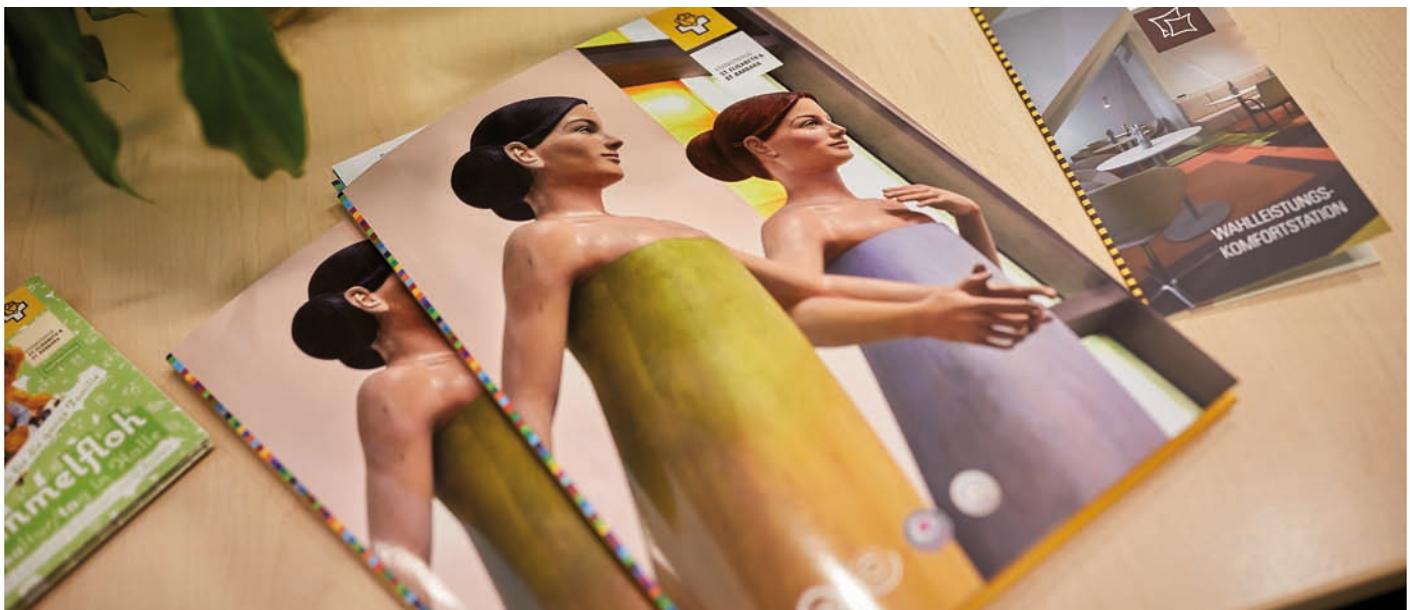
Wie gelingt die neue generalistische Pflegeausbildung an Ihrem Standort?

D. Marintshev: Das lernende System profitiert von den Erfahrungen aus der Praxis. Mir ist wichtig, dass wir uns auf die neuen Vorgaben und Möglichkeiten einlassen und sie nicht zerreden. Theorie und Praxis müssen gut verzahnt werden. Dafür schaffen wir die Strukturen. Online-Fortbildungen sind ein wichtiges Hilfsmittel, um den Mitarbeitenden ein zeit- und bedarfsgerechtes Lernen zu ermöglichen. Deshalb fördern wir das sogenannte E-Learning.

Die neue Ausbildung ist demnach ein Gewinn?

D. Marintshev: Genau, und entgegen manch einem „Unkenruf“ in der Presse sind die Auszubildenden keine „Versuchskaninchen“, sondern Wegbereiter einer neuen Ausbildungsform, die etliche Vorteile mit sich bringt. Durch die Zusammenführung sind die Kollegen später breiter einsetzbar. Sie haben die Chance, bereits frühzeitig ihre fachlichen Präferenzen zu erkennen, da sie einen umfassenden Einblick erhalten. Die Praxisanleitung wird vielfältiger, einseitiges Lernen gehört der Vergangenheit an.

T. Wüstner: Ein Krankenhaus sollte immer ein besonders interessanter Arbeitsplatz sein. Wir befinden uns inmitten eines »



Wechselspiels zwischen Wissenschaft, Technik und politischen Rahmenbedingungen. Dies ist eine Situation, die nur von besonders gut ausgebildeten und flexiblen Mitarbeitenden langfristig beherrscht werden kann. Die Berufsgruppen werden in der Folge immer durchlässiger und neue Laufbahnen entstehen.

Und was ist Ihre Vorstellung von guter Führung bzw. was wünschen Sie sich diesbezüglich?

D. Marintshev: Es geht um eigenverantwortliches Handeln und die Orientierung an einer Gesamtstrategie. Ganz allgemein wünsche ich mir mehr Gemeinsamkeit in der Führung. Wenn beispielsweise eine neue medizinische Abteilung etabliert oder eine Stabsstelle mit neuen Aufgaben eingerichtet wird, muss die Vorstellung vom Erfolg des Vorhabens bei allen Beteiligten harmonieren. Am Ende sollte immer eine ehrliche Bilanz stehen. Ein gelungener Projektabschluss darf gefeiert werden.

Inwiefern hat sich das Risikomanagement im Krankenhaus verändert?

Dr. H. Liedtke: Bereits vor etwa 15 Jahren hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO)

eine Initiative zur Erhöhung der Patientensicherheit ins Leben gerufen. Heute sind die Prozesse selbstverständlich in jedem Krankenhaus in sämtlichen Fachbereichen etabliert. Zum Beispiel erhalten die Patienten gekennzeichnete Armbänder,

Im Krankenhaus der Zukunft ist der Patient Herr über seine Daten

um Verwechslungen im OP auszuschließen. Standards wurden verfeinert, nach denen Patienten das richtige Medikament zur richtigen Zeit bekommen und Wechselwirkungen zwischen Medikamenten frühzeitig Aufmerksamkeit zukommt.

Sie arbeiten sogar mit Methoden aus der Luftfahrt, stimmt das?

Dr. H. Liedtke: Ja, das „Critical Incident Reporting System“ (CIRS), ein Berichtssystem zur anonymisierten Meldung von kritischen Ereignissen, haben wir aus der

Luftfahrt übernommen. Beinahe-Fehler oder unerwünschte Ereignisse werden protokolliert – ganz im Sinne einer guten Fehlerkultur und der stetigen Prävention.

Was erwarten Sie vom Jahr 2021 in Bezug auf die Corona-Pandemie?

Dr. H. Liedtke: Die Krankenhäuser in unserer Stadt arbeiten vereint an der Krisenbewältigung, zum Beispiel im gemeinsamen Pandemiestab. Im kommenden Jahr müssen wir Corona jedoch in den Griff bekommen. Nicht nur, weil sonst meiner Ansicht nach der gesellschaftliche Zusammenhalt Schaden nimmt und das öffentliche Leben verarmt, sondern auch, weil die Krankenhäuser dauerhaft in ihren Möglichkeiten der Hinwendung zum Patienten zu stark eingeschränkt werden. Abstand, Maske und echte Patientennähe vertragen sich auf Dauer nicht.

Wie also sehen Sie das „Krankenhaus der Zukunft“?

T. Wüstner: Im „Krankenhaus der Zukunft“ ist der Patient „Herr“ über seine eigenen Daten und bringt sich selbstbestimmt ein. Wir investieren gezielt in digitale Verfahren, die dies ermöglichen. Die Grenzen zwischen der ambulanten und stationären Behandlung lösen sich zusehends auf. Den Komfort betreffend, erwarten unsere Patienten Standards wie sie aus der Hotellerie bekannt sind sowie eine individuelle Umgebung, die den Genesungsprozess unterstützt. Unsere Wahlleistungs-Komfortstation soll diesem Wunsch entsprechen.

Das klingt nach einer sehr angenehmen Umgebung.

T. Wüstner: So sollte es sein, doch ein langer Krankenhausaufenthalt ist kein Qualitätsmerkmal und sollte nach Möglichkeit vermieden werden. Weniger invasive Methoden und eine feinmaschige Nachsorge müssen daher in jeder Krankenhausstrategie enthalten sein. Ein modernes Krankenhaus ist jedoch auch ein guter Netzwerkpartner für andere Unternehmen und macht die Mitarbeitergesundheit in allen Branchen zu seinem Thema. Nicht zuletzt wird ein Krankenhaus immer eine Plattform für Experten-Kooperation und ein besonderer Schutzort bleiben.

Vielen Dank für das Gespräch.



Foto: Marco Warmuth



Ihr Rundum-Sorglos-Paket 2021

-  LÖWEN **EVENT**
-  LÖWEN **KÜCHE**
-  LÖWEN **SERVICE**
-  LÖWEN **LOGISTIK**



Schreib dich gesund –

Wunderwaffe

Bullet Journal



Altbekannte Jahresplaner, Notiz- und Tagebücher feiern bereits seit einigen Jahren ihr Comeback. Sie haben sich herausgeputzt, den Bedürfnissen einer zunehmend digitalen Gesellschaft angepasst und nennen sich heute unter anderem Bullet Journal.

Blickt man zurück, so hat das Führen eines Tagebuches ebenso wie das schriftliche Organisieren und Planen eine lange Tradition. Das 1998 gegründete „Deutsche Tagebucharchiv“ (DTA) im baden-württembergischen Emmendingen umfasst etwa 22.000 private Tagebücher von 4.500 Autoren. Das älteste Stück der Sammlung stammt aus dem Jahr 1760, das schwerste hingegen bringt bis zu zehn Kilogramm auf die Waage. Noch immer kommen jährlich etwa 200 neue, mittlerweile auch elektronische Schriftstücke dazu. Sie helfen dabei, einen wichtigen Einblick in das Alltagsleben und die Gedankenwelt der Bevölkerung sowie in besondere historische Ereignisse zu erhalten.

Tagebucharchiv erhält erste „Corona-Tagebücher“

Autoren oder Eigentümer müssen vorab mit einer Nutzung und Analyse der Texte einverstanden sein und einen entsprechenden Vertrag unterzeichnen. Wurde das Tagebuch im Archiv aufgenommen, wird es nach Form, Typ, Umfang und Entstehungszeit gekennzeichnet und umfassend untersucht. Dazu kann auch die Transkription einer vergangenen Sprachweise nötig sein.

Etwa 100 ehrenamtliche Helfer erledigen die anfallenden Aufgaben des Vereins. „Wir haben schon das erste Corona-Tagebuch bekommen“, sagt Jutta Jäger-Schenk, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am DTA am 29. Juli gegenüber der Schwäbischen Zeitung und ergänzt, dass ein Tagebuch für viele gleichzeitig Bestandteil des Alltags sei und der Entlastung von schweren Gedanken diene, die durch das Aufschreiben „leichter“ werden könnten. „Tagebuchschreiber haben ein inneres Bedürfnis. Es hilft ihnen“, sagt Jäger-Schenk. Die 15-jährige Annette B. schrieb in ihrem Tagebuch dazu: „Ich begann heute, am 17. Juni 1951, dieses Tagebuch, weil ich jemand brauche, dem ich auch mein Innerstes zeigen kann.“

Imaginärer Zuhörer nimmt Frust auf

Insbesondere um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert begannen immer mehr Menschen ein Tagebuch zu führen. Dazu trugen unsichere Zeiten und Ausnahmesituationen wie zwei Weltkriege, Wirtschaftskrisen und politische Instabilität bei. Menschen reflektierten immer häufiger allgemeine gesellschaftliche und politische Entwicklungen. Neue Tagebuchformen und Schreibpraktiken entstanden in dieser Zeit. Viele von ihnen werden heute zu pädagogischen und therapeutischen Zwecken eingesetzt.

Auch unabhängig von der Behandlung psychischer Baustellen ist die Schreibpraxis in der Lage, eine ganz neue Sicht auf das eigene Ich zu ermöglichen, denn die Vorteile, die Psychologen ihren Patienten erklären, sind attraktiv für viele Menschen. Ein Tagebuch, Kalender oder im speziellen auch ein Bullet Journal können dabei helfen, konkrete Ziele festzuhalten und zu überprüfen, inwiefern diese erreicht wurden. Gleichzeitig dienen sie dazu, Wünsche, Ängste und Vorstellungen auszuformulieren.

Der tägliche Blick in das treue Heft erinnert an Aufgaben und hilft dabei, zu verfolgen, wie gut diese gelungen sind. Gedanken, die einmal auf Papier Form angenommen haben, werden nicht selten zur Basis langfristiger Strategien. Gleichzeitig beginnt durch das schriftliche Festhalten eine Form der Selbstreflexion und das Ausmaß von Denkgewohnheiten, Ängsten und Träumen wird Schreibern immer konkreter vor Augen geführt. Dies unterstützt die Ursachenforschung und hilft dabei, mit unbeliebten Angewohnheiten zu brechen.

Ordnung muss sein – Gedanken auf Papier ausbreiten

Indem die Ergebnisse und Erkenntnisse einer emotionalen Reise zu Papier gebracht werden, sind Therapeuten, zudem in der »

Augenlaser! Scharf sehen ohne Brille.



Machen Sie den unverbindlichen Eignungscheck!

Termin vereinbaren
unter

Telefon 0345 478 235 66

oder unter

www.augenzentrum-halle.de



AUGENZENTRUM

»Frohe Zukunft« Halle / Saale

Prof. Dr. med. habil. Thomas Hammer

Dr. med. Ute Hammer

Dr. med. Anke Habermann

Dessauer Str. 194 • 06118 Halle



Schon wenige Minuten des Schreibens können reichen, um einen klaren Kopf zu bekommen

Lage, mit ihren Patienten konkrete Beispiele zu analysieren. So kommt schnell zum Vorschein, warum bestimmte Gefühle von Situationen ausgelöst wurden oder in welchen Momenten Symptome am stärksten sind. Die Aufzeichnungen sind damit auch Grundlage für die Empfehlung passender Handlungsweisen, „Werkzeuge“ und Medikamente. Deren Wirkung wiederum kann ebenfalls durch Schreibarbeiten analysiert werden. Nicht wenigen fällt das Schreiben leichter als frei heraus zu sprechen. Sie können einzelne Passagen vorlesen und ihren Gedanken damit besser Gehör verschaffen. Im Anschluss an die spannende Schreibzeit dient das Schriftstück als interessante Rückschau und Erinnerung für Besitzer, Angehörige und im Rahmen des Tagebucharchives auch für viele zukünftige Generationen.

Schreiben für mehr Achtsamkeit

Auch Menschen, die sich mit einer Menge Stress konfrontiert sehen und das Gefühl haben, kaum noch etwas genießen zu können, widmen sich heute in sogenannten Achtsamkeitsbüchern dem Schreiben. Autoren dieser Bücher beschreiben praxisnah, wie Achtsamkeit im täglichen Leben den freundlicheren, mitfühlenden und fürsorglichen Umgang mit der eigenen Person begünstigt. Es geht darum, das eigene „Ich“ zu erforschen, die Welt intensiver zu erleben sowie inneren Frieden zu finden und gleichzeitig zu „wachsen“. Die Bücher enthalten verschiedene Schreib- und Achtsamkeitsübungen, die zu einer Entschleunigung beitragen. Sie beraten weiterhin in Sachen Stressmanagement und Selbstwertsteigerung und nutzen therapeutische Ansätze. Diesbezüglich enthalten sie auch Empfehlungen für bera-

tende und „heilende“ Berufsgruppen sowie spezielle Forschungsergebnisse.

Bullet Journal

– Kreatives Organisationswunder

Der österreichische Produktdesigner Ryder Carroll (40) veröffentlichte 2013 die von ihm entwickelte Bullet-Journal-Methode. Diese macht sich den organisatorischen Vorteil des Schreibens zu Nutze. Carroll lebt heute in New York und möchte Menschen mit seinem mittlerweile weltweit bekannten System zu einer effizienten und geordneten Alltagsbewältigung verhelfen. Gleichzeitig geht es um Achtsamkeit.

Achtsame, effiziente Alltagsbewältigung

Als „The mindfulness practice disguised as a productivity system“ (Die als Produktivitätssystem getarnte Achtsamkeitspraxis) beschreibt er sein System. Denn gerade um Nutzern das „Warum“ vor Augen zu führen, entstand sein Bullet Journal. Tatsächlich kann jedes herkömmliche Notizbuch dazu genutzt werden, denn es kommt in erster Linie auf die Methodik an, mit der ein Nutzer die Seiten des Heftes befüllt. Der große Gestaltungsspielraum, der sich trotz Carrolls Vorgaben eröffnet, lässt das Erstellen und Befüllen eines Bullet Journals zu einer äußerst kreativen, individuellen Angelegenheit werden.

Mit einem leeren Heft vor sich beschreibt Carroll, wie zunächst ein Inhaltsverzeichnis am Anfang des Buches angelegt wird.



Heutige Achtsamkeitsbücher, Kalender und Bullet Journals sind kreativ gestaltet

Anschließend gliedert er das Buch in die Kernmodule „Daily Log“ (Tägliches Protokoll), „Monthly Log“ (Monatliches Protokoll) und „Future Log“ (Zukunftsprotokoll). Dieser Kern des Buches kann beispielsweise um ein Ernährungsstagebuch, eine Leseliste oder einen Skizzenbereich erweitert werden. Die drei Hauptmodule erhalten im Buch eine kalenderähnliche Einteilung. Innerhalb dieser Einteilung arbeitet der Entwickler mit dem System der „schnellen Protokollierung“. Neben dem entsprechenden Datum werden die sehr kurz gefassten Einträge mit einem speziellen Zeichen versehen und können so direkt zugeordnet werden. Sie werden laut Carroll wie folgt gekennzeichnet:

- Aufgaben
- o Veranstaltungen
- Notizen

Ist eine Aufgabe besonders wichtig, erhält sie zusätzlich einen Stern (*). Ausrufezeichen hingegen weisen auf besondere Ideen und Inspirationen hin. Die Seiten sollten durchnummeriert sein, um Notizen schneller wiederzufinden.

Systematisch vorgehen – Ablenkungen vermeiden

Neigt sich ein Monat dem Ende zu, werden die Einträge des vergangenen Monats von Bullet-Journal-Nutzern noch einmal

kontrolliert. Sind Aufgaben nicht erledigt worden, kann an dieser Stelle überdacht werden, ob ihre Bearbeitung noch immer sinnvoll ist, erklärt Carroll. Sei dies der Fall, könne die Aufgabe mit einem Pfeil nach rechts durchgestrichen und in den folgenden Monat übernommen werden. Falle die Aufgabe erst wieder zu einem sehr viel späteren Zeitpunkt an, wird sie durch einen Pfeil nach links in das davor angelegte Monats- oder Zukunftsprotokoll übernommen. Dadurch soll verhindert werden, dass unnötige Notizen für Ablenkung sorgen.

Für Dinge wie anfallende Einkäufe oder Projekte bleiben am Ende des Heftes einige Seiten übrig. Sie sind für sogenannte Sammlungen reserviert. Unter passenden Überschriften lassen sich so alle relevanten Gedanken, Aufgaben und Termine zusammentragen. Letztlich arbeiten alle Module zusammen und erinnern Schreibende Tag für Tag daran, warum sie tun, was sie tun, was Priorität hat und was nicht.

Das Schreiben ist eine Wunderwaffe, denn es lässt innehalten und zu persönlichen Bedürfnissen zurückfinden. Ob fünf Minuten oder mehrere Stunden am Stück – weder viel Material noch außergewöhnliches Talent ist nötig. Probieren Sie es aus und leeren Sie Ihren Kopf auf einem Blatt Papier. ED ■



ALLES...
AUßER GEWÖHNLICH!



Patricia Stach
Staatlich geprüfte
Kosmetikerin



Sylke Wendt
Staatlich geprüfte
Kosmetikerin

10% RABATT
MIT CODE: TOP10
TERMIN VEREINBAREN!

Köthener Straße 13 · 06118 Halle

Telefon 0345 - 52 39 82 72
info@saale-kosmetik.de
www.saale-kosmetik.de

[comfort zone]
SKIN SCIENCE SOUL

Eucerin

/skin
regimen/

Aphro Celina®
EYELASHSERUM

MEDIZINISCHE KOMPETENZ FÜR SCHÖNE HAUT

DERMWORX™
THERAPEUTICS / AESTHETICS

Oxiana®



Marktlage an der Saale

Sachsen-Anhalts zweitgrößte Stadt Halle (Saale) konnte in den letzten fünf Jahren einen Bevölkerungszuwachs von 3,7 Prozent verbuchen und hat damit über 241.000 Einwohner vorzuweisen. Doch nicht nur das – die Nachfrage nach örtlichen Immobilien und damit auch ihre Preise zeigen seit etwa zehn Jahren einen steilen Anstieg an. Bleibt das so? Wir wagen einen Ausblick.



Immer besser wohnt und arbeitet es sich an der Saale. Attraktiv macht sich Halle unter anderem mit dem größten Anteil an Grünanlagen und Erholungsflächen in Deutschland (16 Prozent) gemessen an seiner Gesamtfläche. Auch in Sachen Wirtschaft und Wissenschaft präsentiert sich die Saalestadt stark. Sie verfügt beispielsweise über eine hoch angesehene Universität, eine umfangreich ausgebaute Infrastruktur und ist Standort der Nationalen Akademie der Wissenschaften „Leopoldina“ sowie des Fraunhofer-Instituts für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen (IMWS). Selbst Deutschlands zweitgrößter Frachtflughafen Leipzig/Halle ist in einigen Fahrminuten zu erreichen.

Doch wie hat sich der hiesige Immobilienmarkt in den letzten Jahren entwickelt? Seit über zehn Jahren kostet das Wohnen in der Region vielerorts immer mehr und mehr. Bereits 2012 wurden steigende Miet- und Kaufpreise beobachtet. „Wer in Halle eine Immobilie kaufen will, muss immer tiefer in die Tasche greifen – zumindest dann, wenn Wohnung, Haus oder Grundstück in exponierter Lage gewünscht sind“, erklärte Dirk Radde, damaliges Vorstandsmitglied des Immobilienverbandes Deutschland (IVD) Mitte-Ost 2012 gegenüber der evianet GmbH (Bauratgeber Deutschland). Radde ist Geschäftsführer der Firma „Radde Immobilien“ mit Sitz in Halle (Saale). Er erklärte unter anderem, dass die Spitzenmieten zwischen 2007 und 2012 von sieben auf 9,50 Euro gestiegen seien. Ähnliches sei bei Baugrundstückpreisen zu beobachten gewesen.

Überall wird modernisiert, saniert und gebaut

Diese Entwicklung nahm weiter Fahrt auf. In einem Artikel der Wirtschaftszeitschrift „Capital“ vom 31. Januar 2017 wurde über damals aktuelle Wohnpreise diskutiert, die ein Jahr zuvor noch undenkbar gewesen wären – so beispielsweise ein Mindest-Quadratmeterpreis von sieben Euro in Halles Innenstadt. Ein weiteres Jahr später lag der Mietpreis in Premiumlagen bereits zwischen 8 und 15 Euro (von Poll Immobilien). Mittlere Wohnlagen schlugen zu dieser Zeit mit fünf bis sechs Euro pro Quadratmeter zu Buche. Modernisierungs-, Sanierungs- und Bauarbeiten kamen kaum hinterher und zahlreiche neue Arbeitsplätze, Studenten und eine starke Industrielandschaft trieben die Entwicklungen weiter voran. In universitätsnahen Wohnlagen seien seit 2017 zwischen 2.000 und 2.500 Euro pro Quadratmeter für eine neu gebaute Eigentumswohnung normal, beschreiben die „Capital-Experten“.

Im Jahr 2019 sind Wohnkosten laut „Wohnungsbörse-Mietspiegel“ vielerorts weniger steil, aber dennoch gestiegen. Die Ausnahme bilden der Firmendaten-Auswertung zufolge kleine Wohnungen von bis zu 30 Quadratmetern Größe und Mietshäuser bis zu 150 Quadratmeter Größe. Der Durchschnittsquadratmeterpreis der besagten Wohnungskategorie sank zwischen 2018 und 2019 von 7,46 auf 7,41

Euro. Bei Mietshäusern wurde ein recht steiler Preisabsturz von 10 Euro pro Quadratmeter auf 8 Euro (bis 100 Quadratmeter) beziehungsweise auf 7 Euro (bis 150 Quadratmeter) verzeichnet.

Allzeit-Favorit Kröllwitz und die Aufsteiger der letzten Jahre

Zu begehrten Wohnlagen in Händels Heimatstadt zählen noch immer das Mühlwegviertel und Kröllwitz. „Kröllwitz geht immer“ soll es unter halleschen Maklern gern heißen. Das Viertel gelte als Klassiker. Der Run auf die dortigen Einfamilienhäuser reiße seit Jahren nicht ab. Selbst in wirtschaftlich schlechten Zeiten würden Preise kaum sinken, heißt es seitens der „Capital“. Auch die Gebiete um den „Giebichenstein“ und die kleine „Vogel-Siedlung“ in der südlichen Hallenser Innenstadt werden als Wohnlagen bevorzugt. Sie zeigen sich in einem fast vollständig sanierten Gewand. Letztere punktet vor allem durch Ruhe, viele Grünflächen, Zentrumsnähe, eine intakte Nachbarschaft sowie eine gute Verkehrsanbindung.

Viele Wohnviertel haben stark aufgeholt

Wohnviertel wie Dölau, „Frohe Zukunft“ und das Paulusviertel, die nach IVD-Angaben in den 1990er Jahren mit einer sinkenden Nachfrage zu kämpfen hatten, haben inzwischen stark aufgeholt. Im Stadtteil „Silberhöhe“ wagte die Wohnungsgenossenschaft „Frohe Zukunft“ durch den strukturellen Leerstand in ihren Wohnungsbeständen im Jahr 2001 erstmals in Sachsen-Anhalt den Abriss eines Hochhauses und signalisierte damit, wie wichtig die Modernisierung und Sanierung des alten Wohnungsbestandes sowie eine Neugestaltung vieler Gebiete sind. Zu dieser Zeit standen etwa 61 Prozent aller Wohnung „auf der Silberhöhe“ leer.

Wohnungsgesellschaften arbeiten gemeinsam mit Mietern

Umso schöner, dass dies heute nicht mehr der Fall ist. Insbesondere um den „Giebichenstein“ und im Paulusviertel gibt es nun eine großartige Mischung »

aus historischen und modernen Villen zu bestaunen. Einfamilienhäuser in den beiden Arealen kosten laut Experten der „von Poll Immobilien GmbH“ am Standort Halle (Saale) bis zu 600.000 Euro. Doch nur selten sei dort mittlerweile noch ein Objekt frei. „Wohneigentum in Halle wird lukrativer, weil beispielsweise in Leipzig und Dresden der Markt mittlerweile nicht mehr in dem Maß vorhanden ist wie noch vor einigen Jahren“, sagte Radde noch 2012. Dies hat sich bewahrheitet.

Heute präsentieren sich viele Wohnungsgesellschaften und Genossenschaften nah bei ihren Vermietern. Sie versuchen in Quartiersbüros direkt mit ihnen in ein Gespräch zu kommen oder geben Zeitschriften heraus. In der neuesten Ausgabe der „Mieterpost“ der „Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH“ berichtet diese beispielsweise über nachhaltige Entwicklungen in ihren Beständen, bunte Fassadengestaltung sowie einen neuen Standort in der „Waldstadt Silberhöhe“ in Halles Süden. „Das Quartiersbüro steht jedem offen,



Die Künstler und Raumplaner der halleschen „Freiraumgalerie“ verschönern zahlreiche Viertel mit riesigen Wandbildern

egal ob er sich aktiv einbringen will oder nur schauen möchte“, sagt Quartiersmanager René Müller. Er möchte unter anderem eine Zukunftswerkstatt etablieren, in der Bürger Ideen und Hinweise vorstellen können.

Corona beschleunigt Fluktuation – Nicht alle Folgen absehbar

Die Nachfrage von Büroflächen hingegen wurde im städtischen „Gewerbe-Immobilienreport 2017“ zuletzt als „leicht steigend“ bewertet. Der Leerstand in diesem Bereich betrug damals 10 bis 15 Prozent, wobei die Nachfrage sich insbesondere im Bereich um 2.000 Quadratmeter bewegte. Verkaufsflächen hatten zu dieser Zeit einen leichten Rückgang zu verzeichnen. Doch die Mehrzahl der großen Handelsketten,

speziell im Fachmarkt- und Nahversorgungsbereich, sei seither mit der Realisierung neuer Vorhaben beziehungsweise der Modernisierung und Erweiterung von Vorhaben beschäftigt. Diesen Vorhaben dürfte das Corona-Virus mehr oder weniger in die Quere gekommen sein.

Viele Gewerbe können nicht oder nicht regulär öffnen, was ihnen die Mietzahlung erschwert. Herkömmliche Objektbesichtigungen sind nicht mehr überall möglich, sodass Makler bereits teilweise virtuelle Rundgänge anbieten, insofern dies möglich ist. Auch viele Makler-Büros sind der Öffentlichkeit nicht länger zugänglich. „Die langfristigen Folgen können wir noch nicht abschätzen, aber derzeit halten alle durch. Das wird auch durch die angekündigte Wirtschaftshilfe ermöglicht“, sagt Martin Stutzer, Makler der Firma „3A-Immobilien“ aus Halle (Saale) im November 2020 gegenüber der lokalen „Du-bist-Halle-Redaktion“. Demnach sei auch die Nachfrage nach Büroflächen aktuell noch ungebrochen. Bei den Einzelhändlern bestünde an dieser Stelle mehr Grund zur Sorge, erklärt der Profi.

In den Mieterläden von Wohnungsbaugesellschaften können Mieter ihre Anliegen vorbringen



Steigende Fluktuation nicht nur durch Corona

Doch die steigende Fluktuation läge nicht nur an Corona sondern auch an einem veränderten Kaufverhalten durch den Online-Handel. „Corona hat einen Prozess beschleunigt, den es so schon seit vielen Jahren gibt“, sagte Stutzer. Doch langfristig könnte sich auch das Home-Office-Modell auf den Büro-Immobilienmarkt auswirken. Ob Halles Immobilien-Hype auch die kommenden Jahre andauern wird und wie die Stadt mit den steigenden Preisniveaus umgeht, lässt sich wohl erst nach einem Abklingen der aktuellen Beschränkungen sagen. Wir bleiben gespannt. ED ■

STRASSENBAU KANALBAU STRASSENBAU
ROHRLEITUNGSBAU TIEFBAU STRASSENBAU
TIEFBAU STRASSENBAU ROHRLEITUNGSBAU
ROHRLEITUNGSBAU TIEFBAU KANALBAU
STRASSENBAU KANALBAU STRASSENBAU
TIEFBAU STRASSENBAU ROHRLEITUNGSBAU



NORD Baugesellschaft mbH

Partner der regionalen Versorger.



**ROHRLEITUNGSBAU KANALBAU TIEFBAU
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
GARAGENEINFahrTEN AUSSenANLAGen
TERRASSEN WEGEBAU STRASSENBAU
BORDANLAGen PARKPLATZANLAGen
BETON- UND PFLASTERARBEITEN**

Magdeburger Chaussee 65 * 06118 Halle (Saale) Telefon: (0345) 52 66 990



Bequem und exquisit

– So lebt's sich in 2021

Die Raumgestaltung kann sich ganz enorm auf das geistige Wohlbefinden auswirken. Es bietet sich an, sich regelmäßig mit neuen Trends für Bad, Küche und Wohnzimmer, aber auch für den Garten auseinanderzusetzen.

Was gibt's Neues in dieser Saison? Diese Frage wird in der Lifestyle-Branche tagein, tagaus immer wieder gestellt. Neue Trends und die stetigen Veränderungen in unserer Kultur und Gesellschaft sind es, die Lifestyle-Produkte entstehen lassen. Die Entwicklung hin zu einem durchgestalteten Gebrauchsgegenstand beschäftigte die Designer immer wieder. Natürlich werden die neuen Einrichtungstrends, die das Jahr 2021 bereithält, eine Weiterentwicklung dessen sein, was bisher erlebbar war.

Doch gerade jetzt ist es Zeit, einen Schritt weiter zu gehen und das Verständnis von „neu“ zu hinterfragen. Viele hatten 2020 Zeit, die Raumgestaltung ihres Heimes zu überdenken und schritten kraftvoll zur Tat. Von Januar bis September 2020 setzten die Bau- und Gartenfachmärkte in Deutschland 17,32 Milliarden Euro um, was einem Umsatzplus von 15 Prozent entspricht, heißt es seitens des „BHB – Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten“. Diesbezüglich war es in der gegenwärtigen Situation zu keinem kreativen Stillstand gekommen. Denn Krisen sind immer auch Antreiber für Innovationen.

Küche als Dreh- und Angelpunkt

Und so könnte der Morgen mit einer Erfrischung in einer neuen Walk-in-Duschkabine in edlem Industrie-Design der 1920er Jahre beginnen. Die schlichte und geradlinige Formensprache spricht an. Ein Hauch von New-York-Style hält dadurch Einzug im Bad. Sie passt in viele verschiedene Raumsituationen und kann bei Doppelnutzung auch als Raumteiler genutzt werden.

Einzug hält ein Hauch von New-York-Style

Frisch frisiert geht es dann zum Frühstück. Die Küche ist Dreh- und Angelpunkt in vielen Häusern oder Wohnungen. Dies gilt insbesondere für große Wohnküchen im Altbau. Umfragen zufolge dominiert in den Wohnräumen nach wie vor die Farbe Weiß. Doch es gibt einen Trend zu mehr Farbigkeit. Dies entspricht vor allem dem Lebensgefühl junger Menschen. Auch bei den Küchengeräten gewinnt zunehmend

die Optik an Bedeutung. Kamen in den letzten Jahren immer mehr Geräte in „Black Steel“ auf den Markt, damit sich diese harmonischer in weiße Küchen einfügen und einen besseren Kontrast zum klassischen Edelstahl bilden, sind aktuell die matten Oberflächen auf dem Vormarsch. Denn ähnlich wie bei den Fronten bieten matte Oberflächen bei Backofen, Dunstabzugshaube & Co. den Vorteil, dass Fingerabdrücke kaum sichtbar sind. Die matten Geräte sind zudem eine willkommene Abwechslung zum Edelstahl, der jahrelang den Markt beherrschte.

Kaffeewasser heiß aus dem Wasserhahn

Doch allzu viele Küchengeräte werden gar nicht mehr benötigt. Ein Quooker reicht vollkommen aus. Seit seiner Erfindung 1970 und Vermarktung ab 1992 beziehungsweise Export ab 2004 können Tee- und Kaffeewasser direkt heiß aus dem Wasserhahn bereitgestellt werden. Wasserkessel ade. Laut Selbstauskunft produziert das Unternehmen zurzeit 110.000 Quooker pro Jahr und verdoppelt seinen Umsatz alle zwei Jahre. Das Netzwerk umfasst etwa 2.000 Händler und reicht bis nach Mansfeld-Südharz. „Der Quooker ist »

db **dbödewig**
fricke **dieküche**

*Individuelle Traumküchen
in familiärer Atmosphäre*

Wir kümmern uns vom ersten Beratungsgespräch über die Planung bis hin zur Installation der neuen Küche um Ihre Belange.

Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es auch sind!

... vergleichen ist gut – dieküche ist besser



Inhaber: André Teuscher

Schmiedeweg 7

06116 Halle (Saale)

info@trocknenbau-teuscher.de

www.trocknenbau-teuscher.de

+49 (0)177 851 05 02



Fenster Türen Wände Decken Böden Fliesen Bäder

interieur

der Wasserhahn, der alles kann: Sowohl 100 Grad kochendes als auch gekühltes sowie sprudelndes, stilles oder gefiltertes Wasser kann entnommen werden“, sagt Thomas Fricke, seit Anfang 2020 Geschäftsführer des Küchenstudios „dbödewig die küche“ in Sangerhausen. Auf einer 125 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche präsentiert er moderne Küchenausstattungen. „Im Trend liegen Kochfelder mit integrierter Dunstabzugshaube oder Backröhren mit versenkbaren Öffnungsklappen“, erklärt Fricke, zu dessen Leistungen auch Online- sowie 3-D-Küchenplanungen gehören. Dabei finden nicht nur Armaturen, Beleuchtung oder Arbeitsplatten, sondern auch vernetzte Küchen immer mehr Beachtung. So könne kurz vor Feierabend über eine App die winzige Kamera im Innenraum des Kühlschranks aufgerufen

Kochend heißes Wasser aus dem Hahn ersetzt den Topf



werden. „Die fehlenden Zutaten für das Abendessen sind schnell ausgemacht und an der Kasse kann dem Backofen das Kommando zum Vorheizen gegeben werden“, sagt Fricke.

Multifunktionssofa mit Relax-Position

Nach getanem Tagwerk und einer warmen Mahlzeit wollen sich viele Menschen komfortabel zurückziehen. Eine beliebte Spielwiese stellen hier Multifunktionssofas dar. Sie sind ideal zum Erholen und Relaxen. Zahlreiche Funktionen machen die Garnitur exquisit. Mittels intuitiver Bedienung kann der optimale Liegewinkel oder die richtige Lese-Sitzhaltung erreicht werden. „Der letzte Schrei bei Polstermöbeln ist ungebrochen die Wall-Away-Funktion“, sagt Clemens Cord Lührmann, Geschäftsführer von Wohnzentrum Lührmann mit Sitz in Halle (Saale). Seit Jahren erfreue sich diese Funktion einer stetig wachsenden Beliebtheit, denn dadurch könne das Sofa frei im Raum stehen oder als Raumteiler fungieren und trotzdem auf allen Ebenen bequem sein.

Die Wall-Away-Funktion ist individuell pro Sitz wählbar und entweder manuell oder elektrisch verstellbar. Durch Ziehen der versenkbaren Griffschleife beziehungsweise durch Betätigen des Touch-Buttons fahren die Beinauflage auf Sitzhöhe, der Sitz nach vorn und der Rückenwinkel für eine angenehme Liegeposition auseinander. „Gerade in den Zeiten, in denen mehr

Multifunktionssofas lassen sich intuitiv bedienen





Schwimmteiche, das Baderlebnis ohne Chemie, liegen auch 2021 im Trend

Zeit in den eigenen vier Wänden verbracht wird, wird diese Relax-Position mit den entsprechenden Funktionen zusammen mit einem Heimkino zum letzten Schrei“, betont Lührmann. Auch der unangemeldete Fernsehgast findet spät abends noch einen Schlafplatz. Die Garnitur hat eine zusätzliche Bettfunktion. Im Handumdrehen wird aus dem gemütlichen Sitzplatz ein bequemes Gästebett.

Schwimmteiche sind Baderlebnisse ohne Chemie

Aus der Idee, den Besuch vom Vorabend für handwerkliche Arbeit in Haus oder Garten mit einzuspannen, ist nichts geworden. Profis müssen ran. Ein exquisiter Schwimmteich soll her, denn Schwimmen ist gesund. Tatsächlich werden dadurch Herzmuskel gestärkt, die Lungenfunktion gefördert, die Durchblutung verbessert und Verspannungen gelockert. Glücklicherweise ist also der, der eine eigene Schwimm- und Badegelegenheit im Garten hat.

Dabei liegen Schwimmteiche nach wie vor im Trend, weiß Jörg Witticke, Inhaber des „Teichcenters am Eulenberg“ in Beyernaumburg bei Sangerhausen. Schwimmteiche können im Gegensatz zum Swimmingpool mit Wasserpflanzen und Fischen kombiniert werden. „Somit ermöglichen Schwimmteiche nicht nur Baderlebnisse ohne Chemie, sondern auch vielseitige Lebensräume“, sagt Witticke. Die Umsetzung eines Schwimmteiches umfasst je Größe und Bedingung drei bis vier Wochen.

Landläufige Meinung ist, dass Pflanzen die Wasserreinigung übernehmen. „Diese spielen jedoch eine untergeordnete Rolle und sind mehr schmückendes Beiwerk“, sagt Witticke. Die Reinigung erfolge durch stickstoffwandelnde Bakterien oder Mik-

roorganismen. Diese siedeln sich sowohl in Filteranlagen als auch im Teich sowie gern im Wurzelbereich an. „Es ist also wichtig eine Siedlungsoberfläche für die Mikroorganismen zu schaffen“, fügt er an. Es gibt heute auch Biopools, bei denen auf Pflanzen vollkommen verzichtet wird.

Pflanzen sind schmückendes Beiwerk

Neben der Planung und Umsetzung von Teichen aller Art sowie Wasserspielen und Swimmingpools betriebe er auch einen Handel mit allen dazugehörigen Produkten. „Bei uns sind neben Filter- und Pflegeprodukten auch Gestaltungs- und Beleuchtungselemente für den Außenbereich erhältlich“, sagt Witticke. Dann wird auch der Aufenthalt auf der Terrasse gemütlich. Dabei müssen Terrassen nicht an den Seiten offen sein. Im Trend liegen Lamellendächer. Diese Allwetterdächer stehen für ein Lebensgefühl. Denn sie bestehen aus pflegeleichten und widerstandsfähigen Kunststoffpaneelen, die sich, je Wetterbedingung, nahezu stufenlos um bis zu 180 Grad öffnen und schließen lassen. So lässt sich damit nicht nur dem Sonnenstand folgen, sondern in kühleren Monaten auch der Wärmestau regulieren.

Während in früheren Zeiten Konsumgüter im Allgemeinen aus einer gewissen Notwendigkeit heraus gekauft wurden, veränderte sich im 20. Jahrhundert der Anspruch an die Produkte im Interieur- und Exterieur-Bereich grundlegend. Demnach sollen Lifestyle-Produkte nicht mehr nur Freude bereiten, sondern eben auch exquisit und bequem bedienbar sein. AH ■

RATHGEBER
BEAUTY & LIFESTYLE
MITGLIED DER INTERCOIFFURE MONDIAL PARIS



Strahlende Augen durch Wimpernverlängerung



Gepflegte Hände und kreatives Nageldesign

unter dem guten Stern der Intercoiffure

Intercoiffure Rathgeber

Franckestr. 1/3a, 06110 Halle (Saale)

Tel.: 0345 209 78 55

Tel.: 0345 521 14 14

www.rathgeber-halle.de



trends

Der neue Duft von Aigner Parfums „True Icon“ ist ein orientalisches blumiges Duft, der mit traditionellen Elementen spielt und sich neu erfindet. Wie die Frau, die ihn trägt.

Zu finden bei Galeria Karstadt Kaufhof
www.galeria.de



Warm, wollig und rockig in die kalte Jahreszeit. Mit der Skinny-Hose in Lederoptik, dem Karo-Rock aus einem wärmenden Wollmix und dem Rollkragenspullover mit Keulenärmeln von Taifun sind sie für alle Gelegenheiten schick und bequem gekleidet. Dazu eine stilvolle Baskenmütze aus Wolle und elegante Ankle-Boots aus geprägtem Leder von Marc Cain.

Alle zu finden bei Mein Fischer
www.meinfischer.de



LA LE LU

WASSERBETTEN

angepasst an Ihr persönliches Körperprofil - für optimale Entspannung

FASZINATION SCHLAFEN

Inspiration - Beratung - Service

Sie haben Ihre eigenen Vorstellungen und hohe Ansprüche an Ihr Schlafzimmer? Es soll gemütlich, stylish oder natürlich funktional sein? Individuell und auf Sie persönlich abgestimmt? Oder wollen sich inspirieren lassen von zahlreichen Gestaltungsmöglichkeiten, dann ist das LaLeLu Bettenstudio, der richtige Ansprechpartner.

Unser Ziel ist Schlafqualität und Schlafraumdesign optimal miteinander zu verbinden. Wer sein Schlafzimmer komplett neu gestalten möchte, eine optimale Matratze oder ein Bett nach seinen Bedürfnissen sucht, ist bei uns genau richtig. Durch unsere langjährige Erfahrung und die Zusammenarbeit mit exklusiven Kooperationspartnern sind den Gestaltungsmöglichkeiten und Kombinationen der verschiedenen Bettssysteme keine Grenzen gesetzt, sogar eine Zusammenstellung aus Boxspringbett und Wasserbett ist möglich. Selbstverständlich bieten

wir auch Gel-Matratzen und luftgefederte Matratzensysteme an.

Der Körperbau des Kunden ist der Maßstab für die richtige Schlafunterlage. Die aus einer eingehenden Beratung mit zertifizierten Schlafberatern und einer Vermessung auf unserem Liegesimulator ermittelten Ergebnisse dienen als Grundlage, um die jeweils gewünschte Matratze exakt auf den Körper anzupassen. Ist die richtige Matratze einmal gefunden, steht die Auswahl der äußeren Gestaltung des Bettes im Fokus, egal ob modern, verrückt, grün mit lila Punkten oder klassisch/schlicht.

Auch bei der Auswahl der weiteren Schlafzimmergestaltung bieten wir unbegrenzte Möglichkeiten aus standardisierten Schranksystemen und individuelle Maßanfertigungen selbst für die „kleinste“ Nische und Dachschrägen an.

Ebenso stehen wir mit einem umfangreichen Sortiment an Bodenbelägen und

Wandgestaltungen für Sie zur Verfügung. Wir führen die Arbeiten handwerklich und qualitativ hochwertig für Sie aus, wobei der Kundenwunsch das Maß der Dinge ist. Wir unterstützen Sie vollumfänglich bei der Gestaltung des Raumes, der für Sie Ruhe und Erholung bedeutet. Ein Rückzugsort im wahrsten Sinne des Wortes.

Für eine Beratung bitten wir vorher einen Termin zu vereinbaren, vielen Dank.



Ihre Ansprechpartnerin
Nicole Gräfe

Ariane Garzareck

coiffeur & cosmetics



Herzlich Willkommen in unserer
galerie des arts et de beauté

In unserem angenehmen Ambiente mitten in Halle erwartet Sie eine entspannte, professionelle Atmosphäre und ein exzellenter Service. Von der perfekten Frisur über das passende Make-up bis zu extravaganten Bodypaintings – **GARZARECK coiffeur & cosmetics** ist Ihr professioneller Partner für das perfekte Styling. Wir verfügen über langjährige Erfahrung und binden die neuesten Innovationen in unsere Leistungen und Angebote ein.

Lassen Sie sich verwöhnen und verschönern – **wir und unser Team** freuen uns auf Sie und Ihre Wünsche!

Ariane & Andreas Garzareck

Ariane Garzareck
AG



Schmeerstraße 23, 06108 Halle (Saale)

Tel. 0345 203 20 38
info@garzareck-cuc.de
www.garzareck-cuc.de

trends



Der E-Scooter von Mercedes-Benz ist eine emissionsfreie Lösung speziell für die letzte Meile. Die Verwendung von hochwertigen Komponenten und Materialien ermöglicht eine Laufleistung von über 5.000 Kilometern. Dank seines geringen Gewichtes und dem intuitiven Faltmechanismus lässt er sich problemlos im Kofferraum oder in den öffentlichen Verkehrsmitteln transportieren.

Mehr dazu bei S&G Automobil
www.sug.de

Ein Gerät für fast alle Lebenslagen: Der Smart Monitor von Samsung ist ein Bildschirm, der Arbeitsplatz und Entertainment-Plattform miteinander kombiniert. In 27 oder 32 Zoll bietet er dafür eine Vielzahl an Verbindungsmöglichkeiten für Smartphones, Tablets und PCs.

Mehr dazu in Ihrem Elektrofachhandel
www.samsung.de



Fotos: Samsung Electronics GmbH | Daimler AG
Anndora GmbH | Apple Inc.



In wunderschönem neuen Design mit innovativen Funktionen kommen unter anderem ein „A14 Bionic Chip“, ein fortschrittliches Zwei-Kamerasystem und ein Super Retina XDR Display mit Ceramic Shield-Front im iPhone 12 und iPhone 12 mini zum Einsatz. Außerdem verfügen sie erstmals über die 5G-Technologie.

Mehr dazu in Ihrem Elektrofachhandel
www.apple.de

Der originale „carrybag“ Einkaufskorb von reisen-thel fasst 22 Liter und wiegt Selbst fasst nichts – der perfekte Begleiter für den nächsten Einkauf.

Zu finden bei Anndora
www.anndora.de



Garderitz

SECOND LUXUS



Kleine Klausstraße 2
 06108 Halle (Saale)

Montag-Freitag 12-18 Uhr
 Samstag 11-14 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Tel. 0345 20 83 100
 eMail mail@garderitz.de
www.garderitz.de

en vogue

durch den Winter

Stylisch, elegant und ein bisschen sexy

Ob Frisur, Make-up oder Kleidungsstil, die Suche nach dem perfekten Outfit für jede Situation beschäftigt viele Menschen Tag für Tag. Dabei bestimmen Anlass und Location, welcher Look passend ist. Und „frau“ wird stets fündig. Sorgfältig werden exklusive Designs und Trends kombiniert. Schließlich heißt es nicht erst seit heute: Kleider (und Outfits) machen Leute. Der Markt gibt einiges her, denn viele Kleidungskol-

lektionen unterstreichen Silhouette, Material und Farbe ganz individuell. Das erleichtert zwar die Qual der Wahl, jedoch verleiht erst die perfekte Passform Authentizität. Glücklicherweise sind die Geschmäcker der Menschen sehr unterschiedlich und so lässt sich auch jeweils die perfekte Ausstrahlung ganz individuell herausstellen: romantisch, klassisch, glamourös und modern. AH ■



Nightwear

Ob Scham oder Unachtsamkeit, häufig tragen Frauen unvorteilhafte BH-Größen. Doch gerade auch die Plus-Size-Mode präsentiert sich mit vielen sexy Modeideen:

Dacapo „Dolce black/nude“ sind Markendessous mit viel Liebe zum Detail. Der Schalen-BH zeigt Stickereien auf elastischem Tüll in Kombination mit feiner Wirkerei. Persönliche Beratung und mehr unter www.dessous-am-alten-markt.de

Calida „Mix & Match“ aus 100 Prozent Baumwolle in feiner Interlock-Qualität sorgt für kuschelige Nächte. Dabei ermöglicht die Kombination von Lieblingsober- und -unterteil ganz individuelle Looks. Mehr unter www.dessous-am-alten-markt.de



Fotos: Dessous am Alten Markt, Da Capo, Marie Jo, Calida

Stets sollte ein Stil bis ins Detail perfekt sein. Daher lohnt es sich auch, die entsprechenden Kleinigkeiten zu bedenken. Ausdrucksstarke Kombinationen sind wie geschaffen für jeden Auftritt:

Marie Jo „Ely black“ zeigt eine reizvolle Gestaltung in kühnem Schwarz mit aufwendiger Guipure-Spitze am oberen Körbchen aus dem französischen Atelier „Leveaux“ als Kombination mit Lurexgarn im Karomuster. Mehr unter www.dessous-am-alten-markt.de





Beauty & Care



Auch bei straffen Zeitplänen haben Körper und Seele stets einen Kurzurlaub verdient. Denn erst die ganzheitliche Pflege bringt das Innen und Außen in ein harmonisches Gleichgewicht.

Dafür sollte die Pflege auf die individuellen Bedürfnisse der Haut abgestimmt werden. Wirkungsvolle Schönheitsprogramme werden angeboten unter www.saale-kosmetik.de



Make-up & Parfüm



Ein dezenter Duft unterstreicht die persönliche Aura. Verschiedene Tricks und Ideen garantieren, dass auch der letzte Blick in den Spiegel zufriedenstellend ist.

Beim Make-up gibt es verschiedene Techniken. Je nachdem, ob ein dezenter Stil bevorzugt wird oder nur gewisse Unebenheiten kaschiert werden sollen, speziell ausgebildete Visagistinnen vermitteln einige Kniffe unter www.parfuemerie-tauschel.de

Auch die Kosmetik von „La Biosthetique“ und die Achtsamkeit erfahrener Hände sind ein Erlebnis. Dazu verleihen typgerechte Frisuren dem Gesicht wahre Anmut, sagt Jens Koegel, Friseurmeister und ausgebildeter Pivot-Point-Friseurtrainer in Halle (Saale).

Dabei sei gerade der neue Calligraphy Cut, der viele kreative Looks ermöglicht, eine Liebeserklärung an das Haar.

Hairstyling

langes Haar

Die Schnittoberfläche ist homogen. Das Haar erhält einen gezielten Bewegungsimpuls. Durch den Schnitt im Winkel von 21 Grad vergrößert sich die Kantenfläche eines jeden Haares um 270 Prozent. So entsteht wie bei einem schräg angeschliffenen Diamanten mehr Lichtreflexion und mehr Glanz im Haar, erklärt Koegel, der mehrfach prämiert und 2018 als Bester Arbeitgeber Sachsen-Anhalts ausgezeichnet wurde. Mehr unter www.koegel-der-friseur.de





Ein modischer Kurzhaarschnitt sollte her, wenn sich langes Haar nicht bändigen lässt. Der Soft Pixie Cut ist ein Update des klassischen Pixie Cut. Die weicheren Übergänge liegen auch beim neuen Undercut im Trend: die Seiten nicht komplett rasiert, das Deckhaar lang. Es lässt sich lockig, rockig verwuscheln. Die elegante Gesamterscheinung wird behutsam hervorgehoben.

„Obwohl Gesicht und Frisur beim Blick in den Spiegel meist als Einheit wahrgenommen werden, gibt es doch viele Variationsmöglichkeiten“, sagt Friseurmeister Günther Rathgeber aus Halle (Saale), dessen mehrfach prämiertes Salon 2019 das 70-jährige Jubiläum beging.

Hairstyling

kurzes Haar



„Wenn Haare gesund und strukturell intakt sind, sind traumhafte Frisuren möglich. Durch unser qualifiziertes und speziell ausgebildetes junges Kreativteam können alle individuellen Kundenwünsche erfüllt werden. Mehr erfahren Sie unter www.rathgeber-halle.de“

Sich modisch zu kleiden, ist jeden Tag möglich. Man benötige nur die richtigen Outfits und eine passende, leicht veränderbare Frisur, sagt Ariane Garzareck, Inhaberin von „Garzareck Coiffeur & Cosmetics“ in Halle (Saale).

Nicht nur die brillante Schnitttechnik und die Farbexpertise wurden schon mehrfach prämiert. Auch Stil und Styling brauchen ein Fingerspitzengefühl. „Dabei seien Trends zwar wichtige Input-Geber, jedoch sind die ausführlichen Gespräche mit den Kunden wichtiger. Hierbei lassen sich Persönlichkeitsmerkmale besser greifen, schließlich müssen Frisur und Make-up zum Typ passen“, sagt die Kosmetikerin und Visagistin. Mehr unter www.garzareck-cuc.de



Dressing up



Moderne Frauen (und Männer) wissen sich heute überall adäquat zu kleiden. Dabei kommt hochwertige Markenkleidung gern auch als Arbeits- und Freizeit-Look in Betracht. „Doch Armani oder Prada & Co. kosten normalerweise ein kleines Vermögen“, sagt Anke Bachmann, Inhaberin von „Garderitz“. In ihrem Luxus-Second-Hand-Laden in Halle (Saale) kann die modebewusste Damenwelt diese exklusive Ware wesentlich günstiger erstehen. Mehr unter www.garderitz.de



region

Kreativ und kontrastreich



Kloster Helfta

Foto: Isabell Thomas

Batterie- und Brennstoffzellen, grüner Wasserstoff, innovative Medizintechnik – ganz Sachsen-Anhalt entwickelt sich mehr und mehr zu einem Land der Zukunftstechnologien. In Zusammenarbeit mit der landeseigenen Investitions- und Marketinggesellschaft (IMG) hat das Wirtschaftsministerium zahlreiche „Zukunftsorte“ zwischen Harz und Elbe ausgemacht. Auch die Region rund um Halle (Saale) ist dahingehend kreativ und

kontrastreich. Zwar sind die drei Landkreise Saalekreis, Burgenlandkreis und Mansfeld-Südharz eng mit der Saalestadt verbunden, jedoch stechen sie mit ganz außergewöhnlichen Produkten heraus.

Leuna (Saalekreis) hat Tradition. Hier wurde erstmals Methanol im Hochdruckverfahren und durch die Braunkohlehydrierung im großen Maßstab synthetischer Treibstoff hergestellt. Das ist über 100 Jahre

her. Derzeit stehen besonders die von zwei Fraunhofer-Einrichtungen mitentwickelten Wasserstoffanlagen im Fokus (S. 72). Auch Zeitz (Burgenlandkreis) gehört mit „grüner Chemie“ zu den derzeit zwölf „Zukunftsorten“ des Landes (S. 76). In Helfta bei Lutherstadt Eisleben (Mansfeld-Südharz) beschäftigt man sich dagegen mit einem chemischen Verfahren der ganz besonders kostbaren Art. Dazu lesen Sie ab Seite 80 mehr. AH ■

Farbenfrohe Wasserstoffe an der Saale

Grau – blau – grün: Nur klimafreundlich hergestellter Wasserstoff ermöglicht es, die immer wieder kritisierten CO₂-Emissionen zu verringern. Für den langfristigen Erfolg der Energiewende krempelt man in Sachsen-Anhalt die Ärmel hoch.



Sachsen-Anhalt entwickelt sich verstärkt zu einem Land der Zukunftstechnologien. Die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt (IMG) hat in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium zahlreiche „Zukunftsorte“ ausgemacht. Im Süden des Bundeslandes gehören neben dem Chemiestandort Leuna unter anderem der Technologiepark „Weinberg Campus“ in Halle (Saale) sowie der Chemie- und Industriepark in Zeitz

dazu. Das Ziel ist, Sachsen-Anhalt im nationalen und internationalen Wettbewerb sichtbarer zu machen.

Fraunhofer-Einrichtungen setzen Impuls

Das soll im Saalekreis gelingen. In Leuna wird Wasserstoff zukünftig als nachhaltiger Rohstoff im Großmaßstab produziert. Jedoch ist die Erzeugung von „grünem Wasserstoff“ mittels Elektrolyse – die

Zerlegung von Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff durch Strom aus erneuerbaren und damit CO₂-neutralen Energien – noch nicht wirtschaftlich genug. Ändern wollen das die Fraunhofer-Einrichtungen für Chemisch-Biotechnologische Prozesse (CBP) in Leuna sowie für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen (IMWS) in Halle (Saale). Denn die Technologie gilt als ein maßgeblicher Impuls zum Thema Energiewende und für eine nachhaltige

Fotos: Pixabay | Alexander Kirch/shutterstock.com

ELEKTRISIERT IN DEN ARBEITSTAG!

— UNSER E-BIKE LEASING MACHT'S MÖGLICH.

Vereinbare jetzt einen **Beratungstermin**
mit unseren **E-Bike Experten**.



Rohstoffversorgung der Chemieindustrie in Mitteldeutschland, die rund 100.000 Normkubikmeter Wasserstoff pro Stunde benötige, heißt es seitens des CBP. Bisher wird dieser aus der Verarbeitung von Erdgas gewonnen. Fällt bei dem aus fossilen Energiequellen gewonnenen Wasserstoff zwar CO₂ an, das jedoch nicht in die Atmosphäre entweicht, handelt es sich um CO₂-neutralen „blauen Wasserstoff“, anderenfalls um „grauen Wasserstoff“.

Zukünftig relevanter Wirtschaftszweig

Das Forschungsvorhaben der Fraunhofer-Einrichtungen unterstützt das „Land der Frühaufsteher“ mit mehr als acht Millionen Euro. Denn Sachsen-Anhalt verfüge bei Wasserstofftechnologien über erhebliche Potenziale, erklärte Wirtschaftsminister Professor Dr. Armin Willingmann im August beim feierlichen Spatenstich für die Fraunhofer-Einheit ELP (Elektrolysetest- und -versuchsplattform).

„Mit dieser ELP und dem im Zuge des Braunkohle-Strukturwandels geplanten neuen Fraunhofer-Institut für Wasserstoff- und Kohlenstoffprozesstechnik (IWKP) könnte sich Sachsen-Anhalt als führender Standort im Bereich der Wasserstofftechnologie etablieren und als nationales Kompetenzzentrum wahrgenommen werden“, fügt er hinzu. Zusammen mit den vom Kohleausstieg betroffenen Ländern Bran-

denburg und Sachsen – Thüringen ist mit dem Altenburger Land lediglich marginal betroffen – hatte Sachsen-Anhalt bereits am 15. Juni 2020 ein gemeinsames Eckpunktpapier zur Entwicklung einer regionalen Wasserstoffwirtschaft veröffentlicht. Als wesentlich gilt dabei der Fokus auf dem Erhalt der Energie- und Industrieregion. Dem war am 10. Juni eine von der Bundesregierung veröffentlichte nationale Wasserstoffstrategie vorausgegangen, die allgemeine Zielstellungen zum Ausbau der Elektrolyseleistung (5 GW bis 2030) sowie einen Aktionsplan mit 38 Maßnahmen zum Markthochlauf der Wasserstoffwirtschaft beinhaltet. Schließlich zog man am 8. Juli auf europäischer Ebene nach. Die Bedeutung von Wasserstoff für das Energiesystem wurde hervorgehoben und als zukünftig relevanter Wirtschaftszweig festgehalten.

Infrastruktur und passendes Know-how

Dahingehend verfüge Sachsen-Anhalt bereits heute insbesondere am Standort Leuna über die geeignete Infrastruktur und das passende Know-how. „Wir haben mit Konzernen wie ‚Linde‘ und ‚Total‘ eine industrielle Basis für die Erzeugung und Nutzung von Wasserstoff“, erklärte Willingmann weiterhin. Das französische Mineralölunternehmen „Total“ ging 1997 in Leuna in Betrieb, eröffnete 2002 die erste deutsche Wasserstofftankstelle in Berlin und gilt seitdem als Vorreiter im Bereich

der Wasserstoffmobilität. So ließe sich ein Wasserstoffauto innerhalb von weniger als fünf Minuten betanken und beispielsweise auf einer Strecke von 400 bis 600 Kilometern nutzen, heißt es seitens des Konzerns. In Sachsen-Anhalt befinden sich mit Magdeburg (seit 2018) und Halle (seit 2019) derzeit mehrere Wasserstofftankstellen in mindestens zwei Städten.

Neben den klimapolitischen Aspekten geht es bei Wasserstofftechnologien auch um viele zukunftsfähige Arbeitsplätze, neue Wertschöpfungspotenziale und einen globalen Milliardenmarkt. Deutsche Unternehmen sind in diesem Bereich bereits sehr gut aufgestellt, in Leuna an der Saale nun ebenfalls. AH ■



Wir vermarkten Ihre
Immobilie schnell,
professionell und zu
einem fairen Preis



Immobilienbüro Petra Höhne
Siedlung 26 · 06268 Nemsdorf / Göhrendorf

☎ 034771-22 870 · 📞 034771-24 183

✉ info@hoehne-immobilien.de

www.hoehne-immobilien.de



Breitbandausbau im Saalekreis hat begonnen

Telemedizin- und Smart-Home-Anwendungen rücken in greifbare Nähe. Zusammen mit der „Telekom“ strebt der Saalekreis bis Ende 2022 eine nahezu flächendeckende Verfügbarkeit von Breitbandanschlüssen an. Diese Verfügbarkeit von schnellem Internet sei ein wichtiges Ansiedlungskriterium für Firmen und Privatpersonen, erklärte Landrat Hartmut Handschak (parteilos). Nach Abschluss des ersten Abschnittes des geförderten Aus-

baus werden bis Sommer 2021 etwa 2.100 Kunden in Schkopau, Leuna, Landsberg und Braunsbedra die Möglichkeit haben, einen Anschluss mit Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s zu buchen. In ausgebauten Gewerbegebieten sind Bandbreiten von mindestens 100 Mbit/s symmetrisch verfügbar. Im zweiten Fördergebiet – Bad Dürrenberg, Bad Lauchstädt, Kabelsketal, Mücheln, Petersberg, Querfurt, Salzatal, Teutschenthal, VG Weida-Land, Löbejün



Spatenstich mit Landrat Hartmut Handschak (3. v. l.)

– wird voraussichtlich 2021 begonnen. Der Ausbau in Höhe von etwa 4,6 Millionen Euro wird über die „Weiße-Flecken-Förderprogramme“ finanziert. PM/AH ■

Startschuss für LAGA 2023 in Bad Dürrenberg



Vom 21. April bis 15. Oktober 2023 wird in der Solestadt Bad Dürrenberg die 5. Landesgartenschau (LAGA) Sachsen-Anhalts stattfinden. Dann werden Besucher den historischen Kurpark, der seit 2017 zum Netzwerk „Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt“ gehört, unter dem Motto „Salzkristall und Blütenzauber“ erleben können. Mit dem gemeinsamen Spatenstich am 19. Oktober gaben Landrat Hartmut Handschak (parteilos) und Bürgermeister Christoph Schulze (CDU) zusammen mit Mitgliedern des Landes-

kabinetts den Startschuss für zahlreiche zukünftige Baumaßnahmen. So werden unter anderem der Parkplatz am Soleweg ausgebaut, Borlach- und Witzelturm saniert sowie das Querstück des Gradierwerkes erneuert. „Durch die Landesgartenschau bekommen wir ein weiteres touristisches Highlight in unserer Region. Langfristig erwarten wir durch die Aufwertung der Solestadt als Naherholungsort positive Effekte sowohl in der wirtschaftlichen als auch touristischen Entwicklung“, sagte Handschak. AH ■

Petsch-Automaten mit neuem Geschäftsführer

Ob es eine Kaffeemaschine für 20 Portionen am Tag oder für 500 Portionen pro Stunde sein soll, wir haben für jeden die richtige Größe“, sagt Stephan Petsch, Geschäftsführer von Stephan-Petsch-Automaten mit Sitz in Gröbzig, nördlich von Halle (Saale). Ab Anfang 2021 wird sich das über 30 Jahre alte Unternehmen neu firmieren und ausschließlich auf Kaffeeautomaten fokussieren. Stephan-Petsch-Automaten sorgt für eine professionelle Kaffeeversorgung und operiert vor allem in Mitteldeutschland. Hier stattet der Experte unter anderem Gaststätten, Hotels,

Arztpraxen, Büros oder Fitnessstudios aus. In einem 100 Quadratmeter großen Showroom präsentiert Petsch mehr als zehn unterschiedliche Automaten. „Hier können Interessierte ihre Erfahrungen live sammeln“, erklärt der Geschäftsführer. Das Non-plus-Ultra seien derzeit personalisierte Kaffeeautomaten, die mit einer eigenen Lackierung und Folierung oder entsprechend dem CI eines Unternehmens ausgestattet sind, fügt Petsch an. Als Barista, einem Kaffeesommelier, führt er Kaffeeenießer auch in die Geheimnisse des schwarzen Getränks ein. AH ■





Ihr kompetenter
und zuverlässiger
Ansprechpartner in Leuna
rund um Ford.

Ob Neu- oder Gebrauchtwagen,
ob Service oder Reparaturen
– **bei uns sind Sie an der
richtigen Adresse.**

Wir freuen uns darauf,
Ihnen weiterzuhelfen.

Leistungen:

Fahrzeugaufbereitungen
Fahrzeugwäsche
Werkstattservice
Karosserie-Instandsetzung
Lackierarbeiten
Autoglas Reparatur-Austausch
Neu- und Gebrauchtwagen aller Marken

Autohaus Leuna GmbH
Carl-Bosch-Strasse 2, 06237 Leuna

☎ 03461 86 01-0

🌐 www.ford-leuna.de

Zukunftsort Zeitz

Gute Zeiten für Zeitzer und deren vielschichtiges Unternehmertum

Ein voll erschlossenes Industrie- und Gewerbegebiet mit einer guten Infrastruktur erstreckt sich 40 Kilometer südlich von Leipzig entlang der Weißen Elster. Der Chemie- und Industriepark in Zeitz gehört zu den derzeit zwölf „Zukunftsorten“ Sachsen-Anhalts, mit denen das Land zwischen Harz und Elbe seine nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit unter Beweis stellt. Unternehmen aus China, Italien, der Ukraine und den USA haben sich hier niedergelassen – sowohl aus der Großindustrie als auch dem Sektor der mittelständischen Unternehmen. Mit 600 Millionen Euro Umsatz ist dieser Chemie- und Industriepark ein wirtschaftliches Schwergewicht in der Region. In 50 angesiedelten Unternehmen stehen 1.000 Arbeitsplätze zur Verfügung.

Optimistische Zeiten für Fachkräfte

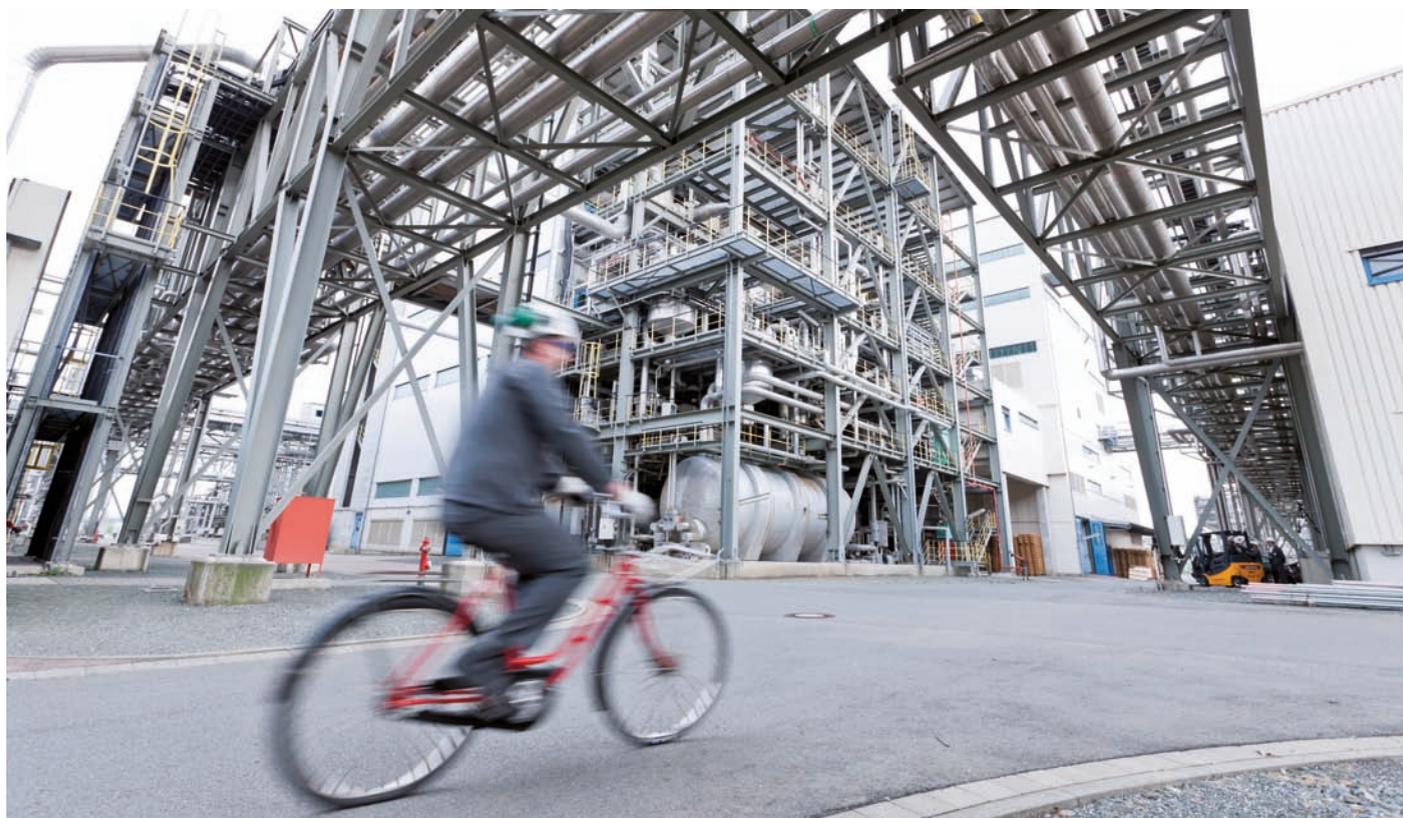
Das hat Strahlkraft. Wie positiv sich die Beschäftigungsrate im Burgenlandkreis

über die letzten drei Jahrzehnte entwickelt hatte, zeigt ein Blick in die Vergangenheit. Einen Jahreshöchstwert erreichte die damalige Region Zeitz 1998 mit mehr als 8.600 arbeitslos gemeldeten Personen und einer sich daraus ergebenden Quote von 26,4 Prozent. Auch die Folgejahre, geprägt von Massenentlassungen aus großen Industriebetrieben, schmeckten vielen bitter. Noch bis in das Jahr 2007 wurde die Region Zeitz mit einer Erwerbslosenquote jenseits der 20 Prozent geführt. Dann wendete sich das Blatt und so stimmten selbst im September 2020 die Zahlen weiterhin positiv. Die Corona-Situation betreffend sei es für eine abschließende Einordnung der Entwicklungen im Burgenlandkreis noch zu früh, sagte Dr. Petra Bratzke, Vorsitzende der Geschäftsführung im Weißenfelser Bezirk der Agentur für Arbeit, Anfang Herbst. „Optimistisch stimmt uns die Tatsache, dass die Unternehmen an ihren Fachkräften offensichtlich festhalten“, erklärte Bratzke.

Gutscheinsystem bündelt Kaufkraft vor Ort

Gerade das hört auch der Einzelhandel gern, denn dieser ist auf eine gewisse Kaufkraft angewiesen. Um diese zu bündeln, rief der Verein für Stadtmarketing im Sommer 2018 den Zeitz-Gutschein ins Leben. „Vom Einzelhändler über das Zeitzer Kino bis hin zur Gastronomie, mehr als 30 Unternehmen beteiligten sich am Gutscheinsystem“, sagt Martin Exler, Vorsitzender des Vereins für Stadtmarketing. Eine politische Institution fehlt, sodass sich die Unternehmer selbstständig kümmern, um die Vermarktungslücke zu schließen. Dafür hatte sich der Verein bereits 2006 gegründet. Exler ist Veranstaltungsplaner und für die Wählergemeinschaft „Zeitz-21“ Mitglied des Stadtrats. Er kann die Situation einschätzen. „Die Nähe zu Leipzig sind Fluch und Segen zugleich“, sagt er. Innerhalb von 45 Minuten ist man in der Messestadt. Gerade für Pendler verlagert sich das Leben, denn Leipzig

Mitarbeiter auf dem Radici-Gelände im Chemie- und Industriepark Zeitz



Fotos: Radici Chimica Deutschland GmbH, Michael Bader / Genese Pixabay/lapping

Hygiene mit Stil.

Weg von improvisierten Lösungen
– hin zu einer professionellen und
aufmerksamkeitsstarken Hygieneeinrichtung



bietet attraktive Lebensbedingungen. Mit der erfolgreichen Etablierung der Onlineplattform „ZeitMeineRegion.de“ im Frühjahr 2020 will er nun den Fokus bündeln und verstärkt auf die Stadt aufmerksam machen. „Mit der Marke sollen sich möglichst viele Menschen identifizieren, sie soll die ganze Region um Zeitz herum näher zusammenbringen“, betont Exler. Die Zeitz-Gutscheine in Höhe von 10 Euro wirkten bereits beflügelnd und würden sehr gut angenommen, weiß er. Sie kommen vorwiegend im Einzelhandel wie beispielsweise in Lebensmittelgeschäften, Drogerien, Büchershops oder Schmuckgeschäften zum Einsatz. Gastronomen und Friseure befinden sich ebenso darunter wie Tankstellen.

Altbausubstanz lockt mit günstigen Mieten

„Durch eine tolle Altbausubstanz und günstige Mieten seien inzwischen sogar Zuzüge aus Leipzig zu verzeichnen“, sagt Exler. Mit Blick auf die Kultur- und Bildungsstätte „Kloster Prosa“ fängt sich auch die alternative Kulturszene zu mausern an. Denn Zeitz habe mehr zu bieten als Zetti, Zucker und Zekiwa, sagt Exler und schmunzelt. Als weiteres städtisches Schwergewicht ist

die Schokoladenfabrik „Zetti“ mit ihrem umfangreichen Sortiment, unter dem sich auch die Knusperflocken befinden, ebenso bekannt wie das jährlich stattfindende Zuckerfest. Das Zuckerverarbeitungsunternehmen der Südzucker AG, das 1993 anstelle der seit 1858 bestehenden Zuckerraffinerie neu errichtet wurde, zählt zu den modernsten Zuckerverarbeitungsanlagen Europas. Auch der bekannte Kinderwagenhersteller „Zekiwa“ hat heute noch, wenn auch mit ausgelagertem Produktionsstandort, seinen Sitz in der Stadt. Eine Kinderwagendauerausstellung im Schloss Moritzburg erinnert an die große Zeitzer Industrie-Epoche.

Zukunftsort durch „grüne Chemie“

Die geht derzeit in eine weitere Runde. Zeitz ist vom Strukturwandel, den der Braunkohleausstieg mit sich zieht, betroffen. Die im „Chemie- und Industriepark Zeitz“ angesiedelten Unternehmen haben sich der ökologischen Nachhaltigkeit verschrieben. Die Verwendung von Solarstrom, die Methanproduktion der Bioraffinerie oder die Wiederaufarbeitung von Altöl veranschaulichen den ressourcenschonenden Begriff „grüne Chemie“ deutlich. Nicht umsonst trägt Zeitz den Beinamen „Zukunftsort“, denn hier gibt es exzellente Bedingungen für Wirtschaft und Wissenschaft sowie Platz und Potenzial für Investitionen und Ideen, heißt es seitens des Wirtschaftsministeriums. AH ■



Desinfektionsmittelspender

Hinweisschilder

Trennwände

Fußbodenaufkleber

Hygiene Spuck- und Niesschutz

your vision, our project

Firma Baumert, Inhaber Sven Baumert

Brüderstraße 11 | 06712 Zeitz

✉ info@ladenbau-baumert.de

🌐 www.ladenbau-baumert.de

☎ +49 (0) 34 41 22 97 92 | 📞 +49 (0) 34 41 22 97 89



Rotkäppchen und der (böse) Virus

Die nunmehr dritte Auflage der Veranstaltung „Rotkäppchen – Nacht der Chöre“ in Freyburg (Unstrut) wurde vom



November 2020 auf das Frühjahr 2021 verschoben. Es bleibt dabei, dass Popsänger und Songwriter Johannes Oerding („An guten Tagen“, 2019) mit den Gesangsgruppen auf der Bühne stehen wird. Da der Auftritt coronabedingt auf Live-Publikum verzichten muss, wird die Veranstaltung erstmals kostenfrei auf „TV Now“ übertragen. Die drei aktuellen Siegerchöre stehen seit Oktober fest und wurden von Oerding selbst, Musikproduzent Dieter Falk und weiteren

Experten aus der Musik- und Entertainmentbranche ausgewählt. Es handelt sich um die Chöre „Groove“ aus Hannover, „Beauties and the Beats“ aus Neckarsulm sowie den aus 20 Singenden formierten „Deutschland-Chor“. Mit Patrick Kelly (2019) und Revolverheld (2018) konnten bereits prominente Entertainer dem stimmungsvoll beleuchteten Lichthof auf dem Gelände der Freyburger Sektellerei einheizen. AH ■

Café mit Panoramablick am Mittelberg

Gold aus Cornwall, Kupfer aus Salzburg, Genussartikel aus der Region: Der 1999 durch Raubgräber gefundene Hort von Nebra als ein einzigartiges Zeugnis des innereuropäischen Materialhandels wird im Panorama-Café der „Arche Nebra“ seit März 2020 durch Regionalprodukte abgerundet. „Genießen Sie bei Kaffee und Kuchen oder Eis kleine Gaumenfreuden sowie regionale Weine das traumhafte Panorama vom Mittelberg, dem Fundort der Himmelscheibe“, sagt Sebastian Sie-

ber, Betreiber des Panorama-Cafés und Inhaber des benachbarten Hotels „Waldschlösschen“. Die in der Arche ausgestellte Himmelscheibe aus der Bronzezeit gilt als weltweit älteste konkrete astronomische Darstellung. Das wurde im November 2020 nach neuesten Untersuchungen von Spurenelementen und Bleisotopenverhältnissen nochmals bestätigt. Denn Anfang des Jahres hatten zwei deutsche Prähistoriker gezweifelt und den Fund der späteren Eisenzeit zuordnen wollen. AH ■



Wichtiges Signal für Burgenlandkreis



Trotz vielfältiger Wirtschaftsstrukturen entwickelte sich die Beschäftigungsrate im Agenturbezirk Weißenfels im September relativ einheitlich. In allen Gebieten sank die Arbeitslosigkeit. Das ist in Corona-Zeiten ein wichtiges Signal. Doch nach wie vor seien die Auswirkungen auf den regionalen Markt begrenzt, man bleibe vorsichtig optimistisch, denn die saisonal übliche Belebung fiel aus, so Dr. Petra Bratzke, Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Weißenfels. Der

Arbeitsmarkt im Landkreis hat sich über die Jahre gewandelt. Mit fortschreitender Digitalisierung und neuen Technologien gibt es für die Agentur immer neue Herausforderungen zu bewältigen. Derzeit bewegen Themen wie lebenslanges Lernen mit Blick auf die berufliche Entwicklung, der demografische Wandel, soziale Ungleichheit und der erneute Strukturwandel. „Ein Strukturbruch, wie er in den 1990er Jahren die Region geprägt hat, darf nicht noch einmal geschehen“, sagte Bratzke im Rahmen „30 Jahre Deutsche Einheit“. PM/AH ■

SMILE EYES :)

Augen+Laserzentrum Leipzig

Für die wichtigsten
Augen der Welt: **Ihre.**

Jetzt auch am Markt

Am Markt 5-6 erwartet Sie unser **neues Laserzentrum
für ein Leben ohne Brille**

- ein ZEISS Referenzzentrum für die minimal-invasive SMILE-OP.
Hier werden Sie mit modernen Augenlaserverfahren professionell versorgt.



SMILE EYES :)
Augen+Laserzentrum Leipzig

MEDIZINISCHER KOOPERATIONSPARTNER

Vereinbaren Sie einen Termin: ☎ **0341 - 355 66 444**
auf www.smileeyes.de/leipzig oder direkt in den Standorten.



Hochwürdens Hochprozentiger

Auf den Spuren des Kloster-Gins aus Helfta bei Lutherstadt Eisleben

Selten liegt Epochales so eng beieinander wie im Landkreis Mansfeld-Südharz. Hier sind Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft nahezu gleichzeitig greifbar: Die Region war für ihre reichhaltigen Bodenschätze bekannt, ist wegen ihrer bedeutenden Kulturangebote in aller Munde und wird mit einem hochprozentigen Kloster-Gin ihren Ruf für extravagante Kulinarik weiterhin mehren. Denn in diesem Landkreis sind etliche Unternehmen der Ernährungswirtschaft und viele landwirtschaftliche Direktvermarkter angesiedelt. Seit 2016 präsentieren sie eine Auswahl ihrer Produkte in einer „Genussbox“. Mansfeld-Südharz hat auch jahrhundertalte Erfahrungen im „Promille“-Bereich. Auf 25 Kilometern Länge vereint die zur Saale-Unstrut-Region gehörende „Weinstraße Mansfelder Seen“ über 80 Hektar Rebland zwischen Zappendorf und Lutherstadt Eisleben.

Ökonomie trifft Theologie

Nun schickt man sich im Zisterzienserkloster Helfta an, den regionalen Genussmarkt mit Wacholderbranntwein, Gin, zu

bereichern. Dabei gilt eigentlich Wein als klösterliches Urprodukt. Von Augustinern über Benediktiner bis hin zu Zisterziensern pflanzte man im Mittelalter überall in Klöstern Weinreben, vergor die Trauben im Keller und nutzte das Ergebnis unter anderem als Messwein. „Der Kloster-Gin wird den Messwein nicht ersetzen, vielmehr das Sortiment des Klosterladens komplettie-

Kloster-Gin ersetzt Messwein nicht

ren“, sagt Justinus Christoph Pech. Denn Klosterweine und vor allem Klosterbiere gebe es schon zur Genüge. Der gebürtige Hesse brachte 2018 mit der Gin-Marke „Monastic Dry Gin – Made in Silence“ den weltweit ersten Kloster-Gin auf den Markt, der nun seit 2019 in Helfta angeboten wird. Bereits 2006 war Pech dem Zisterzienserorden beigetreten und 2011 zum Priester geweiht worden. „Ganz bewusst hatte ich mich für den Ordensnamen Justinus entschieden“, erklärt er. Die katholische Kirche verehrt Justin (gest. 165) unter anderem als Patron der Philosophen.

Das passt zu dem 47 Jahre alten Ordensgeistlichen mit derzeitigem Klostersitz bei den Schwestern in Helfta. Als Ökonom hatte Pech zuerst 2007 an der Handelshochschule Leipzig und als Theologe 2014 an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom promoviert. Er gründete das Institut für Führungsethik und bestätigt, dass der Ruf nach ethisch fundierter Führung gerade wegen der sich aktuell häufenden Wirtschaftsskandale zunehme. „Führungsethik orientiert sich an der Philosophie des gesellschaftlichen Umgangs miteinander, beleuchtet also im Wesentlichen die menschenwürdige und faire Gestaltung einer Beziehung zwischen dem Vorgesetzten und seinen Mitarbeitern“, erklärt der Experte.

Gin-Flaschen im Ordensgewand

Dabei kann Gin ein guter „Schmierstoff“ sein. Seit 2020 ist die Gin-Destillerie in Lutherstadt Eisleben angesiedelt und soll zeitnah in das Kloster umziehen. „In Absprache mit den hier lebenden Schwestern wurde bereits ein noch aus Feldsteinen bestehender Seitenflügel aus dem 13. Jahrhundert ausgewählt“, erklärt der Geistliche. Die Spuren der letzten Jahrhunderte seien noch deutlich sichtbar, doch nach der Sanierung könne man

Im Kloster Helfta – Pater Dr. Justinus Christoph Pech



Wacholderbranntwein für jeden Geschmack



Seit 2002 werden von uns Teichanlagen aller Art gebaut; Individuell nach Kundenwunsch mit unterschiedlicher Ausstattung.

Gartenteiche
Koi-Teiche
Schwimmteiche
Bio-Pools & normale Pools

Unser kleiner Handel am Firmenstandort bietet auch:

Teichzubehör
Poolzubehör
Gestaltungs- und hochwertige Lifestylelemente



Handgefertigte Seifenprodukte – Schwester Pauline (l.) und Schwester Christiane im Klosterladen

einziehen. Das Helftaer Kloster mit seinen Ländereien wurde 1542 säkularisiert, ab 1815 zur preußischen Staatsdomäne umgewandelt und zu DDR-Zeiten als Volkseigenes Gut (VEG) geführt. 1994 kaufte das Bistum Magdeburg das Klosterareal der Treuhand ab und begann ab 1998 mit dem Wiederaufbau. Bereits 1996 nahmen die ersten Zisterzienserinnen ihre Arbeit an dem für Frauen traditionellen Ort auf. „Die Atmosphäre in Helfta ist durchaus noch von den drei Mystikerinnen Mechthild von Magdeburg, Mechthild von Hackeborn und Gertrud der Großen geprägt“, erzählt der Zisterziensermönch.

Im Unterschied zu den weitläufigen klösterlichen Grünflächen wird ein Großteil der Bausubstanz bereits genutzt. Die Klosterkirche rahmen ein Gästehaus, ein Restaurantbetrieb und der viel besuchte Klosterladen ein. Letzterer ist die Schnittstelle für Reisende. Hier werden neben Büchern und Ansichtskarten auch Handwerkskunst und typische Klosterprodukte angeboten. Bekannt sind die Zisterzienserinnen vor Ort für ihre Seifenproduktion.

„Hier bieten wir auch den Kloster-Gin in seiner typischen, an unser Ordensgewand angelehnten Etikettierung an“, sagt der Geistliche. Trotz mildem Abgang gilt der Wacholderschnaps mit seinen bekömmlichen 42 Volumenprozent vielen schon als hochprozentiger Alkohol. Die Kräuter für den ersten Jahrgang erntete Pech noch nicht vor Ort. Das soll sich nun ändern. „Helfta bietet viel Fläche für die notwendigen Zutaten wie Wacholder, Zitronenmelisse und Basilikum, die wir derzeit noch importieren müssen“, erklärt er. Der Boden in Mansfeld-Südharz habe Qualität.

Der Produktion und Vermarktung des Helftaer Kloster-Gins steht auch infrastrukturell nichts im Wege. Lutherstadt Eisleben ist über die A 38 an die Ballungsräume Halle-Leipzig sowie Göttingen-Kassel angebunden und als Geburtsstätte Martin Luthers (1483-1546) weithin bekannt. Dass dessen kluge Ansätze, die Kirche zu reformieren, nicht nur eine ganze Epoche bestimmt hatten, sondern dass er auch als Genussmensch galt, ist sogar bis über die Landesgrenzen hinaus bekannt. AH ■

Teichcenter am Eulenberg
 Am Eulenberg 13
 06542 Allstedt OT Beyernaumburg

Näheres finden Sie auch
 auf unserer Website :

www.schwimmteiche-koiteiche-witticke.de



„ë-C4“ führt Elektrooffensive fort

Seit 24. November werden Ladestationen an privat genutzten Stellplätzen über die KfW mit 900 Euro pro Ladepunkt, verbunden mit Auflagen, bezuschusst. Citroën kommt das gerade recht, denn ab Januar wartet der französische Automobilhersteller mit dem 100 Prozent elektrischen Modell „ë-C4“ sowie dem „C4“ als Benziner oder Diesel auf. „Beide Versionen werden das Segment der Kompaktklimousinen aufmischen“, sagt Jens Barth, Geschäftsführer der Autohaus Koschitzky GmbH mit Sitz

in Wimmelburg bei Lutherstadt Eisleben. Der „ë-C4“ führt die Elektrooffensive fort. Dank der Kombination aus Aerodynamik und einem Elektromotor mit 100 kW (136 PS) habe er eine Reichweite von 350 Kilometern, heißt es. Der „C4“ ist mit verschiedenen Motoren sowie der neuesten Generation des EAT8-Automatikgetriebes mit acht Gängen verfügbar. Entsprechend der Situation soll

der Launch im Januar auch digital im Live-Stream beigewohnt werden können. AH ■



Rosarium feiert besucherstärkste Saison



Am 31. Oktober endete für das Europa-Rosarium Sangerhausen die seit Jahren besucherstärkste Saison. Mit der guten Resonanz war nicht gerechnet worden, denn vieles war anders als sonst. Alle Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Trotz der nicht einfachen Umstände fanden insgesamt 111.886 Besucher von Mai bis Oktober den Weg in die weltweit größte Rosensammlung. Im Vergleich zum Vorjahr waren es damit fast 30 Prozent mehr Gäste, die das Rosarium im 20. Jubiläumsjahr der „Gartenträume

Sachsen-Anhalt“ als Ausflugsziel wählen. Erstmals ermöglichten Sponsoren ab Juli allen Sangerhäusern kostenfreie Besuche im Rosarium. Dieses Angebot nahmen 11.300 Einwohner Sangerhausens wahr. Ein außergewöhnliches Highlight war die Open-Air-Exhibition „Rose trifft Kunst“. 25 Kunstschaffende aus ganz Deutschland präsentierten über 250 Kunstobjekte aus Stein, Keramik, Metall, Holz, Beton, Gips und Glas. „Rose trifft Kunst“ gibt es auch 2021 – das Rosarium ist Außenstandort der „BUGA 2021“ in Erfurt. PM/AH ■

Stolberg (Harz) Studie soll fokussieren

Bildlich gesprochen ist die Tourismusstudie ein wichtiger Teil des großen Gesamtmosaiks der touristischen Angebote im Landkreis Mansfeld-Südharz“, sagte Ralf Rettig (parteilos), Bürgermeister der Gemeinde Südharz, anlässlich des positiven Fördermittelbescheids Mitte November. Die Studie soll Maßnahmen zur Aufwertung des touristischen Angebots der Stadt Stolberg (Harz) und ihrer Umgebung untersuchen und gleichzeitig bewerten. Derzeit lädt die Umgebung zum Wandern ein. Die Stadt wartet vor allem mit

ihrem Schloss aus dem 13. Jahrhundert, welches als Wiege des niederländischen Königshauses gilt, sowie mit ihrem verkehrstechnischen Shared-Space-Ansatz, der ohne Verkehrszeichen und Ampeln auskommt, auf. „Durch die Studie werden neue Geschäftsfelder nicht nur in der Gemeinde Südharz, sondern auch im Landkreis Mansfeld-Südharz aktiviert und so die Rahmenbedingungen für neue Arbeitsplätze geschaffen. Daraus resultierend wird auch die Kaufkraft im Landkreis gesteigert“, fügt Rettig hinzu. AH ■





Die neue Generation der Kompaktlimousine Citroën ë-C4 und C4

Ab Januar 2021

Autohaus Koschitzky
GmbH

Autohaus Koschitzky GmbH
An der B80, 06313 Wimmelburg
Tel.: 03475/6301-0
www.citko.de

AUTOCENTER
STIERWALD

Autocenter Stierwald UG
Braschwitzer Straße 5, OT Peissen, 06188 Halle
Tel.: 0345-4447690
www.ac-stierwald.de



boulevard + events



Schloss Köthen

Foto: Köthen Kultur und Marketing GmbH

Sachsen-Anhalt ist reich an realer Kultur und doch reduzierte sie sich 2020 auf kaum fassbare Online-Angebote. So organisierte die Landesvertretung in Brüssel im November eine Lesung zum Thema „30 Jahre Deutsche Einheit“ per Livestream.

Ganz anders waren die Gegebenheiten noch im Spätsommer. Am 19. September feierte man in Köthen mit dem Varieté-Vergnügen „Schlosstraum“ eine

Premiere. Zu diesem Open-Air-Format, das das einwöchige, seit 2012 stattfindende Varieté-Spektakel „La Cour“ coronabedingt komprimierte, hatten sich Sänger und Artisten unter Auflagen im stimmungsvoll gehaltenen Schlosspark versammelt. Das auf 400 Personen limitierte Publikum konnte beim diesjährigen Auftakt selbstbestimmt zwischen verschiedenen Bühnen umherflanieren. Hier erwachten zur blauen Stunde nicht nur Frösche und

Naturgeister auf Stelzen (Skaramouche), sondern auch „Le Comte“, die Kunstfigur des Kölner Artisten Stephan Masur, zum Leben. Er moderierte auch das mit Tuchakrobatin Meike Silja stark besetzte Finale im Schlosshof. Mit Susanne Linzer, die als Regisseurin an genreübergreifenden Produktionen (Monstertheater) mitwirkt, konnte für das zukünftig jährlich geplante Varieté-Format eine erfahrene Leiterin gewonnen werden. AH ■

Saisonstart nach kurzer Vorbereitungsphase

Saale Bulls punkten auch mit professioneller Live-Übertragung

Die coronabedingt mehrfache Verschiebung des geplanten Saisonstarts in der Eishockey-Oberliga verkürzte das geplante Testspielprogramm des MEC Halle 04 e. V. erheblich. Statt ursprünglich angedachter sechs Vorbereitungsspiele blieben für die „Bulls“ am Ende nur zwei Testspiele realisierbar. Und bereits hier deuteten sich Probleme an, die auch die gesamte Saison betreffen können und möglicherweise werden: So konnten die Regensburger wegen fehlenden negativen Corona-Tests zum Testspiel nicht an die Saale reisen. Damit fiel das einzige geplante Heim-Testspiel aus, denn die beiden übrigen Vorbereitungsspiele bestritten die Saale Bulls auswärts. Gegen den Südligisten „Eisbären Regensburg“ mussten sich die Bulls noch geschlagen geben, bei den „Hannover Indians“ überzeugten sie jedoch mit einem ungefährdeten Sieg.

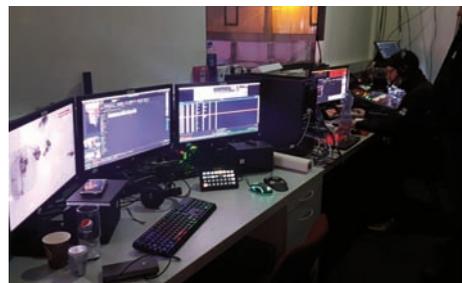
Alle November-Spiele ohne Zuschauer

Bereits vor dem Saisonstart am 6. November stand fest, dass zumindest alle Spiele im November bundesweit nur ohne Zuschauer stattfinden dürfen. Den einzigen „Probelauf“, den die Saale Bulls für die Erprobung ihres Hygienekonzepts nutzen konnten, waren ihre beiden Veranstaltungen im Rahmen der diesjährigen Mannschaftsvorstellung Ende Oktober. Beide Events (einer für Sponsoren und einer für Fans) liefen reibungslos ab. Das Konzept bewährte sich auch dadurch, dass

Livestream-Team – Sieben auf einen Streich



MEC-Regieraum für die professionelle Live-Übertragung



Mannschaftsvorstellung und Interviews unter Abstandsauflagen



Heimspiel vor leeren Rängen: Herner EV (in Weiß) gewinnt am 13. November mit 4:1

sich alle Teilnehmer vorbildlich an die geltenden Vorschriften wie Abstand und Maskenpflicht hielten. Das wichtigste Saisonziel aller Vereine, so heißt es allgemein, sei weniger der Tabellenplatz als vielmehr das Überleben.

Bedeutung der Live-Übertragungen steigt

Spiele ohne Zuschauer sind eigentlich kaum vorstellbar. Für die Saale Bulls zahlen sich

nun aber die vielfach getätigten Investitionen in hochwertige Übertragungstechnik aus, denn aktuell können „Zuschauer“-Einnahmen ausschließlich per Livestream generiert werden. Alle Vereine der Eishockey-Oberliga und der DEL2 übertragen ab dieser Saison einheitlich ihre Spiele über die Plattform „Sprade TV“. Für die Umsetzung und Qualität der Livestreams bleiben jedoch die jeweiligen Clubs verantwortlich und die Saale Bulls sind für einen der besten Livestreams der Liga bekannt. Das Livestream-Team des MEC umfasst sieben ehrenamtliche Mitarbeiter, die komplett vor Ort produzieren. PM/AH ■

Die Saale Bulls – Mannschaftsaufstellung 2020/21



Streaming-Profil des MEC Halle 04

- 2 Kommentatoren
- 7 Kameras (Übertorkameras, Hintertorkameras, Hallen-Funkkamera)
- Schnitt- und Tontechnik
- überarbeitende Senderegie
- Stream in HD-Qualität (720p wie bei ARD und ZDF, stabil und datensparend)
- zukünftig Cable-Guy-Mikros



Neue Projekte in Merseburg



Die Firma Bodo-Reichel-Immobilien aus Halle-Nietleben entwickelt seit 1995 auf Flächen zwischen 3.000 und 70.000 m² Baugrundstücke in Halle, Merseburg und dem Saalekreis



Nulandplatz MER



Gerichtsrain MER

Zunehmendes Interesse verzeichnet hierbei die historische Stadt Merseburg mit ihrer sehr guten Infrastruktur als Kreis- und Hochschulstandort, der unmittelbaren Nähe zu den Ballungszentren Leipzig und Halle/Saale sowie einer exzellenten Verkehrsanbindung. Die gute Erreichbarkeit von Kitas, Schulen und Arbeitsplätzen bei gleichzeitig vielfältigem kulturellem Leben überzeugen bei Grundstückspreisen um 100 €/m². Durch die eigene Entwicklung der Flächen können überwiegend bauträgerfreie Grundstücke angeboten werden.

Aktuelle Grundstücksentwicklungen sind:



„Abbestraße“ in Merseburg
Stadtentwicklungs-
projekt, 15 Parzellen
Neue EFH/Stadtvillen



Beuna, „An der
Merseburger Straße“
Bebauungsplan Nr. 7,
22 Baugrundstücke

Auf dem historischen
Neumarkt in Merseburg
sollen ab 2021 neue
Eigenheime und sanierte
Wohnungen im
Altbau entstehen.



Suchen Sie ein Baugrundstück in Merseburg oder im Saalekreis?

Wir entwickeln auch gern Ihre Flächen und/oder Immobilien. Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin.

Büro Halle

Eislebener Straße 77
06126 Halle (Saale)
Tel.: 0345 - 47 89 11 41
Funk: 0160 - 70 65 02 1



E-Mail: info@bodo-reichel.de
Web: bodo-reichel-immobilien.de

Büro Merseburg

Burgstraße 13
06217 Merseburg
Tel.: 03461 - 28 01 41

Gesund und festtagstauglich – Eiweißreicher Genuss



Aroma-Tipp

Probieren Sie anstelle des grünen Pfeffers mal grünen Szechuanpfeffer – er passt mit seinem zitronig-frischen Aroma perfekt zu Fisch.

Spargel-Zitronen-Salat mit gebratenem Fisch

- Für zwei Personen
- Zubereitungszeit: etwa 40 Minuten
- pro Portion etwa 440 Kilokalorien
- 26 g Eiweiß, 37 g Fett, 12 g Kohlenhydrate

Zutaten

für den Salat:

- 1 kg grüner Spargel
- 1 Bio-Zitrone
- 1 Knoblauchzehe
- 30 g Pinienkerne
- 2 EL Olivenöl
- Kräutersalz
- grüner Pfeffer
- Meersalz (z. B. Fleur de Sel)

- 4 Rotbarbenfilets (je ca. 70 g)
- Salz

für das Brühe-Petersilien-Dressing:

- 1 Bund glatte Petersilie
- 75 ml Gemüsebrühe
- 2 TL Zitronensaft

Zubereitung:

1. Die Spargelstangen nur im unteren Drittel schälen, dabei holzige Teile wegschneiden. Die Stangen in etwa fünf Zentimeter lange Stücke schneiden. Die dickeren Stücke längs halbieren, die Spitzen beiseitelegen.

2. Die Zitrone heiß abwaschen und trockenreiben. Das obere und untere Ende jeweils großzügig abschneiden, davon die Schale abreiben und etwa zwei Teelöffel Saft auspressen. Das verbleibende Mittelstück in dünne Scheiben schneiden und diese halbieren.

3. Den Knoblauch schälen und fein hacken. Die Pinienkerne in einer Pfanne ohne Fett goldgelb rösten und auf einem Teller abkühlen lassen.

4. Den Spargel in einer Pfanne mit einem Esslöffel Öl unter Rühren etwa drei Minuten braten. Dann die Spargelspitzen dazugeben und noch ein bis zwei Minuten mitbraten. Den Spargel mit Kräutersalz und Pfeffer würzen und aus der Pfanne nehmen.

5. Den Knoblauch etwa eine Minute in der Pfanne braten, dann die Zitronenscheiben dazugeben und ein bis zwei Minuten unter Wenden mitbraten. Den Knoblauch und die Zitronenscheiben unter den Spargel mischen.

6. Für das Brühe-Petersilien-Dressing die Petersilie abbrausen, von groben Stielen befreien, trockenschütteln und grob hacken. Den Bratsatz mit Gemüsebrühe und Zitronensaft ablöschen. Die Petersilie unterheben.

7. Das Dressing auf den Spargelsalat träufeln und die Pinienkerne darüberstreuen. Nach Belieben das Ganze mit etwas „Fleur de Sel“ bestreuen.

8. Die Fischfilets mit Salz und Pfeffer würzen, dann im restlichen Öl von jeder Seite drei bis vier Minuten goldbraun braten. Auf dem Salat anrichten und sofort servieren.

Zwei Dinge stehen zum Jahreswechsel wieder ganz besonders häufig auf dem Programm – Zeit mit der Familie und gute Vorsätze! Wie könnte man dies besser verbinden als durch leckere und gesunde Gerichte. Zwar ist die Nährstoffgruppe der Kohlenhydrate in unserer heutigen Ernährung mit einem Anteil von etwa 50 Prozent Hauptenergielieferant, doch in dieser Ausgabe möchten wir Ihnen zeigen, wie Sie auf abwechslungsreiche Art und Weise

einen eiweißreichen Tag einlegen können. Eiweißreiche Kost bietet viele Vorteile. Sie wirkt sich positiv auf Unterhautfettgewebe, Gewichtsreduktion sowie einen zu hohen Blutdruck und dadurch auf Herz und Gefäße aus. Durch ein stabiles Energielevel gehören auch Heißhungerattacken der Vergangenheit an. Die folgenden Gerichte aus dem Buch „Low Carb! – Das Goldene Buch von GU“ zeigen teils leichte mediterrane, teils auf deftige südasiasi-

sche Speisen mit und ohne Fleisch. Für ein gesundes Familiendinner eignen sich diese Speisen in jedem Fall. ED ■

Low Carb!
Das Goldene von Gu –
Rezepte zum Glänzen
und Schlankbleiben

Gräfe & Unzer Verlag



Kräuter-Käse-Frittata

- Für zwei Personen
- Zubereitungszeit: etwa 30 Minuten
- Pro Portion etwa 475 Kilokalorien
- 31 g Eiweiß, 37 g Fett,
3 g Kohlenhydrate

Zutaten:

- 1 Bund gemischte Kräuter (z. B. für grüne Sauce: Sauerampfer, Petersilie, Borretsch, Schnittlauch, Kerbel und Zitronenmelisse)

- 1 Frühlingszwiebel
- 100 g Fontina
(am Stück, ersatzweise junger Bergkäse)
- 5 Eier (Größe M)
- Salz, Pfeffer
- frisch geriebene Muskatnuss
- 1 EL Butter

Zubereitung:

1. Die Kräuter waschen, trocken schütteln und die Blätter fein schneiden. Die Frühlingszwiebel putzen, waschen und mit dem Grün in Ringe schneiden.
2. Den Käse entrinden und in knapp ein Zentimeter große Würfel schneiden. Die Eier aufschlagen und mit einer Gabel leicht verquirlen. Die Käsewürfel untermischen und die Mischung mit Salz, Pfeffer und einer Prise Muskat würzen.
3. Die Butter in der Pfanne zerlassen. Die Kräuter und die Frühlingszwiebelringe dazugeben und unter Rühren dünsten, bis die Kräuter zusammenfallen. Die Eier-Käse-Mischung dazugeben und alles durchrühren.
4. Das Ganze bei mittlerer Hitze etwa zehn Minuten backen, bis die Oberfläche beginnt fest zu werden. Die Frittata auf einen Teller gleiten lassen, zurück in die Pfanne stürzen und in etwa fünf Minuten fertig backen. Die Kräuter-Käse-Frittata in Tortenstücke schneiden und servieren. Dazu passt ein Tomatensalat.

Profi-Tipp

Wer die Frittata in einer ofenfesten Pfanne zubereitet, kann sie nach dem Anbraten der Zutaten ohne Wenden auch im Backofen fertig garen. Die Eiermasse auf die Kräuter und Frühlingszwiebelringe geben, unterrühren und alles bei 200 Grad Celsius auf der mittleren Schiene etwa 15 Minuten lang backen, bis die Frittata aufgegangen und schön gebräunt ist.

Tausch-Tipp

Diese Frittata kann man immer neu variieren. Werden Sie kreativ und probieren Sie statt der Kräuter grünen Spargel oder Erbsen, blanchierten Spinat oder Frühlingszwiebeln.



Small-Talk-Wissen:

Besondere Rituale – Brauchtum in Mitteldeutschland

Mit Wissen brillieren und Gespräche am Laufen halten – das ist Small Talk. In jeder Ausgabe präsentieren wir Wissenswertes und beleuchten kurz und bündig verschiedene Themengebiete, mit denen Sie alltägliche Situationen meistern können. Die interessanten Fakten lassen Ihren Gesprächseinstieg unter Kollegen und Geschäftspartnern spielend leicht gelingen.

Dieses Mal lesen Sie über – besondere Bräuche aus Mitteldeutschland rund um den Jahreswechsel. Von Weihnachten über Neujahr bis hin zu Ostern, eine fest-

tagsreiche Zeit kommt nun wieder auf viele Menschen zu. Diese sieht von Region zu Region anders aus und ist durch eine Vielzahl von Bräuchen gekennzeichnet. Einige gehören so fest zu ihrer Jahreszeit, dass ein Wegfall für alle Teilnehmer große Einschnitte bedeutet. Viele stärken das Gemeinschaftsgefühl und sorgen für Spaß, Spannung oder Besinnlichkeit.

Und doch, 2020, im Jahr der Corona-Pandemie, bleibt auch Zeit, um alte Gewohnheiten zu hinterfragen und gegebenenfalls anzupassen. Sicherlich wird mancherorts auf

Veranstaltungen verzichtet oder diese finden als Light-Variante statt. Menschenmassen eng an eng, wie sie jährlich Silvester auf dem Leipziger Augustusplatz oder vor der Dresdner Semperoper feiern – undenkbar. Doch Gründe, sich zu besinnen und die gemeinsame Zeit im Rahmen der Möglichkeiten zu genießen, gibt es mehr denn je, war die erste Jahreshälfte doch geprägt von Distanzen. Die folgenden Bräuche sind in ihrer Ausübung regional auf den mitteldeutschen Raum begrenzt und dürften Ihnen vielleicht den einen oder anderen verdutzten Blick entlocken. ED ■



Feurige Festtagsbegrüßung auf dem Antoniusberg

Im thüringischen Schweina (Bad Liebenstein, Wartburgkreis) fiebert man jährlich einem traditionellen Fackelbrand auf dem Antoniusberg (359 Meter) entgegen. Am 24. Dezember werden dort 16 acht Meter hohe Fackeln aufgestellt

und in der Dämmerung entzündet. Es handelt sich um Fichtenstämme umwickelt mit Fichtenreisig. Mit diesem Brauch eröffnen die Schweinaer ihr Weihnachtsfest. Ortsansässige Firmen, Schulen und Vereine basteln teils wochenlang an je einer Fackel. Die 600 bis 800 Kilogramm schweren Exemplare werden von der Feuerwehr Schweina transportiert und aufgestellt. Die erste schriftliche Erwähnung des Brauches entstammt dem Jahr 1799 und befindet sich im lokalen Pfarrarchiv.

Neujahrsgratulation von Halles berühmtester Bruderschaft

In Halle (Saale) gibt es kaum ein großes Fest, das nicht von den Traditionen und Bräuchen der von 1491 bis 1964 arbeitenden Salzwirkerbruderschaft (Halloren) begleitet wird. Sie besteht bis heute. Neben dem beliebten „Pfungstbier“, welches noch immer gefeiert wird, fand zur damaligen Zeit zwischen Martinstag und Neujahr reichlich Brauchtum statt. Die Kinder der Halloren sollen mit Wasser gefüllte Siedekrüge in die Siedehütten gestellt haben. Die Halloren tauschten diese gegen Most und ein Martinshörnchen aus. Am Abend vor dem 6. Dezember wurde mit einem Festzug

und dem Anzünden großer Kerzen „Sankt Nikolaus“, dem Schutzpatron der Solequellen und des Salzwerkes, gedacht. Bis heute ist die Neujahrsgratulation der Halloren,

früher beim Salzgrafen, heute bei Halles Oberbürgermeister und dem Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, ein lebendiger Brauch.



Heischegang der Junggesellen – Spergauer Lichtmeß

Im kleinen Dorf Spergau, einem Ortsteil von Leuna im Saalekreis, wird jährlich am ersten Sonntag nach dem 2. Februar die „Spergauer Lichtmeß“ gefeiert. Erstmals 1688 erwähnt, schaffte sie es 2018 in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der Unesco. Weltlich ausgerichtet erinnert die Tradition nur sehr entfernt an das christliche Fest „Mariä

Lichtmess“ (2.2.). Hierarchisch geordnete Figurengruppen ziehen in bunten Kostümen mit Sang und Klang durch Spergau und erbitten mithilfe von Spielen Naturalien von Dorfbewohnern (heischen). Nur unverheiratete junge Männer sowie sechs junge „Küchenmädchen“ dürfen der 60 Teilnehmer starken Lichtmeßgesellschaft angehören und die Feierlichkeiten umsetzen. Neben Läufern, Soldaten und Handelsleuten gehören unter anderem die sogenannten

„Vögel“ der Prozession an. Sie begeistern mit teils selbstgedichteten Liedern. Durch die Neuinterpretation des Volkskundlers Hans Hahne (1875-1935) trage sie seit den 1930er Jahren im Sinne des „Winteraustreibens“ ein Vogelkostüm statt Frack und Zylinder.



Bunte Zeremonie – Die sorbische Vogelhochzeit

Die Sorben als westslawische Ethnie sind besonders in der sächsischen Oberlausitz

(etwa 40.000 Angehörige) und in der brandenburgischen Niederlausitz (etwa 20.000 Angehörige) vertreten und bekannt durch eine reiche Folklore und Mythologie. Ein

besonderer Frühjahrsbrauch des Volkes besteht in der jährlichen Vogelhochzeit. Nach dieser Tradition laden Vögel die Menschen zum Dank für die Winterfütterung am 25. Januar zu einem „Hochzeitsfest“ ein. Am Abend des 24. Januars deponieren Kinder deshalb Tellerchen auf ihren Fensterbrettern. Die „Vögel“ füllen diese über Nacht mit traditionellen Süßigkeiten in Form kleiner Vögel und süßen Nestern aus Schokokeks oder Zuckerguss. Den anschließenden Tag feiern die Kinder in den Kindergärten und Schulen als Vögel verkleidet mit einem Brautpaar (Elster und Rabe). Auch Festumzüge in Trachten mit Tänzen und Liedern gibt es zu sehen. Der Hochzeitstag endet mit einem geselligen Abend bei Musik und Tanz für Erwachsene.



Bizarre Gestalten – Hullefraansnacht in Schnett

Im Örtchen Schnett, in der Nähe der thüringischen Stadt Suhl, geht die sogenannte Hullefraansnacht auf einen jahrhundertealten Neujahrsbrauch zurück. Laut einer Sage soll „Frau Holle“ (germanische Mythologie) vom 25. Dezember bis zum 5. Januar über den hiesigen Simmersberg (780 Meter) geflogen sein und Hexen, Wilde und Jäger über Schnett herabgelassen haben. Diese brachten den Einwohnern durch drei Schläge mit der Weidenrute

Glück, Gesundheit und Fruchtbarkeit. Aus diesem Grund verkleiden sich ausgewählte Schnetter am 2. Januar als sogenannte Hullefraan (Hollefrauen) und laufen mit lautem Gebrüll glockenbehängt im Ort umher, um mit drei zarten Schlägen der Hasel- oder Weidenrute die besagten Wünsche für das neue Jahr zu verteilen. „Eins, zwei, drei, ja. Gesundes neues Jahr!“ lautet ihr kultiger Spruch. Nicht selten erhalten sie dafür eine Belohnung. Hullefraa darf jedoch nur werden, wer auch in Schnett geboren wurde.



Top Magazin Halle (Saale)

Verlag

TopMedia Verlags GmbH
 Hohmannstraße 7
 04129 Leipzig
 Telefon (0341) 27 197-100
 Telefax (0341) 27 197-101
 Eingetragen im Amtsgericht Leipzig unter HRB 28514
 Geschäftsführung: Guido Schulz, Ralf Langer

www.topmedia.gmbh
 info@topmedia.gmbh
 www.facebook.com/TopMagazinHalle

Redaktion: redaktion@top-magazin-leipzig.de
 Guido Schulz (V.i.S.d.P., GS), Armin Höhling (AH),
 Elisa Drechsler (ED), Alina Kubig (Praktikantin) (KA)

Kolumne
 André Schinkel

Grafik und Satz: druck@topmedia.gmbh
 Isabell Thomas, Florian Ernst, Alina Kubig (Praktikantin)

Anzeigenvertrieb: info@topmedia.gmbh
 Ralf Langer, Guido Schulz, Andreas Klante,
 Andreas Krüger, Wilfried Ehlert, Sandra Diana Heinemann

Druck und Bindung
 Silber Druck oHG

Top Magazin

ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint
 in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin

International GmbH & Co.
 Verlags und Lizenz KG
 Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
 T. (02 28) 96 96-230
 F. (02 28) 96 96-242
 info@top-magazin.de
 www.top-magazin.de
 USt-IdNr.: DE 182 544 866



Geschäftsführung: Ralf Kern
 Assistenz der GF: Anna Jansen
 a.jansen@top-magazin.de

Projektleitung: Andrea Volksheimer
 a.volksheimer@top-magazin.de

Projektleitung Social Media: Pegah Jahanmiri
 p.jahanmiri@top-magazin.de

Social Media Assistenz: Marie Kern
 m.kern@top-magazin.de

Titel/Grafik: Stephan Förster
 s.foerster@top-magazin.de

Titelbildfoto 4-2020:
 www.istockphoto.com, Bild-Nr.: 1151793729

Seitenbetreiber www.top-magazin.de:
 Top of the Tops & Top Magazin International
 GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

Top Magazin ist bereits seit über 38 Jahren
 erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint
 Top Magazin mit der Winterausgabe 4-2020 in
 34 Städten/Regionen mit einer Gesamtauflage
 von rund 400.000 Exemplaren.

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn,
 Brandenburg/Potsdam, Bremen, Dortmund, Dresden,
 Düsseldorf, Frankfurt, Halle (Saale), Hamburg, Karlsruhe/
 Baden-Baden, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster,
 Rhein-Kreis Neuss, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen,
 Ruhr (Essen), Saarland, Sauerland, Siegen/Wittgenstein,
 Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier, Ulm/Neu-Ulm,
 Würzburg, Wuppertal. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom
 01.01.2020 – Stand 1/2020

HWG feiert medialen Erfolg mit Wohltätigkeit

Am 1. Oktober freute sich das Team der „Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH“ (HWG) über den 1.000. Follower seines Instagram-Accounts. Das Unternehmen ist somit der erste hallesche Vermieter, welcher diese Zahl auf der Plattform überschritten hat. „Das soziale Netzwerk ist ein moderner Weg, um mit Mietern und Mietinteressenten zu kommunizieren und sie



Steffen Schier (HWG-Pressesprecher) und Gabriele Arndt (GF) Verein zur Förderung krebskranker Kinder Halle (Saale) e. V.

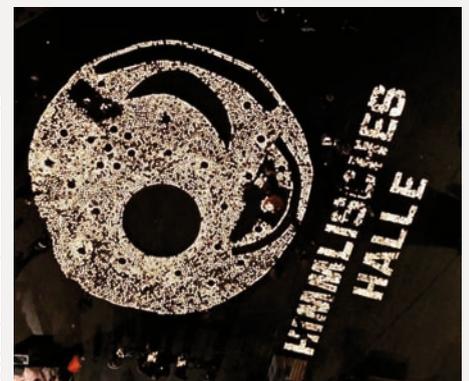
zu informieren“, sagt HWG-Pressesprecher Steffen Schier. Die HWG berichtet auf dem Account über eigene Aktivitäten in halleschen Quartieren, neue Wohnungsangebote und zeigt ganz nebenbei die schönen Seiten der Saalestadt auf. Dieser mediale Erfolg wurde zum Anlass genommen, um den „Verein zur Förderung

krebskranker Kinder Halle (Saale) e. V.“ mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro zu unterstützen. Gabriele Arndt, Geschäftsführerin des halleschen Vereins, erhielt die Spende von Steffen Schier und bedankte sich für diese Geste. Ihr Verein unterstützt seit 1991 krebskranke Kinder und deren Familien. PM/ED ■

„Sterne für Halle“ – Tradition zum Halleschen Lichterfest

Auch wenn das Hallesche Lichterfest in diesem Jahr coronabedingt ausfiel, starteten die beiden Vereine „Lions Club August Hermann Francke“ und City-Gemeinschaft Halle ihre traditionelle Spendenaktion im Herbst – diesmal digital. Trotz der besonderen Situation gelang es, eine Summe von 8.260 € (Stand: 29.11.2020) zu erlösen. Franka Skrabak, Präsidentin des Lions Club, freut sich über das Ergebnis: „Toll, dass es uns in Zeiten der Pandemie gelungen ist, auch ohne persönliche Kontakte eine solche Spendensumme zu erreichen!“ Der Erlös fließt

unter anderem in den Lions-Wettbewerb „Mit Bildung gewinnen!“. Noch bis zum 10. Dezember können sich Institutionen mit Bildungsprojekten für eine Förderung bewerben. Höhepunkt und Abschluss der Spenden-Challenge stellte in den vergangenen Jahren eine Licht-Skulptur auf dem Marktplatz dar. Jedes Licht stand für einen gespendeten Euro. In diesem Jahr erstrahlten die Spenden digital. Mehr unter www.sterne-fuer-halle.de AH ■



Fotos: Jessen Mordhorst
 rechts: Christina Schubert, TOOH GmbH

Fotos: HalleLife

Hamlet und die Ladies

– 5. Business-Lounge des BVMW



Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr trafen sich am 30. Oktober mehrere Damen der Businesswelt Sachsen-Anhalts zur Talk-Runde. Auf Einladung des Regionalverbandes des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW) kamen 30 Unternehmerinnen im Puschkinhaus zusammen. Dabei bestätigte das Hygienekonzept des international renommierten Puppentheaters Halle, dass Networking und Abendveranstaltungen kombinierbar sind. Denn der spektakulären Inszenierung der Shakespeare-Tragödie „Hamlet“ von Intendant und Regisseur Christoph Werner war die 5. Ladies-Business-Lounge des BVMW vorausgegangen. „In unserer Talk-Runde konnten wir den nunmehr neuen Unternehmensalltag beleuchten, der sich für viele sehr einschneidend verändert hat“, erklärte Karoline Kindlein, Sprecherin der BVMW-Business-Ladies. Diesbezüglich sprachen, da sich Gewohnheiten aus der Vergangenheit nicht problemlos für die Zukunft fortschreiben ließen, vier Unternehmerinnen über ihre Erfahrungen und konnten motivierende Wege aufzeigen. „Gerade auch mit Blick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind immer wieder Kreativität, Erfindergeist und Mut gefragt“, ergänzte Kindlein. Ein nächstes Ladies-Business-Treffen ist für Frühjahr 2021 geplant. Mehr Informationen unter www.ladies-business-lounge.de AH ■

Ein Bild sagt
mehr als
1000 Worte

Ein VIDEO
sagt mehr als
1000 BILDER

Videos mit
Storytelling für
mehr Kunden



www.bestzeitfilm.de



„Qualität,
die begeistert“

Bester Arbeitgeber von
Sachsen-Anhalt

Top Salon »Best Practice« 2016

Mehrfach nominierter
Top Salon 2015 + 2018

Friseurweltmeister (Paul Koegel)
Junioren Friseurweltmeister
(Marius Koegel)



Koegel der Friseur
Oleariusstraße 4a, 06108 Halle

Tel. 0345 5821 7707
jkoegel@o2online.de
www.koegel-der-friseur.de

LA BIOSTHETIQUE®
PARIS

calligraphy cut®



events

Silbersalz im Herbst

– Aufschrei für „Heimat Erde“

Vom 14. bis 18. Oktober feierte das internationale Wissenschafts- und Medienfestival „Silbersalz“ in Halle (Saale) den zweiten Teil seiner dritten Auflage. Unter anderem mit der Installation „Gaia“ in der Ulrichskirche hatten virusbedingt bereits im Juni einige Veranstaltungen stattfinden können.



Auch der Herbst wartete mit einem umfangreichen Programm auf. Unter dem Motto „Heimat Erde“ verfolgten über 39.800 Besucher sowohl online als auch vor Ort packende Filme und spannende Diskussionen. Unter den beeindruckenden Lichtinstallationen gaben die Polarlichter „Borealis“ des Schweizer Künstlers Dan Acher auf dem Hallmarkt ein gefragtes Fotomotiv her. Höhepunkt war der Talk zur „MOSAIC-Expedition“, auf der Wissenschaftler aus 20 Nationen die Arktis zwischen September 2019 und Oktober 2020 erforscht hatten. Premiere hatten die „Film-Awards“, die gelungene Beispiele der Wissenschaftskommunikation in sieben Kategorien prämierten. Dabei wurden drei deutsche Produktionen ausgezeichnet. Das „Silbersalz Science & Media Festival 2021“ wird vom 23. bis 27. Juni stattfinden. Mehr Informationen unter www.silbersalz-festival.com PM/AH ■

Fotos: Joachim Blobel
rechts: Konsum Leipzig / Sebastian Bergner

Wendeltreppenlauf

– Das Ziel lag in den Wolken

Ganze 226 Stufen ging es am 17. Oktober anlässlich des ersten halleschen „Saale-Runs“ hinauf auf die Hausmannstürme. Und das nicht nur einmal. 22 Feuerwehrleute aus ganz Deutschland und ein Zivilist aus Halle nahmen in Einsatzbekleidung und angelegtem Atemschutz die durch die engen Wendeltreppen ungewöhnliche Strecke in Angriff. Schirmherr war Halles Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand (parteilos). Dank der Videoübertragung durch das Videoteam der „Polizeiinspektion Zentrale Dienste Sachsen-Anhalt“ konnten die Zuschauer das Geschehen live verfolgen. Moderator Holger Tapper führte durch die

Veranstaltung und vermittelte viel Wissenswertes zum Feuerwehrsport. Sieger wurde mit 1:26 Minuten der Zivilist Tobias Teschner aus Halle. Alle Teilnehmer waren sich über eine nächste Auflage einig. Zu guter Letzt spendete Katharina Dieckow, Organisatorin und stellvertretende Wehrleiterin der Feuerwehr Halle-Lettin, die nach Kostenabzug verbliebenen 270 Euro der Startgebühren an das Kinder- und Jugendhospiz Halle. PM/AH ■



Fotos: Stadtfeuerwehr Halle (Saale)

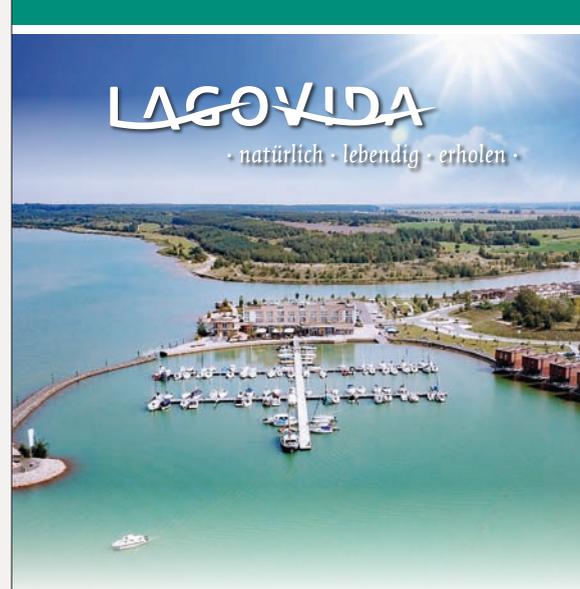


Halles OB Dr. Bernd Wiegand (parteilos) schneidet das Absperrband durch

Konsum eröffnet zweite Filiale

Am 15. Oktober eröffnete die „Konsum Leipzig eG“ in der Großen Brauhausstraße 17 im Herzen von Halle (Saale) ihre zweite hiesige Filiale. Auf 330 Quadratmetern sind dort nun über 7.000 vor allem regionale Produkte auffindbar. Der Lebensmittelmarkt wurde durch die Vorstandsmitglieder Dirk Thärichen und Michael Faupel im Beisein von Halles Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand (parteilos) eröffnet. Dieser schnitt pünktlich 8 Uhr morgens das bunte Absperrband durch und sagte: „Die Tatsache, dass der Konsum Halle heute hier eine zweite Filiale eröffnet, zeigt mir, dass sie sich offenbar wohlfühlen in Halle.“ Interessenten warteten bereits vor dem Geschäft, das unter anderem mit speziellen Eröffnungsangeboten lockte. „Der Lebensmitteleinzelhandel ist ein hart umkämpfter Markt mit vielen Mitbewerbern, daher sind wir sehr stolz darauf, dass wir als kleine Genossenschaft uns neben den Branchenriesen behaupten können und die Hallenser unser Angebot so positiv annehmen“, sagte Thärichen. Fast auf den Tag genau vor einem Jahr, am 24. Oktober 2019, hatte das Unternehmen seine erste Filiale in der Großen Steinstraße eröffnet.

Bei der Gestaltung des neuen Standortes wollte sich die Genossenschaft als sympathischer Nachbar präsentieren. Großflächige Fotomotive von Lieblingsorten der Hallenser wurden durch den Fotografen Sebastian Bergner „eingefangen“. Sie sind von außen und innen zu sehen. Filialeiterin Jana Rasch wurde an diesem Morgen von Eva Grevny, der Leiterin der nebenan verorteten Bäckerei „Schäfer“, auf traditionelle Weise mit Brot und Salz in der Nachbarschaft begrüßt. Bis vor wenigen Wochen leitete Rasch noch die Konsum-Filiale in der Großen Steinstraße und äußerte erfreut, dass die Aufgabe, diesen brandneuen Markt zu leiten, sicher spannend werde. PM/ED ■



LAGOVIDA
- natürlich · lebendig · erholen -

Tagungen und Firmenveranstaltungen im Leipziger Neuseenland

Die Ruhe und das maritime Flair machen das LAGOVIDA im schönen Leipziger Neuseenland zu Ihrem idealen Veranstaltungsort. Maßgeschneiderte Angebote für Ihren individuellen Anspruch. Umgeben von der Natur und des Störnthaler Sees werden Sie während Ihres gesamten Aufenthaltes betreut und kulinarisch verwöhnt.



RESERVIERUNG:

LAGOVIDA GmbH

Hafenstraße 1

04463 Großpösna

Telefon: 03 42 06 - 775 0

buchung@lagovida.de

www.lagovida.de



travdo
Hotels & Resorts



WAS IST LOS IN DER REGION ...

... VON JANUAR BIS MÄRZ 2021?

BIS 11.04.21

AUSSTELLUNG:

GÜNTHER RÖSSLER – AUGENBLICKE

Kunsthalle „Talstrasse“

Die Ausstellung zeigt neben Fotografien von Günther Rössler auch Layouts, Vorstudien und spätere Abdrucke in diversen Zeitschriften, außerdem den Dokumentarfilm „Die Genialität des Augenblicks“.

08.01.

„BEST OF CLASSIC“

WIENER NEUJAHRSKONZERTE 2021

Georg-Friedrich-Händel Halle

17.01.

TESEO

Oper Halle

23.01.

OPERN-PREMIERE: JENŮFA

Oper Halle

23.-24.01.

HOCHZEITSMESSE 2021

Halle Messe Arena

Zum 17. Mal findet Sachsen-Anhalts große Messe für Hochzeit, Fest und Jubiläum statt.

05.02.

HAVANA NIGHTS COMPANY

Georg-Friedrich-Händel Halle

Das karibische Tanz-Musical aus Kuba mit den besten Tänzern Havannas, einer Starbesetzung des „Circo Nacional de Cuba“ & einer Live „Girl-Band“ in einer spektakulären Inszenierung.

06.02.

THEMENABEND

„STERNENFUNKELN IM WINTER“

Arche Nebra

Der Themenabend ist ein Begleitprogramm zu der aktuellen Sonderschau „Sternensucher – Von der Himmelscheibe bis zur Rosetta-Mission“. Er umfasst den Vortrag „Linse oder Spiegel? Der Wettstreit der Teleskope: von Galileo Galilei und Johannes Kepler bis Wilhelm Herschel“ und eine Himmelsbeobachtung mit dem Teleskop vor der Arche Nebra (je nach Wetter).

14.02.-02.05.

AUSSTELLUNG:

ANNA FRANZISKA SCHWARZBACH

Kunstmuseum Moritzburg

Von expressiven Eisenskulpturen über Medaillen bis hin zu grafischen Arbeiten würdigt die umfangreiche Werkschau erstmals die eigenständige künstlerische Position Anna Franziska Schwarzbachs.

20.02.

ZAUBER DER TRAVESTIE

– DAS ORIGINAL

Theater im Capitol Zeit

26.02.

THE WORLD OF MUSICALS

– ALLE HITS IN EINER SHOW

Kulturhaus der Stadt Weißenfels

Ein außergewöhnliches Musikerlebnis mit hochkarätigen Sängerinnen und Sängern, moderner LED-Bühnentechnik und authentischen Kostümen sorgen für ein stimmungsvolles Ambiente.

28.02.

THANK YOU FOR THE MUSIC

– „DIE ABBA STORY“

Steintor-Varieté

Die Erfolgs-Biographie kehrt zusammen mit Hitparaden-Legende Uwe Hübner zurück auf die Bühne

06.03.

MAGIE DER TRAVESTIE

– „DIE NACHT DER ILLUSIONEN“

Steintor-Varieté

07.03.

DIE GROSSE JOHANN STRAUSS GALA

Theater im Capitol Zeit

08.03.

THE FIREBIRDS BURLESQUE SHOW –

„ROCK'N'ROLL BURLESQUE VARIÉTÉ ENTERTAINMENT!“

Steintor-Varieté

11.03.

BALLET: DORN RÖSCHEN

Steintor-Varieté

12.-14.03.

SAALEBAU MIT GARTENIDEEN 2021

Halle Messe Arena

19.03.

TOM GAEBEL & HIS ORCHESTRA

Steintor-Varieté

Stilvolles Las Vegas Entertainment mit modernem, leidenschaftlich knackigen Big-Band-Sound und einer unglaublich mitreißenden Show.

Fotos: Arche Nebra | Anna Franziska Schwarzbach; Frau Einstein (Mileva Marić), 1996/2020, Gips, 560 x 470 x 380 mm, Privatbesitz. Foto: Anna Franziska Schwarzbach © VG Bild-Kunst, Bonn 2020

alle Angaben ohne Gewähr

689
aktive Mitarbeiter

412 Mio. €
neue Kredite ausgereicht

101 Filialen, Standorte
der Mobilien Filialen
und SB-Center

21,3
Mio. € Steuern

3,5 Mio. €
Spenden und
Sponsoring

* Daten für das Geschäftsjahr 2019, per 31.12.2019



saalesparkasse.de

Gemeinsam allem gewachsen

Unsere Stärke ist unsere Nähe. Anlagen unserer Kunden fließen zurück in die Region und sorgen für eine lebendige Wirtschaft. Als zuverlässiger Steuerzahler, Arbeitgeber und Auftraggeber übernehmen wir Verantwortung. Unsere Gewinne ermöglichen die Förderung vieler sozialer, sportlicher und kultureller Projekte. So machen wir uns nachhaltig stark für die Gemeinschaft vor Ort. Darauf können Sie sich verlassen. Heute und in Zukunft. In Halle und im Saalekreis.

#hierengagiert #hierfürsieda

 Saalesparkasse

23. Hallesche Top Lounge bei S&G Automobil



Zu den ältesten Vertragspartnern von Mercedes-Benz gehört S&G Automobil. Der Gründer habe Carl Benz noch persönlich gekannt, sagte Stephan Kinzel, Geschäftsführer der S&G Automobil GmbH, auf der Herbst-Top-Lounge nördlich von Halle (Saale). Auch der S&G-Standort in Petersberg-Sennowitz blickt inzwischen auf eine lange Geschichte zurück: Pünktlich zum 30. Jubiläum war der Umbau, der sogar mit einem integrierten Laubbaum als ökologischem Fußabdruck aufwarten kann, abgeschlossen worden. Von der Originalität des Baumes als auch den vielen leistungsstarken Autos mit Stern

konnten sich über 70 Gäste im Rahmen der geltenden Hygienebestimmungen nach den herzlichen Willkommensworten der beiden Top-Verleger Guido Schulz und Ralf Langer überzeugen. Sowohl vor der Bühne als auch in den Mercedes-Cockpits sorgten der warme Spätsommerabend und die lockeren Lounge-Beats für eine angenehme Atmosphäre. Dabei komplettierten allerlei von Partyservice Barner und von Löwen Personalservice gereichte Cocktail-Happen das Netzwerktreffen unserer Partner, die sowohl aus der Saalestadt als auch aus den drei Top-Landkreisen vertreten waren.

AH ■



Stephan Kinzel (Geschäftsführer – S&G Automobil GmbH)



Ralf Linder (Anndora GmbH),
Ralf Langer (Verleger – Top Magazin) und Lucas Linder



Guido Schulz (Verleger – Top Magazin)



Detlef Speri, Nicole Behr (Eventleader GmbH) und
Annett Mokry-Grentzius (Löwen Personalservice GmbH)

Fotos der Top Lounge: Eric Kemnitz



Bodo Reichel (Reichel Immobilien) und **Dörthe Riedel**



Thomas Wüstner, Michaela Hubl und Jan-Stephan Schweda (alle Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH)



Thomas Klaube (SDL – Sangerhäuser Dienstleistungen) und **Heiko Leßmann** (Rosenstadt Sangerhausen GmbH)



Christina Schubert und Franziska Gerbig (BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft)



Thomas Moritz (S&G Automobil GmbH) und **Annedore Linder** (Anndora GmbH) im Gespräch



Kornelia und Clemens Cord Lührmann (beide Wohn-Centrum Lührmann)



Markus Kossmann (Connex Steuer- und Wirtschaftsberatung GmbH), **Julia Andreev** (Logopädische Praxis) und **Sylvain Quainon**



Dr. Anke Habermann (Augenzentrum „Frohe Zukunft“) und **Jens Kaiser** (Saalesparkasse)



Torsten Barner (Barner Catering)



Mario Schmitz (Plana Küchenland Leipzig), **Andreas Krüger** (Kundenbetreuung – Top Magazin) und **Sylvio Klaus** (hss Home Security Systems)



Annett und Thomas Köhler (Kfz-Prüfzentrum Köhler)



Gaby Käthner und Kathrin Holstein
(FSW Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft)



Ingrid und Joachim Tauschel
(beide Hallensia-Parfümerie Tauschel)



Frances Heidler (Oberbank AG), **Marcus Krien**, **Peter Kloss** (Oberbank AG) und **André Teuscher** (Trockenbau Teuscher)



Sven und Christin Baumert (beide Baumert Montage)



Hagen und Katrin Andohr (beide Saale Apotheke)



Professor Dr. Thomas und Dr. Ute Hammer
(beide Augenzentrum „Frohe Zukunft“)



Axel Schurath (Axa/DBV Versicherungen Axel Schurath) und **Hartmut Kiesel**



Barner Catering versorgte die Gäste mit Speis und Trank



Christian Hellmann und Conrad Zimmermann
(beide FPZ Rückentherapie Halle (Saale))



SELGROS

cash & carry

HIER KAUFEN PROFIS & GENIESSER

SELGROS ist **MEHRWERT**

SELGROS Cash & Carry Teutschenthal/Halle
Am Gewerbepark II 15 · 06179 Teutschenthal/Halle
Tel.: 034601 38-3 · Fax: 034601 38-499

Hotline Zustellung:
034601 38-400



Die druckfrische Herbstausgabe des Top Magazins



Arina Santjohanser, Mathias Proske (beide Radmanufaktur Merseburg) und Andreas Wagner (S&G Automobil GmbH)



Rebecca Kiehne und Oliver Brunn (Oliver Brunn Mittelstandsberatung)



Jamie-Lee Zenker und Maria Janus (AzubiProfis Leipzig)



Benjamin Uhlich (Johanniter-Akademie Mitteldeutschland) und Christian Schlegel



Stefan Martin und Felix Bauer (beide SRM Holding GmbH)



Jens Brehmer und Nicky Schuchardt (beide Airpark Merseburg)



Dana Heimann, Dr. Christoph Erbring (Zahnarzt Dr. Christoph Erbring) und Maria Löffler



DER LEXUS LS 500 HYBRID

SO DYNAMISCH KANN LUXUS SEIN.

Mit dem Lexus LS wird der Begriff der Luxuslimousine vollkommen neu definiert. Er vereint die Großzügigkeit einer Oberklasse-Limousine mit der unwiderstehlichen Anziehungskraft eines Sport-Coupés. Sein elegantes Interieur ist geprägt von der unverwechselbaren Ästhetik japanischer Handwerkskunst, meisterlicher Verarbeitung und wegweisenden Technologien. Das alles kombiniert, macht den LS zum Flaggschiff aller Lexus Modelle.

> Mehr entdecken auf [lexus.de/ls](https://www.lexus.de/ls)

OHNE ANZAHLUNG

Ab **1029 €***

mtl. Leasingrate zzgl. MwSt.



LEXUS FORUM LEIPZIG

Auto Saxe Niederlassung der Auto Weller GmbH & Co. KG
Sandberg 59
www.lexusforum-leipzig.de

 **LEXUS**
EXPERIENCE AMAZING

Lexus LS 500h Executive Line: Hybrid mit Benzinmotor, 220 kW (299 PS), und Elektromotor, 132 kW (179 PS), Gesamtsystemleistung 264 kW (359 PS), Hubraum 3.456 cm³, Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 7,7/6,0/6,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 147 g/km, CO₂-Effizienzklasse A+. Abb. zeigt Sonderausstattung. Gesetzlich vorgeschriebene Angaben gem. Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten.

*Ein **unverbindliches** Angebot von Lexus Financial Services (eine Geschäftsbezeichnung der **Toyota Leasing GmbH, Toyota Allee 5, 50858 Köln**) für den Lexus LS 500h Executive Line. Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Vertragslaufzeit: 36 Monate, Gesamtleistung: 30.000 km, 35 mtl. Raten à 1.029,00 €. Entsprechende Bonität vorausgesetzt. Alle Angebotspreise verstehen sich auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH (Lexus Division), Toyota-Allee 2, 50858 Köln, per Oktober 2020, **zzgl. MwSt., zzgl. Überführung. Dieses Angebot ist nur für Gewerbekunden gültig. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2020. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns. Unser Autohaus vermittelt Leasingverträge mehrerer bestimmter Darlehensgeber.**

Auto Weller GmbH & Co. KG, Pagenstecherstr. 77-83, 49090 Osnabrück. Niederlassung Lexus Forum Leipzig, Sandberg 59, 04178 Leipzig



Marcus Föst (Auf und Davon – Die Flugprofis)



Dr. Heike Gollmann (Radiologin)
und Jens Neumann (Sportphysiotherapeut)



Sonja und Frank Vokoun (AGZ Garagenbau Halle GmbH)



Armin Höhling (Redaktion – Top Magazin), Angelika Thiele, Sandra-Diana Heinemann (Kundenbetreuung – Top Magazin) und Rainer Thiele (Kathi Rainer Thiele GmbH)



Eine abwechslungsreiche Auswahl an Speisen wurde gereicht



Isabell Thomas und Wilfried Ehlert
(Grafik und Kundenbetreuung – Top Magazin)



Das Team der Löwen Personalservice GmbH

eventleader

Wir danken den Partnern
der 23. Halleschen Top Lounge:

Sie fahren
gut mit **S&G**
www.sug.de

LÖWEN
PERSONAL
SERVICE

DIE SPANNUNG STEIGT.



ŠKODA



iV

**Jetzt bei uns
Probe fahren.**

Der ŠKODA SUPERB iV.

Innovativ, innovativer, iV: Der ŠKODA SUPERB iV ist der erste Plug-in-Hybrid von ŠKODA. Unser Flaggschiff kombiniert einen Benzin- mit einem Elektromotor und überzeugt mit hohen Reichweiten, kurzen Ladezeiten und praktischen Funktionen. Hier dreht sich alles um Sie und die Anforderungen Ihres modernen, urbanen Lebens. Zudem hat der SUPERB iV viele Extras, wie z.B. das Navigationssystem Amundsen, bereits serienmäßig mit an Bord und bietet damit ein Gesamtpaket, das begeistert. Am besten gleich Probe fahren! ŠKODA. Simply Clever.

ŠKODA SUPERB COMBI iV (Plug-in-Hybrid) 1,4I TSI DSG 115 kW (156 PS); Elektromotor 85 kW (116 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 1,7; Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 15,4; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 38. Effizienzklasse: A+1

¹Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTOHAUS UFER

Raffineriestraße 26, 06112 Halle (Saale)
T 0345 1333510, F 0345 1335120
info@auto-ufer.de

Ihr
AUTOHAUS
UFER
Seit 1973...
...aus Tradition für die Region

In den Gewindemühlen der Zeit

André Schinkel bemüht sich, im Gange zu bleiben

Da war es wieder: Ein seltsames Rummeln und Rasseln zog sich durch das, was mein Schlaf sein sollte – und mitendrin das Fauchen und Schnaufen der Müllabfuhr. Ich rappelte mich hoch und sah verpennt auf die Uhr, auf der es wie immer stand: Zu spät. Ich hievte mich von der ächzenden Matratze (oder war ich das, der so ächzte?) und torkelte ins Bad, an die Kaffeemaschine und bald in die Deckenhöhle zurück.

Noch ein bisschen liegen, bevor man das Handy hochfährt und der erste Schluck von der dunklen Brühe im Magen und auf der inneren Standuhr ankommt. Noch ein wenig den Tag in bleierner Wackligkeit genießen, bevor man sich auf die Expedition am Schreibtisch begibt und die wacklige Bleiernheit des Liegengebliebenen einen vorwurfsvoll ansieht und so tut, als hätte man noch nie in seinem Leben was geschafft.

Es war inmitten des zweiten Lockdowns nun die zweite Woche, in der ich mich, als Sancho Pansa meiner selbst, verfolgte und mir dabei zusah, wie der Don Quichotte vor mir, der ich auch nur selbst sein konnte, zwar die Lanze erhob, um gegen die Windmühlen der inneren Leere zu fechten, es aber kaum über den Kissenrand hinaus schaffte. Und das Poltern der Müllabfuhr störte die Kreise, die man auf seiner Matratze abzureiten hatte und sich dabei cool und elend zugleich vorkam. Die einzige Abwechslung war die Badewanne – sie erschien mir wie ein zweites Bett und wie das Raumschiff, das plätschernd und ohne Ziel durchs All dieser trüben Wochen flog, zugleich.

Vor dem Fenster knallten die Tonnen aufs Pflaster zurück, ein wüster Geruch zog von der Straße in die Butze. Dazu passte irgendwie, dass in einem anderen Land ein oranger Gorilla nicht von seinem Baum-Capitol runterwollte und dass in Kürze die Pressekonferenz des hiesigen OB losgehen sollte, der vom Siff und vom Heldentum in dieser Stadt berichtete und den Fortschritt der Seuche erläuterte. Ja, es waren die letzten Dinge, um die es ging, und man hatte sich vorsorglich mit Nudeln und Milch einzudecken; für alles andere gab es von

höchster Stelle eine Garantie, vor allem für Alkohol und Klopapier.

Dafür würde man aber an allen Orten im Land, wo sich ein wenig Aufklärung und Kultur ansammelte, das Licht rausdrehen ... Man brauchte es, um die Demonstrationen der sich mehrenden Aluhüte für die Abendnachrichten von allen Seiten auszuleuchten, dass sich deren Plattformen noch ein bisschen füllen könnten und es nicht so auffiel, wenn die Omis und Opis in ihren Reservaten keine Luft mehr bekamen, dass in den Kneipen für lange die Zapfhähne ausgingen deshalb. Und das deutliche Räusperatmen der Amtsärztin in der Konferenz, zwischen den Sätzen, mit denen sie vom Unaussprechlichen berichtete, ließ die Nerven der User flattern und durchdrehen.

Inzwischen hatte man die Kommentarfunktion im Stadtkanal totgelegt – man müsse sich schon auf das Wesentliche konzentrieren. Ein bisschen Vergucktsein, bevor einem die Posaunen von Jericho den Schmadder aus den Ohren röhren: Dafür sei nun die Zeit abgelaufen, hieß es kühl und pikiert. Man möge seine Solarplexus-Aufregung mit dem gebührenden Abstand gefälligst für sich behalten.

Was ist nur los in den knirschenden Gewindemühlen der Zeit, fragte ich mich, auf meiner Matratze einherkullend, während es draußen rumpumpelte, als wär' es zudem die Aufgabe der Posaunen, uns den Schnurz aus der Hose zu blasen. Jedenfalls war das meine Vision, als ich mich wieder auf mein Lager drückte und horchte, was denn als Nächstes kommt. Und ich stellte mir vor, dass Gott ein Einsehen haben und so lange herummahlen würde, bis nur noch das Gute in der Luft blieb ... Aber dafür, auch das wusste ich, wäre es nicht gut, liegenzubleiben und den Müll den anderen zu lassen.

Also rappelte ich mich wieder auf, drückte die lockdownschwachen Knie durch und stakste an mein Denk- und Studierpult, während die Sonne draußen ein bisschen hervorkam, etwas Aussicht verhieß. Dass die Welt eine Wurst ist, dachte ich, weiß man schon länger. Dass sie sich grad ge-



André Schinkel haust als unterernährter Igel in einem Laubhaufen am Hasenberg und wird von seinen Freunden und einigen mitleidigen Fans mit Fallobst am Leben erhalten

bärdet, als hätte ein besonders Vorwitziger noch eine stehend obendrauf gepflanzt – wer würde es nicht unterschreiben. Wie es darauf ankäme, sie zu verändern, schwante mir leise. Ein bisschen fühlte ich mich, noch halb im Schlafanzug, so, als würde da das Licht einer Idee aufblitzen, mit dem ich heute den Unrat in meinen Gedanken ein wenig beräumen könnte und sortiert bekäme. Sollte ein solcher Aufenthalt an den Rändern der Ratlosigkeit nicht auch für etwas gut sein? Bestimmt.

Also setzte ich mich, als der Müllwagen in die nächste Straße abbog und sein Lärm kleiner wurde, hin und schrieb: In einem anderen Land säße bald vielleicht ein weißer Gorilla am Tisch; es würde Frühling, wir könnten endlich wieder weniger maskiert sicher sein ... und dann wäre vielleicht alles wieder gut. Für den Rest des Tages stand ich, nun doch, am Schreibpult, ein herrlicher Frieden lief mit der schreibenden Hand übers Papier. Ein wenig war es, als wäre die Schwere der Zeit, in der man zu leben hat, mit der Stadtwirtschaft abtransportiert worden. Und am Abend öffnete ich mir ein Bier, stieß mit den Fischen im Aquarium an und ließ mir ein frisches Bad ein. Was sollte mir, bis zum Anbrechen des nächsten Morgens, schon in meiner Bude passieren.



HWG

DOROTHEENSTRASSE 11



**ERSTBEZUG NACH
NEUBAU**



Visualisierungen; Energieangaben: B, 74 kWh/(m²·a), FW, Bj 2020, Kl. B

DOROTHEENSTRASSE 11, 06108 HALLE (SAALE)

Jetzt informieren und mieten!

- 2-Raum-Wohnungen
- 46 m² bis 83 m² Wohnfläche
- alle Wohnungen mit Aufzug erreichbar
- viel Tageslicht durch bodentiefe Fenster



0345 527-2171



Daeumler.H@hwgmbh.de



www.Doro11.de

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH • Hansering 19 • 06108 Halle (Saale)



Cares for what matters.

DIE NEUE S-KLASSE.

Erleben Sie die Designsprache der neuen S-Klasse: souveräne Ästhetik und luxuriöse Großzügigkeit in idealer Harmonie. Stil und Charakter zeigt auch die Frontpartie, erstmals mit Digital-Light-Scheinwerfern* ausgestattet, die sich mit der geballten Kraft von mehr als einer Million Pixel pro Scheinwerfer für Sie stark machen.

*optional

Ab sofort bei uns bestellbar.



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Sie fahren gut mit **S&G** - Weltweit ältester Mercedes-Benz Partner -

S&G Automobil GmbH, Autorisierter Verkauf und Service für Mercedes-Benz und smart
Carl-Benz-Straße 1, 06193 Petersberg OT Sennewitz, Tel.: 0345 5218-6, www.sug.de